

Gedächtnisverlust und Wandel

Kapitel 7 ist da!

Von KagomeChan1

Kapitel 7: Zwischen Zweifel, Hoffnung und Träumen

//So dann ihr lieben, einige von euch haben dieses Kapitel sicher schon gelesen, da ich es auf einem anderen Account hochgeladen hatte und nun wieder meinen alten zurück habe, zum Glück, den zweitAccount werde ich auch bald löschen sowie die ff-kclone und werde die Originale wieder weiter führen, dürfte auch die unter euch freuen die es vermutlich nicht mitbekommen haben ^^ Für diejenigen die dieses Kapitel noch nicht kennen, ich hab wirklich einige zeit an dem Kapitel gesessen, ein paar Stellen haben mir auch einige Kopfzerbrechen bereitet, weswegen es länger gedauert hatte als gedacht. Für die Jenigen die das Kapitel schon kennen, hoffe ihr mögt es noch mal lesen und/oder nen kommi da lassen :) Wünsche nun viel Spaß beim (erneuten) Lesen :D//

Während Goku in Gottes Palast war und Krillin auf Vegeta achtgab, tüftelte Bulma weiter an ihrem Überwachungssystem.

Sie war gerade dabei die Monitore mit den jeweiligen Kameras zu verbinden und die letzten Programme, wie Wärmebild, Infrarot und Nachtsicht, einzugeben. Dabei machte sie sich noch immer Gedanken und hoffte sie habe sich eingebildet, dass hier jemand des Nachts herumgeschlichen war.

Zugleich machte sie sich über Vegetas Umwandlung sorgen, sowie seiner Amnesie, bisher ging es ihm eher schlechter als besser und was würde sein, wenn er sich wieder erinnert? Wie würde es dann mit ihm und Goku weiter gehen? Wenn überhaupt. Hatten sich beide darüber überhaupt wirkliche Gedanken gemacht bevor sie sich auf diese Beziehung eingelassen hatten? Derzeit waren sie glücklich miteinander, aber wie würde es später sein?

Noch ehe sie weiter darüber nachdenken konnte begann das Telefon zu klingeln. "Wer könnte das sein?" fragte sie sich selbst und nahm den Hörer ab. "Hallo, Bulma Briefs hier." sprach sie, ihr antwortete eine bekannte Stimme.

"Hallo Bulma, ich bin's Chichi." "Ach du bist es. Was gibt's denn, dass du anrufst?"

"Kannst du dir das nicht denken? Ich wollte wissen was mit Goku ist, ob er vorhat sich die nächste Zeit überhaupt mal zu Hause blicken zu lassen. Aber lass mich raten, er lässt Vegeta nicht aus den Augen, oder? Hat er sich inzwischen überhaupt an etwas erinnert?" hackte Chichi nach und klang wie eh und je streng.

Bulma setzte sich und lehnte sich in ihren Stuhl, seufzte dabei leise.

"Leider nein Chichi. Und es sieht auch nicht so aus, als ob es sich die nächste Zeit bessern würde. Es ist eher schlimmer geworden." sagte Bulma, wobei sie die letzten Worte eigentlich eher laut gedacht hatte. Chichi horchte auf und stutzte.

"Schlimmer? Wieso schlimmer? Sag jetzt nicht er hat jetzt nen völligen Black Out und liegt wieder im Koma." befürchtete sie schon. "Nein, nein, dass zum Glück nicht, das wär's noch gewesen. Nein, es ist eher so dass es ihn arg erwischt hat, heute Morgen hat er uns nen ziemlichen Schrecken eingejagt. Später mussten wir sogar den Notarzt holen."

Innerlich rang Bulma mit sich, eigentlich wollte sie ihr nicht zu viel erzählen, andererseits wollte sie sich auch etwas Sorge von der Seele reden. Goku war immerhin nicht die einzige Person, die sich Sorgen um Vegeta machte.

Chichi horchte erneut auf und klang plötzlich doch etwas besorgt. "Moment mal, Notarzt? Was ist denn passiert, dass er gleich nen Notarzt brauchte? Ist er schwer krank geworden oder, was ich eher glaube, hat Goku ihm beim Training zu viel zugemutet?" "Du liegst nicht ganz richtig aber auch nicht ganz falsch. Beim Training ist es nicht passiert, dazu kamen sie erst garnicht, und wirklich krank ist er auch nicht." "Na was denn dann?" Bulma rang erneut mit sich, sollte sie es ihr sagen? Chichi hörte nur wie Bulma schwer seufzte "Bulma, ist alles ok?" fragte sie besorgt.

"Gut, ich sag dir was passiert ist, aber du wirst es mir vermutlich erst nicht glauben." Als Bulma das sagte und entschloss ihr alles zu erzählen bemerkte Chichi fast schon ruhig "Ach weißt du, im Moment kann mich so schnell nichts erschüttern, den größten Schock hab ich eh schon hinter mir Hmpf...hm." zum Ende hin hörte es sich an als hätte sie sich was in den Mund gestopft.

Jetzt war es an Bulma zu stutzen und hob fragend eine Augenbraue "Wie meinst du das? Was für einen Schock?"

Chichi seufzte "Ach du weißt schon..... ich hab Goku doch neulich so angeraut. Tja, das hatte seinen Grund.

Ich weiß warum er schon so lange so abweisend zu mir war. Bulma ich glaub es ist das Beste, wenn ich es dir sage, schließlich geht es auch dich etwas an." "In wie fern?" Noch tat Bulma ahnungslos, sie konnte sich denken, dass es um den Streit ging, den sie selbst mitbekommen hatte, jenen in dem Chichi Goku aus dem Tagebuch entnahm dass er sich in ihren Gefährten verliebt hatte.

"Bulma hör zu, du wirst es mir vermutlich auch nicht glauben aber..... ich weiß es gehört sich nicht, aber ich hab ein Tagebuch von Goku gefunden und hab darin gelesen. Immerhin wollte ich wissen warum er die letzte Zeit so komisch ist und hab ihn deswegen zur Rede gestellt..... //seufz///..... Bulma..... Son-Goku hat sich in

Vegeta verliebt, deswegen mach ich mir solche Gedanken, dass er nur noch bei euch ist. Ich weiß, dass muss dir jetzt sicher wehtun, dass zu wissen." erklärte Chichi und entschuldigte sich, ihre Freundin damit belastet zu haben.

Doch Bulma blieb ruhig, wusste sie es ja schon bereits längst. Als Bulma erst nicht antwortete hackte Chichi nach "Bulma? Ich hab dich damit hoffentlich jetzt nicht zu sehr gekränkt?" fragte sie besorgt. Doch Bulma lächelte und sagte schließlich locker "Nein keineswegs." "Wie jetzt? Veralberst du mich gerade oder kann es sein, dass es bei euch beiden auch nicht mehr so lief?" stutzte Chichi. "Naja..... es lief schon gut zwischen Vegeta und mir....." "Dann verstehe ich nicht warum du so ruhig bleibst, hmpf." wunderte sich Chichi und wieder hatte sie scheinbar etwas im Mund.

"Chichi, ich muss dir gestehen, ich weiß es schon längst." "Was? Woher?"

"Nimm es mir nicht übel, aber ich hab euren Streit neulich mitbekommen, ich weiß dass Goku in Vegeta verliebt ist."

"Und das sagst du mir erst jetzt? Mensch und ich hab mir erst den Kopf zerbrochen, wie ich es dir schonend erklären soll. hmpf." Jetzt klang Chichi doch etwas beleidigt. Bulma lächelte und grinste zugleich in sich hinein, so war Chichi nun mal, leider war sie oft ziemlich schnell etwas eingeschnappt.

Jetzt wurde Bulma allerdings ihr Geschmatze etwas zu viel. "Sag mal kann es sein, dass du gerade was isst?"

Sorry, aber dein Geschmatze nervt etwas." "Tut mir leid Bulma, hab grad etwas Frustfressen betrieben. Hab eben meine neue Eismaschine ausgetestet." sagte Chichi und aß noch einen Löffel. Bei dem Wort *Eis* musste Bulma grinsen, sie konnte sich denken welches Eis sie sich gerade zusammengemischt hatte.

"Lass mich raten, und hast sogleich Vegetas Rezept dafür ausprobiert, richtig?" Bulma musste dabei schon fast kichern. Chichi fühlte sich ertappt. "Ok du hast mich erwischt, ja ich hab's ausprobiert. Ich konnt nich anders als mein Lieblingseis nochmal zu kosten." lachte Chichi schon fast selbst und blickte auf den Rezeptzettel vor sich auf dem Tisch, an dem sie saß. Schließlich fügte sie noch hinzu "Und was soll ich sagen? Es schmeckt himmlisch, sein Tipp noch etwas geriebene Orangenschale beizumischen hat es noch besser gemacht." musste Chichi gestehen.

"Na zumindest in der Hinsicht kann Vegeta momentan gut punkten. Hoffentlich behält er davon noch was bei, wenn er wieder der Alte ist. Selbst Krillin kommt schon öfter vorbei, um was zu erhaschen." lachte Bulma auf.

"Na wenn C18 da mal nicht neidisch wird." lachte Chichi, doch wurde sie wieder etwas ernster. "Aber wir kommen vom Thema ab. Nun, du weißt also so oder so bereits Bescheid. Ok, ich nehm's dir nicht übel, dass du uns belauscht hast. Da kann ich mich an die eigene Nase fassen, war ja selbst nicht besser indem ich sein Tagebuch gelesen habe. Aber was ist denn nun mit Vegeta passiert?" wollte sie schließlich wissen. Bulma seufzte erneut und lächelte traurig.

"Ok pass auf. Heute Morgen sind wir aufgewacht, weil Vegeta vor Schreck fast das

ganze Haus zusammengeschrien hat."

"Warum? Hat er sich was getan?" "Nein. Wir waren auch geschockt als ich und Goku ihn im Bad verheult aufgefunden haben, er hatte sich sogar eingesperrt, weil er sich geschämt hat." "Wofür?" "Chichi..... Vegetas Körper hat sich zu einer Frau umgewandelt." "Was?" Chichi verschluckte sich fast und dachte sich verhöhrt zu haben.

"Du verarscht mich doch gerade." "Eben nicht. Das Problem ist, dass wir nicht wissen woran es liegt. Und wie ich bereits sagte war Vegeta heute Morgen total geschockt, als er sich selbst so gesehen hat, er hat völlig neben sich gestanden."

"Na das wundert mich nicht. Mir würde es vermutlich nicht anders gehen, würde ich in nem anderen Körper aufwachen." "Wem sagst du das? Auf jeden Fall hab ich ihn gründlich untersucht, aber nichts gefunden. Im Moment bin ich mir auch nicht sicher was genau der Grund dafür ist, ob es der Mond ist, andere natürliche Einflüsse oder ob es vielleicht an den Beiden selbst liegt." "An den Beiden selbst? Du meinst, weil Goku etwas für Vegeta empfindet?"

"Auszuschließen ist es nicht, aber sicher bin ich mir auch nicht. Immerhin sind den Beiden zuvor auch ihre Schweife nachgewachsen." "Was? Beide haben ihre Schweife wieder?" "Ja. Nur wie gesagt weiß ich auch nicht ob das irgendwie zusammenhängt. Aber wenn es zutrifft dann scheint Vegeta auch nicht ganz unschuldig daran zu sein." "Moment, heißt das..... Vegeta hat sich auch in ihn verknallt?" stutzte Chichi nun.

"Naja..... ja hat er. Goku hat ihm erst vor kurzem seine Liebe gestanden, du glaubst garnicht wie überrumpelt Vegeta erst reagiert hat, der kam damit erstmal so gar nicht klar. Hat sich zunächst weinend in sein Zimmer verkrochen und Goku des Bettes verwiesen." Chichi horchte erneut auf und bekam einen entsetzten Ausdruck in ihrem Gesicht.

"Des Bettes verwiesen? Die haben doch nicht etwa schon...." "Nein, nein, keine Sorge, nicht das was du denkst. Goku hat ihm nachts nur etwas Trost gespendet, weil er sich so allein gefühlt hat."

"Verstehe. Nun ja, hätte mich auch gewundert, wenn Goku sich da sofort ranmachen würde. Naja, verübeln kann man es Vegeta ja nun wirklich nicht. Aber lass mich raten, dann hat er sich ihm hingegeben?" "Ja. Gleich am nächsten Morgen hatten sie sich ausgesprochen. Zugegeben, es tat mir auch etwas weh, die Zwei sich da so in den Armen liegen zu sehen. Andererseits freu ich mich für die Beiden. Ich muss nämlich ehrlich sagen, dass Vegeta und ich uns eigentlich auch immer mehr auseinandergelebt haben. Wenn er mit Goku glücklich werden kann, dann gönne ich es ihm."

"Nun..... aber nur wenn Vegeta das später dann noch genauso sieht. Immerhin weiß man nicht ob er ihm dann nicht an die Gurgel geht, oder sich überhaupt an das erinnert was jetzt passiert." "Stimmt.....hmmmmm. Im Moment können wir da sowieso nur abwarten. Sowie auch ob Vegeta sich wieder zurück verwandelt."

"Sieht so aus..... aber apropos, dafür hast du doch nicht den Notarzt gerufen, oder?"

"Nein, das hab ich ja wie gesagt selbst untersucht. Es ist passiert als wir gerade fertig gewesen sind mit der Untersuchung. Naja, nicht ganz, ich musste ihm erstmal ein paar

Klamotten neu auf Maß schneiden. Auf jeden Fall sind die Beiden dann erstmal zum Essen, ich hatte noch zu tun und wollte später dazukommen. Krillin und Yamchu sind auch noch vorbeigekommen und Mutter ist auch erst seit gestern zu hause.

Ich, wie gesagt war am Werkeln. Plötzlich kam Krillin reingestürmt und hat mich in die Küche gezerrt, der war völlig panisch und wo ich dann rein kam sah ich auch warum." "Und warum?"

"Vegeta hat auf dem Boden in ner Blutlache gelegen, hat sich den Bauch gehalten und sich gekrümmt vor Schmerzen. Seine Schmerzen waren so stark, dass er geweint hat und regelrecht Panik hatte." "Blutlache? Ich hoffe ihr habt es noch rechtzeitig stoppen können." Chichi befürchtete schon das Schlimmste.

"Zum Glück kam die Notärztin recht schnell. Wir alle haben gedacht er würde verbluten, vor allem weil es so viel Blut war und er höllische schmerzen hatte. Auch er selbst hatte wahnsinnige Angst, auch weil keiner von uns ihm wirklich helfen konnte." "Wen wundert's? Wenn man Blut sieht kriegt man doch von sich aus schon Panik." meinte Chichi.

"Sowas ähnliches hatte die Ärztin auch gesagt." "Und was hatte sie gesagt was es nun letztendlich war?" "Glaub es oder nicht, aber im Endeffekt hat es sich als eine gewöhnliche Menstruation herausgestellt. Was wir alle erst nicht glauben konnten, wo er doch so viel Blut verloren hatte."

"Bitte? Das kann doch nicht sein. Bei keiner Frau fällt ihre Regel so stark aus, dass man denkt sie verblutet gleich.

Und dann auch noch bei Vegeta... also.....mir fehlen die Worte. Ist vielleicht seine Umwandlung selbst dran schuld?"

"Keine Ahnung. Was das angeht musste ich die Ärztin anlügen und sagte er sei ein Zwitter, der sich vor Jahren hat operieren lassen, was Besseres fiel mir da in dem Moment auch nicht ein. Auf jeden Fall stellte sie etwas fest was mich stutzig macht, aber zugleich seine so starken Symptome erklärte." "Was da wäre?"

"Sie sagte seine Schleimhaut hat sich wohl schon seit längerer Zeit nur aufgebaut und wohl erst jetzt die Gelegenheit gehabt diese auch abzubauen, und dass wohl alles auf einmal. Das kann bedeuten, dass Vegeta es selbst wusste und verheimlicht hat oder er wusste es selbst nicht und erst jetzt, durch andere Einflüsse, war es seinem Körper wohl erst möglich sich zu reinigen." erklärte Bulma.

"Aber wenn er es verheimlicht hätte wär das doch aufgefallen, oder nicht? Der wäre entweder heimlich an deine Sachen gegangen oder er würde sich eine Zeit lang verkrümeln."

"Genau den Gedanken hatte ich auch und beides war nicht der Fall. Jedenfalls kann man echt nur noch abwarten. Hehe, Vegeta kann das Wort selbst schon nicht mehr hören. Verübeln kann man es ihm ja nun nicht, oder?"

"Keineswegs. Wie geht es ihm denn jetzt so? Das war doch sicher ein hartes Pflaster für ihn, oder?" "Kannst du wohl laut sagen. Er ist erstmal mit den Nerven am Ende und hat sich bei Goku ausgeweint. Kein Wunder nachdem das alles schlag auf Schlag kam,

letztlich dass er selbst dachte er würde sterben vor Schmerzen.

Körperlich ist er auch erstmal am Ende seiner Kräfte und ruht sich aus, die Ärztin hat ihm auch ausdrücklich Ruhe aufgetragen."

"Wundert mich garnicht. Wenn unser eins sowas schon nicht immer gut bekommt dann kann man sich ja ausmalen wie es ihm gehen muss." "Da hast du Recht, Chichi. Ich hoffe ja, dass es bei ihm nicht nochmal so stark ausfällt, wenn überhaupt.

Das ist auch ein Punkt wo mir das nötige Wissen fehlt."

Als Bulma das ansprach musste Chichi zugleich an etwas denken worüber sie und Goku vor einiger Zeit noch diskutiert und sich gestritten hatten, zugleich einen anderen Gedanken, mit dem sie Goku wohl nur einen Gefallen tun konnte. Innerlich lächelte sie traurig und glücklich zugleich.

"Nun..... dann kann ich wohl damit rechnen, dass Goku erstmal nicht nach Hause kommt und weiter bei Vegeta bleibt." "Davon kannst du ausgehen. Und wie wir ja beide nun wissen sind die Zwei frisch verliebt. So schnell lassen die wohl nicht voneinander ab."

"Wenn du meinst..... Du Bulma?" "Hm?" "Weißt du, irgendwie ist es komisch aber..... ich bin Vegeta nicht einmal böse, dass er mir letztsens so das Maul gestopft hat oder mir nun Goku wegnehmen könnte. Ich weiß nicht wie es genau bei dir aussieht Bulma, aber ich für meinen Teil werde Goku wohl am besten seine Freiheit lassen."

Chichi sprach dies aus als würde sie es schweren Herzens tun und doch vor Erleichterung und guten Gewissens.

"Chichi, das klingt ja beinahe so als hättest du deinen Mann aufgegeben." Bulma war doch etwas überrascht, so hatte Chichi doch noch vor kurzem herrisch versucht ihn wieder zurück zu holen.

"Irgendwie habe ich das auch. Ich hab doch gesehen wie er sich mir gegenüber verhält und wie er zu ihm ist. Ich kann ihn nicht zwingen und ich kann mich auch nicht selbst weiter belügen. Abgesehen davon haben wir uns vor einiger Zeit über etwas gestritten, wo uns schon eigentlich längst hätte klar sein sollen, dass es mit uns schon lange nicht mehr wert." erklärte Chichi und sprach dabei ruhig.

"Ich verstehe dich Chichi. Ich könnte mich in dem Punkt auch nicht selbst belügen und versuchen weiter eine Illusion aufrecht zu erhalten, wenn es vorbei ist, ist es vorbei. Aber worüber habt ihr euch denn gestritten, dass dir das schon vorher klar war?" Bulma wollte es schon gern wissen.

"Nun, stell dir vor Goku hatte mir vor einiger Zeit geäußert, dass er gerne noch ein Kind hätte, da war Gohan gerade 16. Das war auch der Grund warum ich abgelehnt hatte, weil Gohan schon so gut wie außer Haus war.

Du glaubst garnicht wie sehr wir uns gerauft haben, leider auch öfter. Es tat mir schon weh wo ich seine traurigen Augen gesehen habe, aber ich weiß nicht ob ich das noch mal gepackt hätte. Wenn es einige Jahre früher gewesen wäre dann hätt ich es mir noch vorstellen können, aber heute nicht mehr, leider."

"Das glaub ich dir Chichi, sicher ist dir das nicht leichtgefallen."

"Nein. Ich hoffe nur dass ich dir damit jetzt keine alten Wunden aufgerissen habe, Bulma." entschuldigte sich Chichi.

"Nein Keine Sorge, ich bin schon lange darüber hinweg." *Auch wenn ich ab und an noch dran denken muss*

Damit sprach Chichi an, dass Bulma vor einigen Jahren leider eine Fehlgeburt erlitten hatte. Später stellte sich heraus, dass jener Junge aus der Zukunft, der sie vor den Cyborgs gewarnt hatte, ihr eigener Sohn gewesen wäre.

Manchmal dachte sie wirklich noch darüber nach, über das was wäre wenn. Wenn sie ihr Kind nicht verloren hätte, wäre der Junge heute zehn Jahre alt. In wie weit Vegeta sich darüber Gedanken machte oder je Gedanken gemacht hatte wusste sie nicht. Sie wusste nur dass sie beide geschockt waren, als sie es erfuhren. Ein kleines, bitteres Lächeln zeichnete sich auf Bulmas Lippen.

"Dann ist ja alles gut. Aber..... ich glaube was das angeht könnte sich das mit etwas Glück ja vielleicht noch zum Guten wenden. Ich meine, wenn Goku ihn liebt und wenn Vegeta schon...."

"Augenblick! Du glaubst doch nicht wirklich Vegeta würde mit Goku ein Kind haben können? Gut..... schön, einerseits würde ich es mir für ihn wünschen..... aber ob sein Körper überhaupt wirklich dazu fähig ist?"

"Bulma, jetzt mal ehrlich, glaubst du wirklich er ist einfach so zur Frau geworden, um nur schön angeschaut zu werden? Ich glaube nicht. Was das angeht, bin ich mir sicher, wird sich die Natur da was bei gedacht haben.

Auch wenn wir beide nicht viel über die Sayajins wissen und nicht klar ist welche Faktoren da eine Rolle spielen, so ist doch das eindeutig klar. Oder etwa nicht?" Sagte Chichi mit fester Überzeugung in der Stimme.

"Nun..... ja stimmt, da hast du wirklich recht. Aber.... selbst wenn gibt es mir immer noch Rätsel auf. Zb, warum gerade jetzt oder warum überhaupt? Ich wüsste es gerade zu gerne. Davon ab Chichi..... du klingst so als würdest du das sogar für Goku wollen." grinste Bulma.

"Ich will nur dass er glücklich wird. Deswegen hoffe ich ja, dass Vegeta ihm das geben kann was ich nicht konnte. Was vielleicht auch daran liegt, dass ich eben kein Sayajin bin wie er, wer weiß das schon. Genau deswegen hoffe ich er wird weiter bei ihm bleiben, wenn er wieder der Alte ist, oder zumindest ein Teil vom seinem freundlichen Ich zu dem steht was er jetzt empfindet." "Das hoffst nicht nur du." musste Bulma mit sanften seufzen gestehen.

"Eben und um das noch mal etwas zu festigen hatte ich für morgen etwas geplant. Bulma, kannst du den Beiden ausrichten sie mögen morgen zu mir kommen? Ich würde sie gerne zu uns zum Essen einladen, Videl und Son-Gohan werden ebenfalls da sein." "Du willst wirklich für drei Sayajins kochen? Glaubst du denn, dass du das hinbekommst?" fragte Bulma nicht ganz ohne Sorge, nicht dass Chichi sich da in dem Punkt vielleicht noch übernahm.

"Keine Sorge, zwei hab ich ja schon Jahre lang durchgefüttert, da werd ich auch noch

nen Dritten schaffen und für einen Tag ist das gar kein Problem. Abgesehen davon soll Vegeta doch wieder auf die Beine kommen.
Oder hast du schon mal erlebt, dass Goku bei mir je vom Fleisch gefallen wäre?" Meinte Chichi selbstsicher, da musste Bulma aufkichern.

"Nein, das ist er nun wirklich nicht." "Na siehst du. Aber weißt du, ich möchte die Zwei auch ein wenig ausfragen, wie ernst es ihnen mit ihrer Beziehung ist. Gerade bei Goku kann ich mir gut vorstellen, dass er nicht wirklich darüber nachgedacht hat, wie es später weitergehen soll, wenn Vegeta sein Gedächtnis zurückhaben sollte." sagte Chichi eher nachdenklich und nicht wirklich als würde sie es Bulma sagen, was die Wissenschaftlerin schon fast breit lächeln ließ.

"Natürlich kann ich es ihnen ausrichten, wenn er soweit wieder auf den Beinen stehen kann. Vegeta wird bestimmt nicht nein sagen. Aber Chichi?" "Hm?"

"Du sagst das so locker und nimmst es so leicht hin.... hihi, ich glaube du hattest zu viel Eis." musste Bulma nun auflachen. "So ein Quatsch. Ich hab nur lange nachgedacht und bin mir über einiges klar geworden, ist doch normal, dass ich es dann etwas lockerer sehen muss, oder?" "Ja, ja, locker wie Schlagsahne, haha!" "Bulma! Also.... Hihihahaa!" nun mussten beide Frauen herzlich lachen. Sie machten noch ein paar kleine Späße, eher ihnen die Bauchmuskeln wehtaten und noch schnell das Nötigste besprachen und schließlich auflegten. Bulma würde es ihnen ausrichten sobald Goku wieder zurück sein würde, doch derweil hatte ihr Überwachungssystem Vorrang.

Genannter schien sich wohl etwas Zeit zu lassen, denn obwohl das Treffen schon vorbei war waren Goku und Yamchu noch immer nicht in die CC zurückgekehrt. Krillin hockte noch im Couchstuhl und hatte eine Weile vor sich her gegrübelt, bis ihm langsam langweilig wurde und den Fernseher einschaltete.

Natürlich stellte er ihn so leise, dass er Vegeta nicht aufweckte, welcher immer noch schlief. Da zunächst nichts Interessantes zu laufen schien zappte er eher die Sender durch, schaute ob nicht vielleicht doch ein Nachrichtensender darüber berichtete, dass einige Leute sich plötzlich merkwürdig verhielten. Doch noch hatte keiner von den Ereignissen berichtet, welche sich derzeit zutrugen, was vielleicht auch daran lag, dass sie eher außerhalb der großen Städte passierten.

"Offenbar scheinen die davon wohl noch nichts mitbekommen zu haben. Is denen wohl nich auffällig genug." murmelte Krillin vor sich hin. Schließlich fragte er sich wo die Zwei abblieben und sah kurz auf die Uhr, es war kurz nach halb drei. "Hoffentlich ist nichts ernstes passiert." fragte sich Krillin.

Nach fast einer weiteren halben Stunde fing Krillin doch an sich etwas Sorgen zu machen, noch immer zappte er die Programme durch. "Mensch, es läuft auch echt nur schrott." schmolte er und wollte die Fernbedienung schon auf den Tisch plumpsen lassen, da betrat nun Bulma wieder das Wohnzimmer.

"Hey, mach mir nicht die Fernbedienung kaputt!" rief sie schon fast, wobei Krillin sich beinahe erschreckte. "Pst, mensch Bulma nicht so laut, weck Vegeta nicht auf." mahnte er sie. Erst jetzt bemerkte sie, dass Vegeta auf der Couch eingeschlafen war. "Oh, tschuldige." bemerkte Bulma und musterte Vegetas schlafendes Gesicht, darauf

musste sie seufzen. "Scheint ihn wohl doch mehr geschlaucht zu haben als gedacht. Soll er sich nur gut ausruhen. Und sind Goku und Yamchu noch nicht zurück?"

"Nein, bis jetzt noch nicht, komisch. Normal hätten sie schon zurück sein müssen, nicht dass doch was Ernstes im Busch ist." "Hoffentlich nicht." meinte Bulma.

Doch bevor sie weiter darüber ein weiteres Wort verlieren konnten hörten sie ein komisches zurren, mit der nächsten Sekunde standen Goku und Yamchu wieder im Zimmer. "Hallöchen, da sind wir wieder." begrüßte Goku sie sofort.

"Na endlich, da seid ihr ja." meinte Krillin. "Sorry dass es so lang gedauert hat."

"Wir waren noch eben bei Meister Quitte und hatten ihn etwas ausgefragt. Nebenbei noch für den Fall der Fälle ein paar Magische Bohnen besorgt, wer weiß ob wir sie demnächst nicht vielleicht brauchen werden." erklärte Goku und hielt ein kleines Säckchen mit den Bohnen darin in Händen. "Verstehe, dann ist ja alles gut." meinte Bulma. "Naja, gut ist was anderes. Momentan scheint es als würde es jemand bewusst vermeiden wollen, dass wir erahnen, wer die Dragonballs sammelt." meinte Yamchu.

"Wie gesagt, dafür haben wir magische Bohnen geholt, da wir uns auf einen Kampf einstellen müssen. Und unter anderem sollte Vegeta auch eine nehmen, vielleicht bringt ihn die wieder auf die Beine." Goku wollte gerade eine Bohne aus dem Säckchen nehmen als er bemerkte, dass Vegeta schlief. "Oh, er schläft ja. War wohl dann doch gut, dass er nicht mitgekommen ist." meinte Goku. "Ja, da hast du recht. Nun ob die Bohne hilft wird sich dann wohl später zeigen. Also erzählt erstmal was ihr zu besprechen hattet." bat Krillin.

So schilderten Goku und Yamchu abwechselnd wovon sie ausgingen und was sie geplant hatten. "Verstehe, also habt ihr nichts Genaues herausfinden können? Und deshalb trifft ihr euch alle in zwei Tagen wieder in Gottes Palast?" hackte Bulma nochmal nach. "Ja so sieht es aus. Deswegen brauchen wir auch den Dragonradar." sagte Goku.

"Kein Problem, dafür hab ich ihn ja schließlich gebaut." stimmte Bulma zu.

"Danke Bulma." bedankte sich Goku "Es ist nur trotzdem komisch, dass ihr keine Anhaltspunkte über diesen Unbekannten habt. Der Jenige muss sich ja echt gut zu verstecken wissen." meinte Krillin etwas nachdenklich "Wem sagst du das?" meinte Yamchu. Schließlich wurde Krillin auf eine Nachrichtensendung aufmerksam

"Hey Leute, seht euch das an. Scheint als hätten die nun auch hier gesucht." meinte Krillin und stellte wie von selbst den Fernseher lauter, nun waren alle Aufmerksamkeit auf die Nachrichtenmeldung gerichtet.

"Und nun die neusten Nachrichten aus der Östlichen Hauptstadt. Heute Mittag, gegen dreizehn Uhr, wurden im nördlichen Bezirk der Östlichen Hauptstadt zwei Überfälle begonnen." erklärte der Nachrichtensprecher.

Dabei merkte keiner, dass Vegeta von dem lauten Gerede langsam aufwachte. Kurz grummelte er vor sich hin und drehte sich zur Seite, woher das Geräusch zu kommen schien und öffnete verschlafen die Augen.

"Laut Berichten zu Folge wurden je ein Juwelier- und ein Kunstsammlergeschäft überfallen, gestohlen wurde bei diesen Überfällen jedoch nichts. Merkwürdig an

beiden Fällen scheint jedoch, obwohl sie beide doch unterschiedlich voneinander geschahen, dass sich die vermeintlichen Verbrecher keiner Schuld bewusst zu sein scheinen.

Im Gegenteil, beide Einbrecher behaupten sie hätten die Einbrüche nicht begannen, obwohl eindeutige Aufnahmen die Täter überführten." sprach der Nachrichtensprecher. Während berichtet wurde wurden die genannten Aufnahmen abgespielt, dabei fiel einigen auf, dass die vermeintlichen Einbrecher ebenfalls diese dunklen Augenringe aufwiesen. Auch Vegeta fiel dies auf und blickte nun ebenfalls weiter auf den Bildschirm, er wusste nicht wieso, aber irgendwie kam ihm das bekannt vor.

"Weiteres hierzu berichtet uns Videl Satan, direkt vor Ort." schließlich wechselte es vor Ort und Videl wurde eingeblendet, welche einen der Täter wohl gerade dingfest gemacht hatte. "Videl, können sie uns mehr zu den Vorfällen sagen?"

fragte die Reporterin. "Bisher wissen wir nur dass die Läden überfallen wurden und die Täter gestellt sind. Erklären können wir uns leider immer noch nicht ihr merkwürdiges Verhalten.

Auf den Aufnahmen ist deutlich zu sehen wie rücksichtslos die Täter zugeschlagen haben und in die Läden gestürmt sind, scheinbar ohne Skrupel. Doch jetzt sieht es so aus als seien sie wie ausgewechselt." erklärte Videl.

Plötzlich rief einer der Täter, welcher wohl gerade festgenommen wurde und ins Polizeiauto verfrachtet wurde, laut und verunsichert, beinahe panisch "So glaubt mir doch einer, ich habe wirklich nichts getan! Ich weiß nicht warum ich festgenommen werde! Ich schwöre ich habe nichts getan!" Der Mann wirkte verängstigt und teilweise auch verwirrt.

"Sehen sie, was ich meine? Wir können uns diese Sinneswandel bis jetzt noch nicht erklären, geschweige denn warum das so passiert wie es passiert." erklärte Videl.

"Wollen sie damit sagen, dass es wohlmöglich noch weitere Fälle gibt?" wollte die Reporterin wissen.

"Nun, aus verlässlicher Quelle kann ich nur sagen, dass es sich derzeit hier um keinen Einzelfall handelt. Laut Informationen haben ähnliche Vorfälle bereits in kleineren Dörfern und Gebieten stattgefunden. Wir versuchen diesen Spuren nachzugehen und das Warum, um diese Fälle zu klären. Bisher sind, zum Glück, noch keine Menschen zu Schaden gekommen und wir können nur hoffen, dass es so bleibt, bis wir die Sache geklärt haben." erklärte Videl ernst.

"Vielen Dank, Videl. Wir berichteten Live aus der Östlichen Hauptstadt. Und nun zum Wetter. Heute Nacht wird mit Wärmegewittern gerechnet." ging der Nachrichtensprecher nun zum Wetter über.

"Na ich glaub, das müssen wir nun nicht wissen." meinte Krillin und stellte den Fernseher nun wieder ganz leise.

"Dann hat Gohan Videl also schon mal vorgewarnt, umso besser." meinte Goku. Dann meldete sich auch Vegeta zu Wort "Das Klingt ja nicht gerade berauschend." "Oh Vegeta, du bist wach? Sorry wenn wir dich aufgeweckt haben."

entschuldigte sich Goku, doch Vegeta schüttelte nur den Kopf.

"Schon ok. Eigentlich wollte ich nicht gleich wegnicken, muss wohl am Kreislauf liegen. Davon ab....." Vegeta setzte sich auf. "Habt ihr denn was rausfinden können? Klang gerade eher so als ob was ganz und garnicht stimmt."

"Kann man so sagen. Du hast den Bericht ja mitbekommen, oder?" fragte Goku Vegeta. "Ja hab ich. Ich kann mich irren aber..... irgendwas an deren Augen.... kam mir bekannt vor. Tschaah!" plötzlich durchfuhr Vegeta ein merkwürdiger Schmerz durch den Kopf, an jenen er seine Hände hielt und vor Schmerz die Augen zusammenkniff.

Dieser Schmerz war anders als die anderen Male, er konnte es nicht beschreiben doch schien es einen Hauch von etas Befreitem mit sich zu bringen. Zuvor, bevor er die Augen zusammengekniffen hatte, zeigte sich für den Bruchteil einer Sekunde ein merkwürdiges weiß-silbernes Schimmern in seinen Augen.

Doch es war nur so kurz aufgetreten, dass es außer Goku und Krillin niemanden auffiel, doch auch für sie war es so kurz gewesen, dass sie sich dachten sie hätten es sich nur eingebildet oder verguckt. So sagte darüber keiner etwas und blieb soweit unbemerkt, es schien vermutlich sowieso nicht von Bedeutung zu sein.

Goku ging auf Vegeta zu und hielt ihn besorgt an den Armen. "Vegeta, ist alles ok?" fragte Goku sogleich besorgt als er ihn musterte, versuchte in Vegetas schmerzverzerrtem Gesicht zu deuten was in ihm vor ging.

Der Schmerz in seinem Kopf schien anzuhalten, aber anders als bei den letzten Malen schienen ihm Fetzen von Erinnerungen hoch zu kommen. Er sah eine kleine gelbe Gestalt, er hörte dessen Lache doch konnte er sie nicht wirklich erkennen, sie wirkte verschwommen. Er sah diese schwarz umrandeten Augen bei jemand anderen, konnte die Person aber nicht zuordnen. Dann spürte er etwas schweres in seinem Herzen, ein Schauer lief ihm über den Rücken. Mehr schien sein Kopf nicht hergeben zu wollen, er konnte sich auf diese Erinnerungsfetzen keinen Reim machen und dennoch spürte er das etwas Schlimmes gewesen sein musste.

"Vegeta?" fragte Goku erneut nach, als Vegetas Kopfschmerzen wohl nachzulassen schienen und angesprochener nun bedrückt dreinsah, eine Hand noch immer am Kopf hielt. Nun sprach Vegeta aber etwas aus, dass alle etwas staunen ließ

"Diese Augen..... ich kenne es..... Babidi." sprach Vegeta brüchig.

Alle stutzten "Was?" Goku hielt ihn nun an den Schultern, zugleich rutschte im ein klein wenig das Herz in die Hose.

Er fürchtete ein wenig Vegeta könne sich nun plötzlich wieder zu seinem alten Wesen wandeln, auch wenn es nur ein bisschen sein sollte so fürchtete er damit um seine Beziehung zu ihm.

"Vegeta kannst du dich etwa erinnern? Bitte sag mir ob du dich erinnern kannst." bat Goku. Nun warteten alle auf seine Antwort. Doch Vegeta sah weiter trüb drein und musste den Kopf schütteln.

"Nicht wirklich, aber ich hab..... ich hab Bilder vor meinen Augen gesehen..... und so eine komische gelbe Gestalt, seine Lache gehört.....und dann hatte ich plötzlich den Namen vor Augen. Tut mir leid, mehr weiß ich nicht."

Vegeta klang, als ob er sich entschuldigen würde, aber dafür gab es keinen Grund.

"Aber Vegeta, das ist kein Grund trüb drein zu schauen. Du hast dich immerhin an etwas erinnert, das ist ein mehr als gutes Zeichen." Meinte Bulma und hegte Hoffnung.

"Bulma hat Recht. Besonders weil ich dir davon nicht viel erzählt hab. Wir vermuten sowieso, dass jemand dahinter steckt der ähnliches kann wie er. Das du dich beim bloßen Anblick erinnerst, ist mehr als gut." meinte Goku und war innerlich zugleich ein wenig erleichtert.

"Das mag sein..... aber ich spüre, dass da etwas ist was du mir nicht erzählt hast, Goku." meinte Vegeta und sah noch immer bedrückt drein. "Wie meinst du das?" stutzte Goku und versuchte ihm in die Augen zu sehen.

Vegeta sah nun mehr schuldbewusst zu ihm auf. "Ich hab damals etwas schlimmes angestellt, hab ich recht? Bitte sag mir, dass ich mich irre." bat er darum, dass Goku ihm die Wahrheit sagte. Kurz sah Goku zu den Anwesenden im Raum welche nur verständlich nickten, es war sein Recht die Wahrheit zu kennen. Goku und die anderen erklärten schließlich abwechselnd was damals passiert war. Als Vegeta das hörte war er über sich selbst geschockt.

"Das soll ich wirklich getan haben?" fragte er sich selbst. "Das kann ich nicht glauben, warum sollte ich so etwas tun?" fragte er sich und fühlte sich nun wirklich schlecht deswegen.

"Naja.... du wolltest dich damals unbedingt mit mir messen. Was da genau in dir vorging verstehe ich ja selbst kaum. Geschweige denn verstehe ich wie du es damals geschafft hast trotz allem du selbst zu sein, mehr oder weniger. Aber das ist Vergangenheit Vegeta, das ist für das jetzt nicht weiter von Bedeutung." meinte Goku und versuchte ihn aufzumuntern, was aber nicht so recht klappen wollte.

"Nicht von Bedeutung würde ich es nicht nennen. Jetztühl ich mich noch mehr schuldig, für das was ich damals getan haben muss. Auch wenn ich nicht wirklich weiß was." meinte Vegeta trüb.

"Hey, jetzt sieh es doch mal positiv, du hast dich immerhin an etwas erinnert oder nicht? Und was war ist erstmal gegessen und was noch kommt kann keiner wissen. Sich darüber den Kopf zu zerbrechen bringt doch nur noch mehr Kopfschmerzen." meinte Krillin etwas scherzhaft. "Krillin hat recht, sieh es positiv." fügte Bulma hinzu.

"Und was ist, wenn ich dann wieder so ein Arschloch zu euch bin wie vorher? Das will ich, ehrlich gesagt, auf keinen Fall sein." meinte Vegeta und machte sich in dem Punkt wirklich seine Gedanken, besonders zu Goku wollte er von seinem jetzigen Standpunkt aus nie wieder so sein.

"Vegeta, noch ist nichts endgültig. Ich meine.... du weißt es ja jetzt wieder stückhaft und bist doch trotzdem noch der Gleiche, oder?" fragte Goku ihn und Vegeta musste eingestehen, dass er recht hatte. Zwar hatte er sich an etwas erinnert, doch es tat ihm eher sehr leid, als dass es ihm egal wäre. "Stimmt ja, du hast recht. Dennoch mach ich mir Sorgen." "Das wird schon. Wie Krillin schon gesagt hat, das Vergangene ist erstmal gegessen." meinte Yamchu.

"Ach apropos essen. Vegeta, du solltest eine davon nehmen." fiel es Goku wieder ein, holte das Säckchen mit den Magischen Bohnen hervor und gab Vegeta eine. Etwas verwirrt sah Vegeta auf die Bohne in seiner Hand.

"Ähm....tschuldige, wenn ich frage, aber willst du mich gerade veralbern? Was soll das mit dieser Bohne?"

"Das ist keine Normale, das ist eine Magische Bohne. Wenn man die isst heilen sie alle Verletzungen und stellen die Kräfte wieder her. Wir nutzen sie oft, weißt du das auch nicht mehr?" erklärte Goku und hackte sogleich nach.

"Sonst hätte ich nicht gefragt, oder? Hm.... du meinst also die macht einen wieder fit?" fragte Vegeta.

"Um ehrlich zu sein, keine Ahnung. Du bist ja nicht wirklich verletzt und verausgabt bist du ja so gesehen auch nicht wirklich. Es war nur so ne Idee ob sie helfen kann." kratzte sich Goku verlegen am Hinterkopf, er wusste es wirklich nicht genau, zudem ihm die Bohnen damals auch nicht gegen den Herzvirus geholfen haben.

Abgesehen davon waren bei Vegeta natürliche Prozesse für seinen Zustand verantwortlich und keine Verletzungen, auch Meister Quitte konnte ihm diese Frage nicht beantworten, er musste es ausprobieren.

Noch starrte Vegeta recht ausdruckslos auf diese Bohne.

"Hm... na schön, auf einen Versuch kommt es an." meinte Vegeta und aß die Bohne. Kaum hatte er sie geschluckt erschrak er kurz, er spürte wie seine Kraft beinahe mit einem Schlag zurückkehrte und auch ein Teil seiner Schmerzen nachließ. "Und?" hagte Goku nach als er seinen etwas erschrockenen Ausdruck in seinem Gesicht sah. Noch sagte Vegeta nichts, sondern stand einfach auf und machte ein paar Schritte, stellte fest dass er sich wieder völlig genesen fühlte.

"Gibt's ja nich, ich fühl mich wieder topfit." lächelte Vegeta und sah Goku dankend an, dieser lächelte ebenfalls. "Na das ist doch super. Dann kannst du übermorgen auch mitkommen. Piccolo will, dass du und Krillin ebenfalls mithelft, wir treffen uns ja übermorgen wieder in Gottes Palast." sagte Goku.

"Auf jeden Fall werd ich mithelfen. Das ist Wahnsinn, ich fühl mich als könnt ich Bäume ausreißen. Ich dachte schon ich müsste tagelang im Bett verbringen. Jetzt können wir doch noch trainieren, los komm!" Ohne große Vorwarnung zerrte Vegeta Goku am Arm und wollte ihn sofort mit zum GR schleppen, er freute sich so sehr darauf, dass er es vielleicht etwas zu gut meinte. Bulma musste sich bei dem Bild ein kleines Lachen verkneifen, Vegeta wirkte in dem Moment so begeistert wie ein kleines Kind, dass nicht abwarten konnte endlich spielen gehen zu dürfen.

Goku musste ihn regelrecht bremsen und zog ihn zurück.

"Hey warte mal Vegeta, jetzt überstürz nichts. Ich kann deine Begeisterung ja verstehen, aber du bist doch trotzdem noch nicht richtig gesund." mahnte ihn Goku.

"Goku hat recht. Du vergisst, dass du immer noch Blut verlierst." mahnte Bulma noch zusätzlich. "Macht ihr Witze? Was soll denn schon noch groß passieren? Ich fühl mich so energiegeladen als könnt ich nen Marathon laufen, nun komm schon." erneut zock

Vegeta an Goku.

Doch so wie zu erwarten durchzog Vegeta wieder ein Schmerz durch den Bauch und sackte etwas ein, schmerzlich hielt er sich diesen. "Au!.... ok..... doch etwas zu früh gefreut, hehe." musste Vegeta sich nun eingestehen.

"Siehst du, wir haben es dir ja gesagt. Übertreib es nicht und lass es erstmal richtig ausklingen bevor du wieder ans Training denkst, ja?" meinte Bulma.

"Ich hab ja wohl keine Wahl, oder? Na wenigstens geht's mir jetzt nicht mehr so mies." meinte Vegeta. Dabei ging Bulma etwas durch den Kopf und musste ihnen noch etwas ausrichten "Dabei fällt mir ein, Chichi hat mich übrigens vorhin angerufen. Sie lässt ausrichten, dass sie euch zwei, Gohan und Videl morgen zum Essen einlädt. Ihr sollt pünktlich um die Mittagszeit da sein." erklärte Bulma. "Chichi lädt uns ein? Seit wann denn das?" stutzte Goku

"Kommt mir auch etwas spanisch vor." murmelte Yamchu und sah zu Krillin, welcher darauf nur die Schultern zuckte, ihm kam das auch etwas merkwürdig vor.

Dass er dabei dachte, dass es eventuell um die Beziehung von den beiden Sayajins ging behielt Krillin wirklich für sich. "Sie sagte sie wolle sich zum einen mit dir aussprechen und zum anderen Vegeta damit danke für das Rezept ausdrücken." meinte Bulma, so ganz stimmte es zwar nur zum Teil aber das war jetzt erstmal unwichtig.

"Verstehe, na wenn das so ist." meinte Goku und kratzte sich am Hinterkopf, hatte aber dennoch ein etwas mulmiges Gefühl, wenn Chichi sich mit ihm aussprechen wollte konnte das entweder etwas Gutes oder was Schlechtes bedeuten, manchmal wusste man es bei ihr nie so genau.

"Also ich find's nett von ihr, ichnehm die Einladung an. Wäre doch unhöflich es abzuschlagen." meinte Vegeta lächelnd.

"Na eben, umso schneller bist du wieder richtig bei Kräften." meinte Bulma lächelnd.

"Apropo, ich werd mich dann auch mal auf den Weg machen. Ich werd noch etwas trainieren gehen." sagte Yamchu und verabschiedete sich von den anderen.

"Ich werde auch langsam gehen. C18 wundert sich sicher schon wo ich bleibe." grinste Krillin "Alles klar ihr beiden.

Dann bis in zwei Tagen." verabschiedete Goku die Zwei. "Und weg sind sie. Ich finde trotzdem, dass ich etwas trainieren sollte." murmelte Vegeta vor sich hin. "Nix da Vegeta, du ruhst dich erstmal noch aus." mahnte Bulma erneut.

"Ist ja schon gut, das werd ich auch..... nur....irgendwas muss ich einfach tun." meinte Vegeta, er wollte nicht nur blöd herumsitzen. "Hm... dann machen wir einfach nur ein paar Aufwärmübungen, das sollte ausreichen, dass du nicht einrostest. Einverstanden?" "Ja, das ist besser als nichts." stimmte Vegeta Gokus Vorschlag zu.

Bulma seufzte "Typisch. Na dagegen ist wirklich nichts einzuwenden."

"Na dann los, gehen wir in den GR und fangen sofort an." meinte Vegeta und wollte sofort das Zimmer verlassen.

Als Vegeta zur Tür schritt fielen Goku als auch Bulma etwas an seiner Hose auf und

stoppten ihn erstmal.

"Ähm, warte mal kurz Vegeta." stoppte ihn Goku. "Wieso, was ist denn?"

"Du solltest besser zuerst mal ins Bad gehen." meinte Bulma und schmunzelte etwas verlegen. Vegeta verstand erst nicht. "Wozu das denn?" fragte er, worauf Goku ihn darauf aufmerksam machte "Deine Hose hat nen roten Fleck." grinste Goku ebenfalls etwas verlegen und ein bisschen schief. "Wie jetzt?"

Nun sah Vegeta an sich herunter und bemerkte nun den dunklen Fleck, nah am Ansatz seines Schweifes. Offenbar war die Blutung doch noch so stark, dass sich bereits wieder alles vollgesogen hatte "Och nö, nicht auch das noch." ärgerte sich Vegeta. "Tja, das kann schon mal passieren. Aber das lässt ja bald nach, jetzt erstmal ab ins Bad mit dir." sagte Bulma und schob ihn regelrecht in Richtung Badezimmer

"Und mal wieder bleibt mir keine andere Wahl." Vegeta verdrehte die Augen genervt nach oben und blickte traurig drein. Zum Glück war das schnell erledigt und so konnten Goku und Vegeta doch noch im GR trainieren.

Sie trainierten fast bis in den späten Abend hinein, während dieses Trainings merkte Vegeta jedoch, dass er seinen derzeitigen Körper wirklich nicht allzu sehr belasten konnte. Ab und an versuchte er doch das Training zu steigern, doch schon nach wenigen Minuten begann er zu schwächeln und ging wieder zu Aufwärmübungen über.

Zum anderen bemerkte er das sein Gleichgewicht bei manchen Übungen ein wenig anders zu sein schien, es wirkte irgendwie etwas verschoben. Es wunderte selbst Goku, dass er trotz der magischen Bohne schwächelte, ob es nun an der Blutung oder an der Umwandlung selbst lag wusste keiner von Beiden.

Dennoch war es gut möglich, dass sein weiblicher Körper wirklich nicht viel aushielt und er sich wieder daran gewöhnen musste, das würde wohl seine Zeit dauern.

Als es schließlich Zeit war sich schlafen zu legen musste Bulma für Vegeta noch etwas für die Nacht heraussuchen.

Da er ja nun jetzt einen ganz anderen Körperbau hatte, und nicht schon so früh in ihrer Beziehung nackt neben Goku im Bett liegen wollte, fragte Vegeta sogar danach.

Zwar hatte Goku ihn heute schon öfter nackt gesehen, aber dennoch war es ihm unangenehm, zudem das heute Morgen etwas völlig anderes gewesen war. Dies war für Goku als auch Bulma nur allzu verständlich. Schließlich gab sie ihm eines ihrer eigenen Nachthemden, von denen sie behauptete, dass Vegeta früher regelrecht scharf auf Bulma wurde wenn er sie darin gesehen hatte, was er sich im Moment allerdings nicht recht vorstellen konnte, vielleicht war es auch nur ein Scherz gewesen. Goku wartete bereits im Bett auf Vegeta, welcher sich gerade das Nachthemd überzog, jenes war zwar etwas dünn und ein klein wenig durchsichtig, aber es verdeckte das Nötigste. "Steht dir nicht schlecht." meinte Goku nebenbei. "Naja, ich finde es geht. Für die Nacht wird's reichen." sagte Vegeta etwas skeptisch

und setze sich auf die andere Bettseite, saß erst mit dem Rücken zu Goku.

"Na dann, Zeit zu schlafen." sagte Goku und wollte gerade das Licht ausschalten.

"Warte noch kurz." bat Vegeta. "Warum? Bist du nicht müde?" wollte Goku wissen.

"Doch schon..... aber... ich muss noch etwas wissen." sagte Vegeta etwas bedrückt.

Nun setzte sich Goku wieder etwas auf und begann sich etwas zu sorgen.

"Was ist es denn was du wissen möchtest? Hast du Sorge ich könnte dir heute Nacht an die Wäsche gehen oder so?" dachte Goku schon, doch Vegeta musste darauf schmunzeln.

"Hehe, nein, darum mache ich mir keine Gedanken, da hab ich vertrauen zu dir. Es ist nur..... es scheint mir nur so.... als ob du mir zu wenig zutraust."

"Wie meinst du das?" "Ich meine... damals als ich gerade erst ohne Gedächtnis aufgewacht bin und dich bat mir alles von unseren Kämpfen zu erzählen..... warum hast mir nicht gleich die ganze Wahrheit gesagt? Warum hast du mir vorerst verschwiegen, dass ich euch im Kampf gegen Babidi und seinem Dämon so hintergangen habe?" Vegeta wollte es unbedingt wissen und sah ihn eindringlich an, drehte sich dabei zu Goku und setzte sich auf die Knie auf's Bett.

Nun musste Goku überlegen wie er es ihm am besten sagte, immerhin hatte er es ihm nicht ohne Grund noch nicht erzählt, etwas schuldbewusst hatte Goku nun den Blick gesenkt. "Goku?" fragte Vegeta leise als er noch nicht antwortete. Goku legte sich nun seitlich mit dem Gesicht zu ihm und antwortete ihm schließlich.

"Nun es.... es ist nicht so dass ich es dir nicht zutrauen würde, dass du es nicht verkraftest oder so... es ist eher so dass.... ich hatte Angst, wenn ich dir alles erzähle, gerade was das angeht, du dich vielleicht zu schnell an alles erinnern könntest und wieder der Alte wärst. Dann wär alles vielleicht vorbei, verstehst du?" Goku sah ihn dabei schon fast traurig an, worauf Vegeta etwas schwer seufzte und nun ebenfalls etwas trüb sah. Er konnte es ja irgendwie verstehen und dennoch war es in seinen Augen nicht richtig gewesen.

"Ich verstehe was du meinst, Goku. Ich hab ja selbst Angst davor und dennoch habe ich doch das Recht alles zu erfahren, oder etwa nicht? Davon ab, sagtest du doch heute selbst, dass ich mir keine Sorgen darum machen sollte, wenn ich mich selbst durch diesen Erinnerungsfetzen nicht verändert habe." "Das stimmt schon, ja..... das hab ich gesagt. Aber wenn ich ehrlich sein soll..... insgeheim ist mir dabei schon etwas das Herz in die Hose gerutscht, hatte doch etwas Angst, dass du dich so plötzlich erinnert hast..... ich habe gleichzeitig gehofft du bleibst wie du bist.

Es ist nicht so dass ich es dir nicht gönne aber...." Goku brach kurz ab und seufzte schwer, er hatte sich dabei auf den Rücken gelegt. "Ich verstehe was du meinst." sagte Vegeta und legte sich mit dem Oberkörper auf Gokus und bettete seinen Kopf auf seine verschränkten Arme, sah Goku dabei etwas traurig ins Gesicht.

"Du hast Angst mich zu verlieren, stimmst?" es war mehr eine Feststellung als eine Frage gewesen.

Goku seufzte schwer "Ja das habe ich. Ich will ja, dass du dich Erinnerst, aber ich hab

auch Angst davor, dass du dich mir abwendest." "Goku, du wiederholst dich. Ich versteh dich völlig, ich will ja auch nicht, dass das zwischen uns einfach so vorbei ist. Ich hab auch etwas Angst davor..... und trotzdem muss ich mich irgendwann erinnern, das wissen wir beide.

Außerdem..... es muss ja wirklich nicht so sein, wie befürchtet. Wer weiß, vielleicht bleib ich ja auch so, vielleicht auch nur zum Teil." "Das wäre immerhin etwas. Du hast recht Vegeta, hoffen wir einfach erstmal das Beste und nehmen nicht gleich das Schlimmste an." "Das will ich doch meinen." lächelte Vegeta, seufzte aber dann wieder.

"Hoffe nur dass wir uns da nicht in eine Illusion verrennen." meinte Vegeta, innerlich hoffte er wirklich sehr, dass er einen Teil seines jetzigen ich's behielt, gerade nachdem was er heute erfahren hatte fürchtete sich ein Teil von ihm schon vor sich selbst.

"Ich finde nicht, dass es eine Illusion ist. Erst recht nicht das hier." meinte Goku und fuhr ihm sanft mit den Fingerspitzen über die Seite. Es sollte eine etwas verführerische Geste sein und wollte ihm zeigen, dass ihm Vegeta auch so gut gefiel, doch es zeigte eine andere Wirkung als angenommen. Denn Vegeta grinste auf einmal breit und versuchte ein Lachen zu unterdrücken. "Nicht, lass das." gluckste Vegeta leise. Darauf sah Goku ihn erst verwirrt an, doch dann grinste er schelmisch. "Wieso? Sag bloß du bist kitzlig?"

"Scheint so, bin wohl auch in der Hinsicht empfindlich geworden." vermutete Vegeta.

"Nun.... wenn dem so ist.." begann Goku und fing an frech zu grinsen. "Goku?" fragte Vegeta etwas zittrig, er ahnte was er vorhatte. "Wenn dem so ist, dann packen wir doch mal die Gelegenheit am Schopf. Ich hab dich noch nie richtig lachen gehört. Wird Zeit, dass du das nachholst." grinste Goku schelmisch und frech "Aber nicht so, nein. Hahahaaa! Nein, hör auf! Hahaha!" ohne weitere Vorwarnung fing Goku an ihn ordentlich durchzukitzeln, doch unterdrückte Vegeta es noch zu sehr, er wollte nicht gleich alles zusammenlachen, außerdem wollte er Goku nicht so leicht nachgeben.

Goku merkte das und legte noch einen drauf "Nein unterdrück es nicht, lach es ruhig heraus. Oder ich muss weiter nachhelfen." drohte Goku gespielt und nutzte schließlich seinen Schweif, fuhr Vegeta damit über die Beine "Hahaahaa! Nein Goku! Das ist unfair! Hahaahaaa! Hör auf, das ist gemein! Hahahaa!" lachte Vegeta nun doch aus vollem Herzen und konnte sich nicht mehr auf Goku halten, so dass er zur Seite auf die Matratze rutschte. Doch Goku ließ nicht von ihm ab,

er setzte sich auf und kitzelte ihn weiter durch. "Nix da, ich fang gerade erst an." sagte er und fuhr fort. Goku freute es Vegeta mal von Herzen Lachen zu hören und fröhlich zu sehen, wenn ihm seine Ohren keinen Streich spielten lachte er fast ebenso fröhlich, als wenn er selbst lachte.

Außerdem tat es ihm gut, sonst hatte Vegeta nie gezeigt, dass ihn etwas zum Lachen bringen konnte, außer es war schadenfreudiger Natur in einem Kampf gewesen oder wenn er seinen Feind verhöhnte.

Nach einer gefühlten Ewigkeit hörte Goku schließlich auf und Vegeta war froh, dass er endlich aufhörte und atmete erstmal erleichtert und zugleich erschöpft durch, mit einem noch etwas kleinen Glucksen legte er sich auf den Rücken und lächelte müde, hatte die Augen geschlossen. "Und? Tat doch gut oder nicht? Oder bist du mir deswegen nun böse?" fragte Goku, doch Vegeta schüttelte den Kopf.

"Nein, warum auch? Es hat ehrlich gesagt sogar wirklich gut getan. Ich hab wohl wirklich nicht oft im Leben gelacht, mir tut mein Bauch schon etwas weh." "Das ist normal. Es ist schön dich mal so zu hören. Du hast ein schönes Lachen." sagte Goku lächelnd und legte sich wieder neben ihn rücklings auf's Bett.

"Danke Goku. Aber das nächste Mal, wenn du mich lachen hören und so quälen möchtest, warne mich vorher vor, ok?" grinste er Goku an. "Ok. Oder ich bring dich irgendwie anders zum Lachen." "Wenn dir was einfällt, wäre mir das sogar lieber." sagte Vegeta lächelnd und legte sich wieder auf Gokus Oberkörper, besser gesagt er legte sich fast mit dem ganzen Körper auf ihn.

"Wirklich lieber?" "Ja, viel lieber." darauf sahen sich beide verliebt in die Augen. Schließlich gab Vegeta ihm einen sanften Kuss auf die Lippen "Und dich hab ich auch sehr lieb." sagte Vegeta sanft und hatte die Augen halb geschlossen.

"Ich dich auch." hauchte Goku ihm zu, küsste ihn ebenso sanft und umarmte ihn. Vegeta erwiderte den Kuss und strich Goku durch die Haare. Dabei merkte Goku wie in ihm die Wärme anstieg, merkte dann aber die Wärme, welche von Vegeta ausging, aber nicht irgendeine es war eher eine Hitze und sie ging von seinem Bauch aus.

Da Vegeta mit dem ganzen Körper auf ihm lag konnte er sie deutlich spüren, zugleich spürte er seine Brüste an seiner Brust, es war zwar ein sehr schönes Gefühl und am liebsten würde Goku noch weiter gehen, doch er würde den Teufel tun und Vegeta damit belästigen.

Abgesehen davon war Vegeta noch nicht bereit dafür, mit ihm zu schlafen. Zum einen war es noch zu früh dafür und zum anderen war sein Körper dafür noch nicht so weit, gerade diese Wärme von Vegetas Bauch ausgehend machte dies noch mal deutlich.

Goku drückte sein Gesicht ganz sanft gegen seinem "Was ist?" fragte Vegeta etwas verwirrt "Ich finde wir sollten aufhören bevor wir zu voreilig werden. Gerade dir zu liebe, du sagtest ja selbst, dass es dir sonst zu schnell geht." Nun dämmerte es Vegeta und musste seufzen, Goku hatte völlig recht und er war froh, dass er darauf achtgab.

"Ja das stimmt wohl. Ich bin froh, dass du darauf Rücksicht nimmst. Abgesehen davon.... muss ich erstmal diese blöde Blutung ausstehen. Hoffe wirklich, dass es in zwei Tagen verschwindet, wie die Ärztin gesagt hat." seufzte Vegeta

"Glaub ich dir, und man merkt's ja, dein Bauch ist ja fast am Glühen. Dein Körper muss da wohl ganz schön arbeiten. Sicher bist du froh, wenn du wieder ein Mann bist. Obwohl.... naja, zum Glück ist dein Gesicht und deine Stimme unverändert geblieben. Hätte mir nicht gefallen in ein, wohlmöglich, fremdes Gesicht zu blicken. Und schlecht siehst du auch nicht gerade aus." meinte Goku. "Naja..... es könnte wirklich schlimmer

sein, das stimmt. Und trotzdem stört mich an diesem Körper einiges." sagte Vegeta etwas bedrückt.

"Du meinst außer deiner Blutung? Was denn noch?" wollte Goku wissen, worauf Vegeta etwas rot im Gesicht wurde, sich etwas aufsetzte und sich an die Brust fasste. "Ja, die Blutung und diese Fleischklöppe hier vorne. Die passen einfach nicht zu mir, außerdem behindern die mich im Training, mein Gleichgewicht war heute völlig für die Tonne." meinte Vegeta.

"Unsinn, du warst heute auch nicht viel schlechter als sonst. Du warst nur etwas geschwächt, das ist alles. Und du hast kein schlechteres Gleichgewicht, deine Schwerpunkte sind nur etwas anders verteilt, daran gewöhnst du dich sicher schnell." meinte Goku aufmunternd. "Na hoffentlich." sagte Vegeta etwas trüb. "Da bin ich sicher. Und ich finde nicht, dass sie dir nicht stehen. Sie sind genau passend zu dir." sprach Goku schon fast wieder verführerisch.

"Das sagst du doch nur so." wurde Vegeta verlegen rot im Gesicht. "Nein, ich meine es wirklich so. Du bist schön so wie du bist, auch mit diesen..... Fleischklöpsen." musste Goku nun glucksten, irgendwie fand er die Bezeichnung witzig.

"Also lustig finde ich das jetzt nicht." meinte Vegeta gespielt beleidigt "Also ich finde die Bezeichnung schon irgendwie witzig." meinte Goku "Na dann hab ich dich wenigstens auch mal kurz zum Lachen gebracht." sagte Vegeta nicht ganz, ohne selbst noch mal aufzulachen.

"Aber..... findest du wirklich, dass die zu mir passen?" wollte Vegeta noch wissen.

"Ja. Ich finde sie unterstreichen nur noch mehr deine weibliche Schönheit, besonders deine Kurven, wirklich zu beneiden." säuselte Goku schon fast und strich Vegeta nochmal über die Seiten, womit er es ihm nochmal deutlich zeigte wie gut er ihm gefiel. "Dann kann ich in dem Punkt ja wirklich beruhigt sein, nicht wahr? Hätte mich durchaus schlimmer treffen können." grinste Vegeta. "Na zum Glück ist es so und nicht anders." meinte Goku lächelnd.

"Stimmt schon. Und jetzt ist wirklich Zeit, dass wir schlafen, deine Kitzellei von eben hat mich doch etwas ausgelaugt." grinste Vegeta und legte sich wieder Seitlich ins Bett, mit dem Gesicht zu Goku.

"Stimmt, gehen wir schlafen. Ich bin auch Hundemüde." "Machst du dann das Licht aus?" fragte Vegeta und deckte sich zu. "Klar." Schon schaltete Goku die Nachttischlampe aus, legte sich mit dem Rücken auf's Bett und deckte sich ebenfalls zu. Kurz darauf kuschelte sich Vegeta an ihm und flüsterte mit bereits geschlossenen Augen "Gute Nacht mein Koi."

"Gute Nacht Vegeta, schlaf gut mein lieber." flüsterte er ihm zurück und schloss daraufhin auch die Augen. So drifteten beide ins Land der Träume.

Während der Nacht schienen beide völlig unterschiedlich zu Träumen.

Goku hatte ein breites Lächeln auf seinem schlafenden Gesicht und hatte einen sehr schönen Traum.

Um ihn herum schien alles weiß, er hörte seine Freunde jubeln und klatschen, etwas Weißes und körniges sowie Blütenblätter und Blüten wurden durch den Raum geworfen, die Luft glitzerte und im Hintergrund hörte er Glocken läuten. Alle waren in feinen Anzügen gekleidet sowie auch er selbst in einem weißen Anzug gekleidet war, doch es war nicht irgendeiner. "Herzlichen Glückwunsch!" riefen die Freunde im Chor. Weißes Licht schien durch die ebenfalls weißen und halb durchsichtigen Fenster

Doch das schönste am Traum war wie jener, den er liebte, vor ihm mit ihm am Altare stand. Vegeta stand vor ihm und lächelte ihn lieblich an, gekleidet in einem eleganten, schulterfreien weißen Kleid, vorne kurz, dass seine Beine frei waren und hinten lang und gewellt. Dazu noch lange weiße Handschuhe und einen Schleier der von einem silbernen Haarreif versehen war und zwei kleine Silber-weiße-Perlen an seinen Ohren gesteckt.

In der Hand hielt Vegeta einen Strauß aus weißen und roten Rosen.

Goku träumte eindeutig von ihrer Hochzeit, auch wenn er wusste, dass es nicht echt sein konnte, so genoss er diesen Traum. Sanft hielten sie sich die Hand und sahen sich lieblich an. Dann folgte ein inniger Kuss, dann sprach Vegeta sanft als sie sich lösten "Mein geliebter Goku, ich will nie mehr von dir getrennt sein. Ich bin für immer dein, mein Koi."

Vegetas stimme hallte ein wenig nach, was Goku aber schon eher ignorierte und nur in die verliebten Augen seines Geliebten sah. "Und ich will auch nie mehr von dir getrennt sein, mein allerliebster Vegeta." hauchte Goku ihm zu, dann folgte ein erneuter Kuss. Schlafend wurde Gokus lächeln immer breiter und murmelte im Schlaf "Mein.... liebster."

Doch im Gegensatz zu Goku schien Vegeta regelrecht unruhig zu schlafen, immer wieder verzog sich sein Gesicht zu einem ängstlichen Ausdruck, seine Augenlieder zitterten und krallte seine Hände ins Lacken und Decke. "Nein... bitte.... lasst mich in Ruhe." flehte er geradezu im Schlaf.

Um ihn herum war alles dunkelrot, der Boden unter ihm Rabenschwarz und er rannte, rannte davon vor den dunklen Gestalten, die ihn zu jagen schienen, es waren große Schatten mit leuchtend roten Augen und klauenartigen Händen. "Verschwindet! Wieso lasst ihr mich nicht gehen?!" rief Vegeta panisch und rannte einfach weiter, doch egal wohin er ging, an jeder Stelle erschienen immer wieder neue Schattengestalten.

Sie streckten ihre Klauen nach ihm aus und sagten immer wieder merkwürdige Sachen, die für Vegeta keinen richtigen Sinn ergaben und doch machten sie ihm Angst, sie sprachen mit verzerrten, dunklen Stimmen. Vegeta lief einfach nur, er wusste nicht wohin, er wollte einfach nur weg von diesen Gestalten, weg von diesem Ort. Er blieb plötzlich stehen als eine Gestalt direkt vor ihm erschien, die Klauen nach ihm ausstreckte und mit finsterer, verzerrter Stimme sprach "Kleiner Verräter."

Vegeta wich der Klaue aus "Nein, ich bin kein Verräter!" rief Vegeta panisch und lief einfach weiter, daraufhin tauchten immer wieder neue auf, fast schon wie ein Wald standen sie dicht beieinander.

Vegeta versuchte einfach nur durchzukommen, mit der Hoffnung zu entkommen. Immer wieder versuchten sie ihn zu packen und sagten merkwürdige Sachen.

"Kleiner Schwächling."

"Warum fliehst du? Hast du etwa Angst?"

"Kannst du etwa nicht kämpfen, du Nichtsnutz?"

"Du bist eine Schande deiner Rasse."

"Widerling"

"Elendes, schwaches Würmchen"

"Du hast uns alle verarscht."

Vegeta lief einfach nur weiter

"Lasst mich in Ruhe, was wollt ihr von mir?!" Rief Vegeta panisch, er wich den Klauenhänden aus so gut er konnte.

Doch dann stolperte er und landete mit dem Kopf voran direkt auf dem Boden, als er sich seitlich umwandte und aufstehen wollte merkte er wie ihn etwas festhielt, doch es war nichts zu sehen, es war als würde eine unsichtbare Kraft ihn am Boden fesseln. Vegeta bekam immer größere Panik und die Schattengestalten kamen immer näher, umringten ihn, streckten alle samt ihre Klauen nach ihm aus und sprachen

"Kleines, schwaches Prinzesschen." Vegeta hatte einfach nur noch Panik "Nein, bleibt weg von mir!"

Er hob den Arm über sein Gesicht, schloss angsterfüllt die Augen und wünschte sich, dass dieser Alptraum aufhörte.

"Nein bitte!" flehte er erneut *Goku, bitte hilf mir!* dachte er und wünschte sein Liebster würde erscheinen und ihn vor diesen Gestalten beschützen, wenn das ein Traum war, so hoffte er, musste er einfach erscheinen.

Entweder das oder er würde hoffentlich sofort aus diesem Alptraum aufwachen.

"Neeeeein!" rief er erneut aus Angst, er spürte wie die Klauen ihm näherkamen.

Vegeta dachte schon, dass es das gewesen ist, doch plötzlich schrien die Gestalten schmerzvoll auf und das Geräusch eines Ki-Angriffs, oder ähnlich dem das etwas zerschnitten wurde, ertönte.

Vegeta öffnete die Augen, hatte den Arm noch immer über sein Gesicht gebeugt und senkte ihn schließlich, sah nun seitlich hinter sich. Da stand wirklich jemand und hatte den Arm erhoben, stand mit dem Rücken zu ihm, ein hochwehender roter Umhang verdeckte zunächst seinen Kopf. Die Gestalten waren verschwunden, einige lösten sich noch auf und der Raum war nun nicht mehr schwarz, sondern erschien in einem reinen Weiß.

Als Vegeta die Person erblickte dachte er, er wüsste wer vor ihm stand. Er konnte sich auch scheinbar wieder rühren, so setzte er sich aufrecht auf dem Boden, mit der einen Hand noch abstützend, und sah zu der Person auf

"Goku?" fragte er etwas unsicher, im nächsten Augenblick musste er feststellen, dass

er sich irrte.

Die Person drehte sich nun zu ihm um und blickte auf Vegeta herab, welcher noch immer am Boden saß und zu ihm überrascht aufsah. Das Gesicht, welches ihm entgegenblickte, glich dem seinem und doch war es anders und älter, außerdem gab es nur einen der so einen Bart trug.

"In diesem Fall leider nicht." sagte der König der Saiyajins mit ruhiger Stimme und blickte recht neutral auf ihn.

"Vater? Wieso bist du..." Vegeta wollte sich gerade aufrichten, doch als er sich nur ein bisschen bewegte merkte er plötzlich das etwas nicht stimmte, es fehlte etwas.

Als er in seinem Satz stoppte sah er an sich herab und stellte entsetzt fest, dass er auf einmal nichts mehr am Leib trug.

Über das Warum dachte er in dem Moment nicht nach, eher schlang er sich schnell die Arme um die Brüste, winkelte die Beine seitlich zu sich an und versuchte zusätzlich mit seinem Schweif seinen Intimbereich zu verdecken.

Vegeta bekam schlagartig einen Rotstich im Gesicht und wandte sich von seinem Vater ab, blickte beschämt auf den Boden. "Nein, sieh mich nicht an, ich will dir diese Schande ersparen."

Es war ihm deutlich peinlich, dass er derzeit so unmännlich war, noch dazu so von seinem Vater gesehen zu werden. Bei Goku war es etwas anderes, aber das war sein Vater, der nun vor ihm stand. Mit Sicherheit war er enttäuscht von ihm, dass er sich derzeit so schwach gab, davon ging Vegeta aus und rechnete jeden Moment mit einer saftigen Standpauke.

Doch entgegen seiner Befürchtung war der König nicht enttäuscht. Ein mitleidiger Ausdruck zeichnete sich auf seinem Gesicht "Vegeta" seufzte er schwer. Es tat ihm leid ihn so bedrückt zu sehen.

Jenes Seufzen interpretierte Vegeta zunächst als Bestätigung für seine Vermutung, doch entgegen dieser spürte er plötzlich einen weichen Stoff auf sich ruhen und wurde darin eingedeckt. Der König hatte sich zu ihm gekniet, seinen Umhang gelöst und diesen Vegeta wie eine Decke übergelegt.

Jener sah nun erneut in sein Gesicht und musste feststellen, dass sein Vater ihn nicht verachtend oder enttäuscht sondern verständlich und lächelnd anblickte, behutsam hatte er seine Hände auf Vegetas Schultern gelegt.

"Vater....was?.... bist du..... bist du etwa nicht enttäuscht von mir?" fragte Vegeta verwirrt, nicht ganz ohne, dass seine Stimme zitterte. Der König schüttelte nur den Kopf und lächelte ihn an.

"Vegeta, es gibt keinen Grund sich für all das was im Moment geschieht zu schämen, oder was noch geschehen wird." "Wie meinst du das?" "Genau, um dir das zu erklären bin ich hier in deine Träume gedrungen und das wohl gerade zum rechten Zeitpunkt. Komm, steh auf." Sein Vater bot ihm seine Hand an, um ihn aufzuhelfen, jener nahm sie an und ließ sich von ihm hochziehen, mit der anderen Hand hielt er sich den Stoff fest.

Nun standen sie sich gegenüber, dabei hatte der König noch immer Vegetas Hand in seiner und betrachtete diese und ihm fiel auf wie weiblich auch diese war, zierlich und elegant.

Mit dem Daumen strich er über diese, auch die Haut schien weicher zu sein.

Vegeta betrachtete dies schweigend und war erst etwas verwirrt, er konnte den Blick seines Vaters zunächst nicht ganz deuten, welcher die Augenlider ein klein wenig gesenkt hatte, dann sprach sein Vater fast schon leise.

"Seid deinem Gedächtnisverlust scheinst du dich wirklich verändert zu haben, in vielerlei Hinsicht. Du wirkst zerbrechlicher als ich vermutet habe." Er ließ seine Hand los, worauf Vegeta wieder etwas bedrückt nach unten sah.

"Genau das gefällt mir nicht, und ich verstehe nicht wieso du so ruhig bleibst. Ich hätte damit gerechnet, dass du dich für mich schämst und mich verachtest, weil ich mich so schwach gebe." "Dafür gibt es, wie gesagt, keinen Grund.

Du kannst nichts für deine Amnesie. Gerade du selbst solltest dich dafür nicht fertig machen, dafür besteht überhaupt kein Bedarf." erklärte sein Vater. "Du bist mir also nicht böse?" "Nein, keinesfalls." musste sein Vater schon fast auflachen, Vegeta wirkte auf ihn wirklich schon ein bisschen mädchenhaft, was aber nichts Verwerfliches war und er wusste auch warum. Vegeta lächelte erleichtert auf, ihm fiel ein Stein vom Herzen, dass sein Vater ihn nicht abstoßend fand.

"Da bin ich aber wirklich froh." seufzte Vegeta erleichtert auf und konnte sich so auch wieder ein Stück mehr selbst akzeptieren wie er nun war.

Dann geschah wieder etwas, er spürte wie der Stoff sich veränderte. "Was?" stutzte Vegeta und plötzlich hatte sich der Umhang in ein schlichtes, blassblaues Kleid verwandelt, welches er jetzt trug. Schön, er war froh nun wieder etwas an zu haben und schlecht sah es auch nicht aus, brachte seine Figur sogar gut zur Geltung, aber warum gerade das?

Vegeta war verwirrt und betrachtete sich mal von der einen dann von der anderen Seite.

"Was soll das denn auf einmal? Dieser Traum wird immer verrückter." murmelte er.

"Verstehst du es denn wirklich nicht?" fragte sein Vater.

"Verstehen? Was soll ich verstehen?"

"Dein Unterbewusstsein spricht mit dir, als du dich eben selbst ein bisschen mehr akzeptiert hast hat es für dich dieses Gewand geschaffen. Und es sagt noch viel mehr." erklärte der König und wand seinen Blick in eine bestimmte Richtung.

Als Vegeta dort hinsah erblickte er eine Gruppe jener Schattengestalten, die ihn vorhin gejagt hatten. Auch der Abschnitt, in dem sie sich befanden, war ebenso dunkel wie der ganze Raum zuvor noch gewesen war.

"Weißt du was sie sind?" fragte sein Vater.

Vegeta betrachtete die Gestalten und versuchte sich diese Frage zu beantworten, doch konnte er sich keinen Reim darauf machen worauf sein Vater hinaus wollte. Alles

was er momentan spürte war Angst als er diese Wesen erblickte.

"Ich..... ich weiß nicht genau." antwortete er seinem Vater. "Hast du wirklich nicht die geringste Ahnung?" fragte der König ruhig. Doch Vegeta schüttelte nur den Kopf. "Ich spüre nur Angst bei ihrem Anblick."

fügte Vegeta noch hinzu. "Genau das sind sie. Verkörperung deiner Ängste die in deinem Unterbewusstsein lauern, jener deiner Vergangenheit als auch der Gegenwertigen." "Verstehe. Aber.... warum...."

"Du fragst dich warum sie dich plagen?" Vegeta nickte.

"Weil sie, besser gesagt dein Unterbewusstsein, dir zeigen will wie du dir selbst im Weg stehst, dir den Weg versperrst für das was dir wirklich wichtig sein sollte. Eigentlich wäre es auch deine Aufgabe gewesen dich ihnen zu stellen, doch.....

du scheinst noch nicht so weit zu sein, um die Kraft zu nutzen die in dir schlummert." Vegeta stutzte und sah verwirrt drein, wovon sprach sein Vater? "Wie meinst du das? Ich verstehe nicht ganz."

"Vegeta hör mir zu. Wie ich bereits sagte, bin ich hier in deine Träume gedrungen, um dir etwas wichtiges klar zu machen. Doch ich kann und darf dir darüber auch nicht zu viel erzählen."

"Was musst du mir klar machen? Und von was für einer Kraft sprichst du? Was ist das für eine..... und... und warum sollte mein Unterbewusstsein zu mir sprechen? Was will es mir denn sagen und warum passiert das alles... wie.. wieso bleibst du so ruhig und..." Vegeta konnte nicht vermeiden, dass ihm die Fragen beinahe panisch aus dem Mund sprudelten wie ein Wasserfall, noch hatte sein Vater kaum etwas gesagt und doch fühlte er sich jetzt schon überfordert.

Behutsam legte ihm der König eine Hand auf die Schulter, spürte wie Vegeta zitterte, spürte seine Unsicherheit, die ihm Angst machte. "Vegeta, beruhige dich. Ich werde dir alles so gut ich kann beantworten und erklären."

sagte er behutsam. "Ist gut.... ok, also....was soll in mir schlummern?" fragte Vegeta nun ruhiger, der König versuchte es ihm zu beantworten.

"Wie ich bereits sagte, eine verborgene Kraft. Gerade deine Mutter wusste bereits kurz nach deiner Geburt, dass du etwas ganz besonderes bist." Als der König die Königin erwähnte wurde Vegetas blick etwas traurig.

Er hatte nicht viele Erinnerungen an sie, da sie starb als er selbst noch ganz klein war. Wie alt war er da? Vielleicht zwei oder schon drei, wenn ihn seine vorhandenen Erinnerungen nicht täuschten.

"Mutter wusste.....ich wünschte sie wäre nicht so früh gestorben." murmelte Vegeta mehr für sich selbst.

Auf diese Worte musste der König seufzen, er konnte nicht leugnen, dass er sie ebenso vermisste.

"Ich weiß, mir ergeht es nicht anders. Doch ich schweife ab, und es ist auch ein Punkt, den du beherzigen solltest. Fürchte dich nicht zu sehr vor deiner Vergangenheit aber sehne sie auch nicht zu sehr herbei, noch ist nicht der richtige Zeitpunkt dafür, dass du

dich erinnerst. Das wirst du auch vorerst nicht können."

"Was? Soll das heißen, dass ich mich niemals wieder erinnern werde?" bekam Vegeta schon fast wieder Angst.

"Vielleicht hab ich mich etwas falsch ausgedrückt. Sagen wir..... du wirst dich erinnern, aber nicht jetzt und auch nicht so wie du dir erhoffst." "Ich verstehe es immer noch nicht."

"Ich werde es dir erklären, denn es ist etwas ,dass du garnicht wissen kannst. Es liegt an dieser besonderen Kraft, besser gesagt ist es nicht dein Unterbewusstsein, sondern jene die mit dir spricht und dich leiten will. Es ist eine Kraft, die aus alten Zeiten stammt, als unser Volk noch anderen Wegen gefolgt ist, sie beschützt jene die ihres Schutzes bedarf und erwacht, wenn sie gebraucht wird. Doch das hängt von jenen ab die sie besitzen. Vielleicht..... hast du gerade deswegen diesen Unfall erlitten." "Eine Kraft aus alten Zeiten? Aber.... wovor will sie mich schützen und wie will sie mich leiten und warum? Und... willst du damit sagen, dass der Unfall kein Zufall war, ich sollte mein Gedächtnis verlieren?"

Der König nickte. "Ganz recht, es spricht einiges dafür. Oder warum denkst du erinnerst du dich nicht, auch wenn du es noch so sehr versuchst?" "Ich... ich weiß nicht. Ich spüre immer nur eine regelrechte Blockade in meinem Kopf."

"Und doch hast du dich heute an etwas wichtiges erinnert, nicht wahr?"

Als sein Vater das ansprach begann er zu verstehen und es stimmte, zwar konnte er sich auf Biegen und brechen nicht an seine Zeit unter Freezers Kommando erinnern aber dennoch ein Stück weit an Babidi, als er diese Augen sah.

"Ich glaub ich verstehe langsam. Ich kann es nicht, weil mich diese Kraft daran hindertund doch.... hat sie mir etwas offenbart. Aber wovor will sie mich schützen und warum will sie mich leiten?" fragte sich Vegeta dennoch, einen wirklichen Sinn ergab das für ihn immernoch nicht. Doch die Antwort darauf bekam er sofort.

"Sie schützt dich vor dir selbst, Vegeta. Zugleich hat sie dich gewarnt."

"Was? Vor mir selbst? Wieso? Und warum gewarnt?" wieder drehten sich die Fragen in Vegetas Kopf.

"Vegeta, du musst mir jetzt gut zuhören. Euch droht eine große Gefahr und deine verborgene Kraft ist vermutlich die einzige wirksame Waffe gegen diese dunkle Macht. Doch damit sie erwachen kann musst du erkennen was wirklich wichtig ist, und damit du das kannst schützt sie dich vor den Schatten deiner Vergangenheit.

Es ist wichtig, dass du nach vorne blickst, damit du deinen wirklichen Weg erkennst. Deswegen leitet sie dich" "Aber warum schützt sie mich vor mir selbst und meinen Erinnerungen?"

"Weil du in deinem Leben eine Mauer um dich errichtet hast, ohne dass du es wirklich gemerkt hast. Dein oftmals falscher Stolz hat dir den Sinn für den Blick auf das Wesentliche versperrt. Jene Mauer hindert dich daran eben diesen Weg zu gehen, zu erkennen was vor dir liegt, um deine Kraft zu nutzen. Deshalb bin ich der Überzeugung, dass der Unfall kein Zufall war, es geschieht so wie es sein muss. In gewisser Weise zählt auch deine Umwandlung dazu, was auch kommt lass es geschehen und versuche zu verstehen. Deine Instinkte werden dich leiten und werden

wissen was sie tun. Verstehst du das?" Erklärte der König und Vegeta versuchte seine Gedanken zu ordnen, das Gesagte zu verarbeiten.

"Du meinst also..... ich sollte meine Erinnerungen verlieren, um noch mal von vorn anzufangen? Aber werde ich mich dann wirklich nicht..." "Ich sagte bereits, du wirst dich erinnern aber nicht so wie du denkst. In manchen Fällen verhält es sich so: Gewonnenes verlieren, um verlorenes zu gewinnen.

Oft erinnern wir uns nur durch vergessen an das was das Blut unserer Ahnen schon längst weiß, es weiß meistens mehr als wir über uns selbst zu wissen glauben. Deine Umwandlung zählt in gewisser Weise bereits dazu, es ist eine Fähigkeit, die sich im Laufe der Zeit entwickelt hat und wurde besonders im Königshaus immer weitergegeben. Sie stammt ebenfalls aus alten Zeiten, sie geschieht einfach, außer für jene die wissen wie man sie kontrolliert."

"Augenblick! Man kann es kontrollieren? Wie?"

"Das ist erstmal nicht wichtig für dich, das musst du nicht wissen. Nicht nur weil dafür nicht der richtige Zeitpunkt ist, sondern auch weil ich es selbst nicht weiß. Ich besitze diese Fähigkeit nicht, meine Generation wurde übersprungen.

Der Letzte aus unserem Königshaus, der sie hatte, war dein Urgroßvater gewesen."

"Ich verstehe." Vegeta sah enttäuscht drein, er hatte gehofft sein Vater könnte es ihm sagen, wie es zu kontrollieren sei.

Doch er hatte auch recht, dass der Moment dafür derzeit wirklich schlecht war, er musste sich erstmal auf etwas anderes konzentrieren, zudem sein Körper noch mit der Blutung zu tun hatte.

Der König sah die Enttäuschung seines Sohnes an. "Gräme dich nicht deswegen, lass es wie gesagt zu und lass der Natur ihren Lauf. Aber hast du auch verstanden was ich gesagt habe?"

"Ja und nein. Ich verstehe, dass ich von vorn anfangen soll aber...." Vegeta ließ den Satz im Raum hängen.

"Du hast Angst vor dem was sein könnte, wenn du dich falsch entscheidest?" Stellte sein Vater fest, Vegeta nickte.

"Ja." "Das brauchst du nicht. Was das angeht bin ich zuversichtlich, dass du richtig entscheiden wirst. Eine richtige Entscheidung hast du bereits getroffen, als du dich Kakarot zugewendet hast."

"Moment! Heißt das du weißt, dass wir eine Beziehung führen? Bist du deswegen nicht sauer? Ich meine... du warst sonst immer sehr streng, deswegen..... wundert es mich, dass du so gelassen bist, auch dass ich nun so aussehe."

Der König seufzte schwer und nun blickte eben jener etwas trüb drein.

"In all den Jahren.... die ich in der Hölle verbracht habe ist mir einiges klar geworden. Auch das unser Volk schon lange falschen Ansichten gefolgt ist, das hätte ich als König schon viel früher erkennen müssen. Es hatte schon lange seinen wahren Weg aus den Augen verloren, so wie es einige unserer Vorfahren bereits schon lange wussten. Wir waren viel mehr als nur Kämpfer und selbst das ist noch tief in uns vorhanden,

in welcher Art auch immer. Vermutlich hat sich aus Strafe dieses Fehlers auch diese

Fähigkeit entwickelt,
da kaum mehr eine Prinzessin geboren wurde. Wenn ich dich so ansehe..... so hatte ich mir manchmal doch gewünscht, dass du als Mädchen geboren wärst." Äußerte der König.

"Aber.... wenn es schon lange keine Prinzessin mehr gab, was war dann mit Mutter? Ich dachte immer sie wäre eine gewesen." "Das war sie auch, aber von besonderem Blut. Doch ich schweife erneut ab.

Jedenfalls will ich damit sagen, dass du dir keine Sorgen machen musst. Eines haben deine Mutter und ich uns für dich immer gewünscht, dass du leben kannst wie du es willst Vegeta, vor allem, dass du glücklich in deinem Leben wirst.

Ich habe dich und Kakarot schon einige Zeit beobachtet und sah wie ihr zueinander steht, euch hat schon immer ein gewisses Band miteinander verbunden. Er würde alles tun, um dich zu beschützen und ist mitunter der Stärkste unseres Volkes, daher bin ich auch mehr als sicher, dass er der Richtige für dich ist. Wenn du mit ihm glücklich werden kannst, dann sollst du es auch sein dürfen. Meinen Segen habt ihr." Lächelte sein Vater ihn an.

Darüber war Vegeta mehr als erleichtert und doch hatte er seine Zweifel an sich selbst.

"Danke Vater. Aber dennoch habe ich Angst. Was ist, wenn ich mich doch wieder an alles erinnere und mich von ihm abwende, oder ihm etwas antue?" "Auch da bin ich mir sicher wird deine schlummernde Kraft dich leiten.

Aber letztendlich hängt es von dir selbst ab. Du darfst nur keine Angst vor den Veränderungen in deinem Leben haben, daran musst du denken, wenn du dein Gedächtnis wiedererlangt hast, ich hoffe du Erinnerst dich an meine Worte.

Ganz besonders wenn sie dich davon abhält Glück und Freude zu empfinden, gerade was deinen falschen Stolz betrifft. Du musst lernen es an dich heran zu lassen, wenn es dich glücklich macht und nicht abstößt aus Angst, dass es dich schwächen könnte oder gar eine Schande wäre."

"Aber... ich hab keine Angst davor."

"Oh doch. Besonders vor dem was sein könnte. Aber so ist nun mal der Lauf der Dinge und alles hängt miteinander zusammen. Ob es nun deine Umwandlung ist, deine Kraft, deine Amnesie oder Kakarot, alles geht einen bestimmten Weg." Nun hob der König die Faust vor sich und öffnete die Handfläche, darauf saß auf einmal ein kleiner Spatz, der wohl schon etwas älter war.

"Wie schon erwähnt hat auch der Verlust deiner Erinnerungen seinen Sinn. Oft muss altes vergehen..." Der König schloss die Faust wieder und Vegeta dachte erst er würde den kleinen Vogel zerquetschen, dann nahm der König Vegetas Hand und legte ihm aus der Faust etwas in seine. Es war ein Ei, aus dem sogleich ein neuer kleiner Spatz schlüpfte.

".... damit neues entstehen kann. Siehe deinen Gedächtnisverlust nicht als Fluch, sondern als Neuanfang an, lerne zunächst das zu akzeptieren."

"Ich... werde es versuchen. Aber ich weiß nicht ob ich das so leicht kann."

"Du kannst es, wenn du es willst. Genau wie dieser Vogel kannst du deine Flügel ausbreiten und hinfliegen wo auch immer du willst. Du entscheidest wie frei du sein willst, jedoch..... wenn du Stolz und Angst nicht abwirfst, werden sie für dich immer unnötiger Ballast sein, der dich am Boden fesselt und dich immer wieder abstürzen lässt. Nur wenn du das schaffst, wirst du wirklich frei sein können, um deinen Weg zu bestimmen."

Als der König das sagte erhob sich der Vogel und verschwand in den weißen Horizont. "Auch wenn du deine Erinnerungen zurück hast bestimmst du weiter deinen Weg. Wenn Kakarot und auch deine Freunde dir so viel bedeuten dann wirst du es auch wirklich wollen, diese Mauer in deinem Inneren für immer niederzureißen." Erklärte der König.

"Ich glaube ich weiß was du meinst. Und dennoch habe ich Zweifel. Aber Goku bedeutet mir wirklich viel." "Dann musst du auch keine Zweifel haben. Erinnere dich an das was ich dir gesagt habe, auch wenn du wieder der Alte bist."

"Aber eine Frage habe ich noch?" "Hm?"

"Wie meinstest du das genau damit, ich würde mich nicht so erinnern wie ich glaube und durch vergessen an das erinnern was das Blut unserer Ahnen weiß? Das verstehe ich noch nicht so ganz." wollte Vegeta wissen, doch der König lächelte.

"Das wirst du noch früh genug erfahren. Wie ich schon sagte, lass es einfach zu und hör auf deine Instinkte. Früher oder später wirst du wissen was sie dir sagen wollen. Nun..... eigentlich habe ich dir bereits auch schon fast zu viel gesagt."

"Ja, ziemlich viel und doch verstehe ich nicht alles."

"Das musst du jetzt auch nicht. Davon abgesehen musst du den Rest nun selbst herausfinden damit deine Kraft erwachen kann, der Schlüssel liegt in dir selbst. Und ich bin sehr stolz auf dich was du erreicht hast, du bist ein mehr als guter Kämpfer geworden, trotz dass du so viel durchgemacht hast."

Ich konnte dir zu Lebzeiten nie die richtigen Werte vermitteln, wenn also jemand um Vergebung bitten muss, dann bin ich es. Verschließe dich nicht vor deinem Glück oder was dir Freude bereitet, nur weil du es für Schwäche hältst oder als Schande. Scheue und schäme dich nicht davor und auch nicht für deine Gefühle, lebe so wie du es für richtig hältst, lass sie zu. Wie gesagt, du und Kakarot habt meinen Segen, nicht nur als König, sondern auch als Vater."

Als sein Vater das so sagte war Vegeta mehr als erleichtert und gerührt zugleich. Er war mehr als froh, dass er von ihm verstanden und akzeptiert wurde wie er war und ihm sogar half zu verstehen warum und weshalb, auch wenn er nicht alles genau verstanden hatte. Vegeta konnte nicht vermeiden, dass ihm Tränen in die Augen stiegen und anfang zu schluchzen. "Vater.... ich.. danke, dass du mich so verstehst und..... ach Vater."

Vegeta konnte irgendwie nicht anders als ihn zu umarmen und seinen Tränen freien Lauf zu lassen, er war einfach nur so erleichtert und ihm war damit ein Riesen Stein vom Herzen gefallen.

Der König war zunächst überrascht über diese plötzliche Umarmung, doch verstand er

wie es Vegeta gerade erging und nahm ihn tröstend in dem Arm.

"Ist schon gut, mein Sohn. Du hast es mehr als verdient glücklich zu sein, wenn du das mit Kakarot sein willst dann darfst du es auch. Sicher wird auch noch die Zeit kommen wo ihr auf die Probe gestellt werdet, auch wenn es mal tiefen gibt musst du nicht verzweifeln, meistens wird es dann auch wieder besser. Und... vielleicht..... mit etwas Glück....."

ein kleines Lächeln zeichnete sich auf dem Gesicht des Königs, dann sagte er leise. ".... geschieht auch ein kleines Wunder." "Meinst du..... damit, dass ich bei ihm bleibe?" fragte Vegeta als er diese Worte vernehmen konnte.

Doch der König grinste und lachte kurz auf. "Das zwar auch, aber das meinte ich nicht damit, nein. Das ist jetzt auch nicht von Bedeutung." *Noch nicht* fügte der König noch im Gedanken hinzu und schmunzelte innerlich, zugleich hatte er bei Vegeta wieder das Gefühl als würde er eher mit einer naiven Tochter reden als mit einem Sohn, doch daran war nichts Verwerfliches und er wusste auch warum.

Schließlich löste er die Umarmung, worauf Vegeta seine Tränen wegwischte, diese langsam versiegt. Noch hielt der König ihn behutsam an den Oberarmen und sah ihn lächelnd an. "Vergiss nicht was ich dir gesagt habe. Lebe dein Leben so wie du es für richtig hältst und lass dir die Freude am Leben nicht nehmen, schon garnicht durch dich selbst, denn dafür ist das Leben viel zu kurz." *Es besteht aus noch so viel mehr als nur dem Kämpfen, ich hoffe das erkennst du wenn du deine Erinnerungen zurück hast.* fügte der König noch im Gedanken hinzu.

"Ich... versuche es. Aber wie erkenne ich was mir meine Instinkte und diese Kraft sagen wollen? Und was ist, wenn ich es doch vergesse?" wollte Vegeta noch wissen "Dann musst du nur auf dein Innerstes hören. Doch es flüstert, also hör gut hin. Auch das Blut deiner Ahnen wird dir vielleicht etwas erzählen was du bisher, selbst vor deiner Amnesie, nicht über uns Saiyajins wusstest. Und nun..... darf ich hier nicht länger bleiben. Ich habe dir nun alles wichtige gesagt was du wissen musst. Der Rest liegt bei dir. Leb wohl mein Sohn." sagte der König und seine Gestalt begann sich aufzulösen.

"Vater... ich wünschte..." doch weiter kam Vegeta nicht seinen Satz zu Ende zu bringen, denn plötzlich wurde es grellend hell.

Draußen war es immer noch tiefschwarze Nacht. "Vater... ich..... wünschte..." murmelte Vegeta im Schlaf. Im nächsten Moment blitzte es hell auf und ein tosendes Donnern ließ ihn schreckhaft aufwachen, fast aufrecht saß er nun im Bett und atmete erschrocken. Dann sah er zur Balkontür und sah, dass es draußen regnete und gewitterte. Erleichtert atmete er aus "Bei Kami... es war nur ein Donnern, Himmel was das laut. Aber es wurde ja Gewitter angesagt." sagte Vegeta für sich selbst.

Dann wandte er sich kurz zu Goku um und stellte fest, dass dieser immer noch tief und fest schlief, er schien von dem Getöse draußen nichts mit zu bekommen.

Vegeta musste daraufhin nur grinsen "Wenn der schläft kann mal wohl Kanonen abfeuern." meinte er scherzhaft und legte sich wieder hin, mit dem Gesicht zu Goku, dann dachte er über seinen Traum nach, war das überhaupt ein Traum gewesen? Dafür kam er ihm schon fast zu real vor und das Gespräch, welches er mit seinem

Vater geführt hatte, kam ihm dafür viel zu tiefgründig vor als dass es nur ein einfacher Traum gewesen sein konnte.

Als Vegeta so nachdachte sah er erneut auf Gokus schlafendes Gesicht und musste feststellen, dass er zufrieden lächelte, er musste wohl einen schönen Traum haben. Zugleich kam ihm ein Satz in Gedanken als er Goku da so schlafen sah.

Wenn du mit ihm glücklich werden kannst, dann darfst du das auch sein. Er ist der Richtige für dich hörte er den Satz in seinen Gedanken. Vegeta lächelte Goku daraufhin lieblich an und umarmte ihn, worauf Goku ihn selbst im Schlaf ebenfalls einen Arm ihn legte. Darauf lächelte Vegeta nur noch mehr "Das bin ich wirklich." flüsterte Vegeta und schlief erneut ein.

In der Hölle stand der König vor der großen Kugel und beobachtete die Beiden,

er lächelte zufrieden als er sah wie sie sich umarmten. "Ich hoffe wirklich meine Worte haben etwas bewirkt." sagte er mehr für sich selbst. Plötzlich hörte er jemanden rufen, jener klang beunruhigt und flog mit noch einer weiteren Person auf ihn zu. "Mein König! Wir haben schlechte Neuigkeiten!" Schließlich landeten beide vor dem König, der sich noch nicht zu ihnen umgedreht hatte. "Was gibt es Radditz? Habt ihr Babidi verfolgt?"

"Ja haben wir. Und es ist schlimmer als wir befürchtet haben. Dieser Babidi hat es geschafft in die Höllenarchive einzubrechen, er will sich die alte Kraft unseres Volkes zu Nutze machen." erklärte Radditz.

"Das habe ich mir fast schon gedacht, aber wie hat er das geschafft? Hat er seine Magie spielen lassen, um die Wachen auszuschalten?" wollte der König wissen.

"Mehr oder weniger. Schlimmer noch, er hat sich mit Paragus zusammengetan, diesen Broly kontrolliert er auch noch.

Eine Buchhälfte des alten Wissens haben sie sich bereits unter den Nagel gerissen, die zweite Hälfte will er sich auch noch aneignen, wenn wir nichts unternehmen geht alles den Bach runter." erzählte Nappa.

Nun horchte der König auf. "Es ist also schlimmer als erwartet." sagte er für sich selbst. "Schlimm ist kein Ausdruck. Außerdem will er Vegeta für seine Zwecke missbrauchen. Er will somit ihm, euch und Kakarot damit schaden. Wir müssen sie warnen, die Dragonballs fängt er auch schon an zu sammeln." sagte Radditz.

Der Ausdruck im Gesicht des Königs wurde nun sehr ernst, er ahnte ja dass Babidi nichts Gutes im Schilde führte aber dass er sich auch mit Paragus zusammentun würde und Broly für sich nutzen hatte er nicht kommen sehen.

"Majestät?" hakte Nappa nach als dieser noch nicht geantwortet hatte.

"Vegeta habe ich gerade gewarnt, aber.... jetzt fürchte ich fast das wird nicht reichen."

"Wie meint ihr das? Und..." plötzlich fiel Radditz das Bild in der Kugel auf.

"Aber was..... dann sind die Beiden wirklich zusammen? Ich fass es nicht." fragte er fast fassungslos und ein bisschen angenervt. "Was das angeht bleib ruhig. Es ist ihr

eigenes Recht, außerdem muss es so sein." sagte der König ruhig.

"Wie jetzt?" stutzten beide. "Habt ihr ihn je so friedlich lächeln sehen?" Als der König das sagte mussten beide feststellen, dass er recht hatte, sie hatten Vegeta zuvor niemals so zufrieden und glücklich lächeln sehen.

Dennoch war es ein merkwürdiges Bild, die zwei Schlafenden so in den Armen liegen zu sehen.

"Öhm....nö." gab Nappa nur kleinlaut von sich. "Na also. Davon ab, wer hat euch das gesteckt?" wollte der König wissen. "Babidi hatte sowas erwähnt, er hat seine Kugel wieder und hat sie genutzt, um ins Diesseits zu schauen, darunter auch die Beiden." erklärte Radditz.

"Ich verstehe, dann weiß er es auch. Das könnte größere Probleme bereiten als ich dachte. Ihr Beide!" "Ja!" sagten beide Synchron, der König drehte sich zu ihnen um und blickte ernst drein. "Ihr fliegt sofort zu den Höllenwächtern und sagt ihnen Bescheid, sie sollen Enma Daoi warnen. Sagt, dass er die Wachen vor den Himmelarchiven verstärken muss und vor wem die Schriften geschützt werden müssen.

Es wird vermutlich nicht allzu viel bringen aber vielleicht verschafft es uns etwas Zeit." "Jawohl, wir sind sofort unterwegs!" sofort erhoben sich die Beiden in Richtung des Hölleneingangs. Dann wandte sich der König wieder der Kugel zu, er hoffte, wenn Enma Daio Bescheid wusste würde er diese Nachricht an den Nord Kaio weitertragen, damit dieser wiederum Son-Goku und die Anderen warnte vor wem sie sich in Acht nehmen sollten.

Es war ein ziemlicher Umweg, doch leider war er selbst nicht in der Lage den Kaio zu erreichen. Und Goku oder gar jemand anderen konnte er derzeit nicht kontaktieren, durch das Gespräch mit seinem Sohn hatte er all seine Kraft, die dazu nötig war, bereits aufgebraucht und es würde zu lange dauern bis diese sich wieder erholt hatten.

Bis dahin würde es bereits zu spät sein also war die einzige Möglichkeit Enma Daio wissen zu lassen was hier vor sich ging. Nochmal blickte er auf das Bild der beiden Schlafenden, dann hob er seinen Kopf gen Himmel

"Ich hoffe du wusstest was du tust, ich bin mir sicher auch du hattest etwas damit zu tun, oder liege ich da falsch? Ich hoffe es war nicht umsonst oder gar ein Fehler."

Sagte der König, ein kleines funkeln leuchtete kurz in den gelben Wolken auf, worauf sich ein kleines Lächeln auf seinem Gesicht zeichnete und sich dann wieder der Kugel zuwandte.

"Nun liegt es an euch uns alle zu retten. Ich hoffe das Band, das euch verbindet, ist stark genug dieses Übel abzuwenden. Kakarot... ich lege das Schicksal und das Glück meines Sohnes in deine Hände.... enttäusche mich nicht. Mögen die Ahnen mit euch sein" sagte der König sorgenvoll.

Anfangs hatte er noch gedacht Babidi würde alleine handeln, doch mit Broly und Paragus an seiner Seite war die Situation weitaus schlechter. Er ahnte was Babidi

vorhatte, ein wenig kannte er die alte Magie und wusste auch welcher Mond in nächster Zeit auf der Erde sein würde, so konnte es nur eines sein womit er sich diese Macht holen würde.

Nun war er es, der Zweifel hegte ob die Kraft, die sie verband, stark genug gegen sie sein würde, und auch ob die schlummernde Kraft es ebenso war.

Es lag nun in ihren Händen.

Der nächste Morgen brach an.

Draußen war es bereits hell und die Vögel zwitscherten.

Goku schlief noch ruhig, doch nach einer Weile wälzte er sich auf die andere Betthälfte, fühlte nach der Person neben ihm und wollte den Arm um ihn legen. Doch als er das tat fühlte er dort nichts, verschlafen öffnete er nun die Augen, sah noch recht schlaftrunken auf die leere Bettseite vor ihm. "Nanu? Ist Vegeta etwa schon wach?" wunderte er sich.

Er setzte sich aufrecht hin, streckte sich und gähnte verschlafen eher er sich fragte wo sein Koi so früh sein konnte.

Dann spürte er nach seiner Aura und stellte fest, dass er sich im Bad befand, zugleich nahm er jetzt auch das Geräusch von laufendem Wasser wahr.

"Er wird doch hoffentlich nicht heiß duschen oder so. Die Ärztin hatte doch gesagt er soll dabei vorsichtig sein. Ich geh wohl besser mal nachsehen." dachte Goku laut, schlug die Bettdecke auf und erhob sich.

Doch als er um's Bett in Richtung des Badezimmers gehen wollte fiel ihm etwas ins Auge, als er noch auf seiner Seite saß hatte er es durch die ebenfalls aufgewölbte Decke erst nicht gesehen.

"Ach du meine Güte." Kam es noch recht ruhig aber zugleich etwas erschrocken aus Gokus Mund. Das Lacken auf Vegetas Seite war völlig blutverschmiert, teilweise von mehreren größeren Flecken regelrecht durchtränkt.

"Scheint sich über Nacht nicht wirklich gebessert zu haben. Oh man, hoffentlich hat er wenigstens erstmal keine großen Schmerzen mehr. Dann wird er wohl gerade alles andere als duschen." stellte Goku fest und nahm seinen Weg wieder auf. Vorsichtig öffnete Goku die Tür, lugte hinein und sah wie Vegeta versuchte im Waschbecken verzweifelt das Blut aus einigen seiner Sachen zu kriegen.

Angezogen war er bereits, Bulma hatte ihm am gestrigen Abend noch weitere Anzüge umgeschneidert.

Das ebenso blutig verschmierte Nachthemd lag auf einem kleinen Hocker neben ihm. Sein Schweif hatte aber auch noch einige Flecken im Fell, jenen lies Vegeta schon eher schleifen und sah nur bedrückt auf seine noch immer befleckte Wäsche als er sie aus dem Wasser hob.

"So was Blödes, das krieg ich wohl niemals raus." murmelte er schon fast verzweifelt und entnervt, stellte schließlich das Wasser ab.

Nun kam Goku auf ihn zu. "Alles in Ordnung Vegeta? Geht es dir gut?" Vegeta erschrak kurz und zuckte unmerklich zusammen als er Goku hörte, doch wand er sich mit einem Lächeln zu ihm.

"Oh, du bist wach. Guten Morgen Goku. Ja, mir geht es gut. Nur....." Sein lächeln erstarb wieder und blickte nun wieder auf die Klamotten. "Von der Wäsche kann man das wohl nicht gerade behaupten.

Blöde Blutung, guck dir das an. Alles voll mit Blut, nicht nur die Sachen hier, auch meine Hose war heute Morgen wieder voll mit diesem Blutschleim, einfach nur widerlich. Und das Bett sieht auch aus wie ne Schlachtbank." ärgerte sich Vegeta und klang schon traurig, es widerte ihn einfach nur an und er war froh, wenn es endlich aufhörte.

Goku seufzte und legte ihm die Hände auf die Schultern.

"Das ist doch nicht schlimm Vegeta, es sind nur ein paar Sachen. Ich frage nachher Bulma ob sie die für dich reinigen lässt, ok?" Vegeta nickte, dann fragte Goku ihn "Aber schmerzen hast du im Moment keine, oder? Ist es denn wirklich immer noch so stark oder hat die Blutung doch etwas nachgelassen?" "Zum Glück hab ich seit einer Weile keine Schmerzen und nachgelassen hat es wirklich schon etwas. Es ist nur halb so schlimm wie gestern und trotzdem ist das Bett voll versaut."

"Ist doch immerhin etwas und mach dir hier rum jetzt keine Gedanken.

Das Bett kriegen wir auch später noch sauber. Dann hast du heut Nacht wohl nochmal nen ziemlichen Schub gehabt, ohne was davon zu merken, aber immerhin gut, dass es langsam nachlässt. Hast es dann sicher bald hinter dir." meinte Goku.

"Ich hoffe du behältst recht. Ich hab mich vorhin trotzdem ziemlich erschrocken als ich aufgestanden bin.

Ich wollte nur aufs Klo, steh auf und sehe dann das ganze Blut vor mir. Kein besonders schöner Morgen." seufzte Vegeta.

"Der Tag hat gerade erst angefangen, also kein Grund gleich so früh Trübsal zu blasen. Und unten in der Küche gibt es gleich erstmal noch ein gutes Frühstück." versuchte Goku ihn aufzumuntern und es half, ein kleines lächeln zeichnete sich auf Vegetas Gesicht.

"Ein gutes Frühstück könnte ich jetzt wirklich gebrauchen. Geh du ruhig schon mal vor Goku." "Willst du immer noch die Flecken aus den Klamotten kriegen?" "Nein, ich möchte mir nur noch schnell den Schweif auswaschen.

Der sieht nicht weniger lecker aus und ich möchte den Anderen, durch den Anblick, nicht den Appetit verderben." sagte Vegeta nun fast schon wieder grinsend und hielt seinen Schweif in den Händen.

"Gut, das verstehe ich. Dann bis gleich mein Koi." sagte Goku lächelnd und gab ihm noch einen kleinen Kuss auf die Wange. Dann zog er sich ebenfalls an und ging hinunter zur Küche, wo Bulma und ihre Mutter bereits warteten.

Vegeta machte sich sofort daran sich die roten Flecken aus dem Fell seines Schweifes zu waschen, während er das tat seufzte er ab und an.

Es nervte ihn einfach nur diese Prozedur durchzumachen, ob er es wollte oder nicht. Sicher, es war zwar natürlich, aber dennoch war es so eklig.

Dann kam ihm ein Satz in den Sinn, welcher sein Vater gesagt hatte, als er ihn diese Nacht im Traum heimgesucht hatte.

Lass es zu, lass der Natur ihren Lauf. hörte er diesen Satz in seinen Gedanken.

Schließlich fing Vegeta an traurig zu grinsen und murmelte vor sich hin.

"Ja ja, ich soll's wohl einfach laufen lassen was? Hihi." lachte er nun auf.

Wunderte sich aber im nächsten Moment, war er gerade sarkastisch gewesen?

Ja, das war er und Vegeta wurde zugleich klar, dass es eigentlich Teil seiner Art war, von seinem vorherigen Ich. Irgendwie komisch und doch nahm es ihm zugleich ein Teil seiner Angst, gab ihm in gewisser Weise ein Zeichen, dass er sich keine Sorgen zu machen brauchte zu sehr in sein Altes Ich zu fallen, sollte er seine Erinnerungen zurückerlangen.

Wie sein Vater es gesagt hatte, er würde es auf sich zukommen lassen und hoffen.

Vegeta trocknete noch schnell sein Schweiffell mit einem sauberen Tuch ab und begab sich dann auch langsam zur Küche, auf dem Weg dorthin kam ihm schon der Duft von Eiern und Speck entgegen.

Bulma und Goku unterhielten sich gerade bei Tisch, während Mrs. Brief Speck und Eier zubereitete. Der Tisch war bereits gut gedeckt mit Brötchen, Toast, Belegen, Aufstrichen und Marmelade.

Nah an Mrs Briefs' Platz stand ein kleines Radio wo gerade, fast noch leise, nostalgische Titel gespielt wurden, aus so gut wie allem was damals in zu sein schien. Doch darauf achtete im Moment kaum jemand, ein anderes Thema war gerade interessanter.

Unter anderem beichtete Bulma beiläufig, dass ihre Mutter nun auch Bescheid wusste, dass er und Vegeta seit kurzem zusammen waren, sie hatte es ihr erklärt nachdem ihr aufgefallen war wie besorgt und liebevoll Goku zu Vegeta war.

Das nahm Goku ihr aber keinesfalls böse, in diesem Haus wäre es ihr früher oder später wohl sowieso in den Sinn gekommen.

Und er wusste auch dass sie es keinem weitererzählen würde, er und Vegeta wollten es zunächst so gut es geht für sich behalten, die beiden Frauen nahmen es gelassen doch wie der Rest der ganzen Truppe darauf reagieren würde? Das wollten sie vorerst nicht auf sich zukommen lassen, zudem gab es erstmal wichtigeres.

"Und dein System hat diese Nacht echt nichts erfasst?" fragte Goku Bulma, welche gerade an ihrer Kaffeetasse nippte und enttäuscht dreinsah, den Kopf mit dem Arm auf den Tisch abgestützt.

"Naja..... ein paar wenige Aufnahmen hat es zwar wohl gemacht aber der Sturm letzte Nacht muss wohl was am Stromnetz gerissen haben, so dass sich ein richtig fieser kleiner Kurzschluss eingeschlichen hat, mit dem das Ding wohl nicht klarkam. Alle Aufnahmen, die es überhaupt gemacht hat, sind futsch. Alles gelöscht bis auf ein paar wenige kaputte Datenreste, mit denen ich nichts anfangen kann. Und einige von den kleinsten Drähten sind wohl auch durchgebrannt, da werd ich wohl noch mal ran

müssen. Warum hab ich auch nicht vorbeugend an sowas wie einen Kurzschluss gedacht und ne Sicherung eingebaut?" dachte Bulma letzten Satz eher fast für sich selbst.

"Hinterher ist man immer schlauer meine Liebe, man kann eben nicht immer an alles denken." meinte ihre Mutter.

"Da hat sie recht. Hoffe nur dass heut Nacht nicht wieder jemand hier war, ohne dass wir es bemerkt haben." meinte Goku. Doch da war Bulma zuversichtlich "Das glaube ich nicht. Das hat diese Nacht so sehr gewittert, dass sich nicht mal ein Käfer rausgetraut hätte, da spaziert bestimmt keiner rum." meinte sie. "Hat es denn wirklich so gestürmt?"

Ich hab von dem irgendwie garnichts mitbekommen." fragte Goku und kratzte sich am Hinterkopf. "Allerdings, du hast geschlafen wie ein Stein." meldete sich nun Vegeta der erst am Türrahmen stand und nun den Raum betrat.

"Morgen Vegeta, auch endlich ausgeschlafen?" meinte Bulma schon fast scherzhaft.

Darauf musste genannter schon wieder seufzen "Ausgeschlafen nicht wirklich, leider auch nicht so schön aufgewacht.

Ich hab mir eben noch den Schweiß auswaschen müssen, weil alles voll mit Blut war." erklärte Vegeta schon fast genervt.

Mrs. Brief lächelte daraufhin traurig "Hat Son-Goku schon erzählt, sicher kein schöner Anblick. Mach dir mal keine Gedanken, ich werde das Bett nachher reinigen lassen. Jetzt komm erstmal rein und setz dich."

"Was zu essen brauch ich jetzt wirklich, aber ich hätte mich auch um's Frühstück kümmern können." meinte Vegeta und wollte schon ansetzen auf den Herd, statt auf seinen Platz zuzugehen, doch Mrs. Briefs stoppte ihn in seinem Vorhaben.

"Na na na, Vegeta. Was hat dir die Ärztin aufgetragen?" fragte sie ihn tadelnd.

"Ich soll mich ausruhen und nicht zu sehr anstrengen." gab er fast schon genervt von sich. "Genau, und dazu zählt auch dass du dich mal verwöhnen lässt. Also ab an den Tisch und bedienen lassen."

"Ok, ist schon gut." lachte Vegeta auf und setzte sich schließlich, nahm sich Tee und Brötchen und begann nun zu frühstücken.

Wenige Minuten danach servierte Mrs. Briefs allen einen Teller mit frisch gebratenem Speck und Spiegeleiern. "Bitte sehr meine Lieben." flötete sie, setzte sich und begann nun ebenfalls zu frühstücken, stellte das Radio nun auch ein kleines bisschen lauter. Von allen bekam sich noch ein "Danke."

Dann wendete sie sich wieder an Vegeta. "Wie geht es dir heute eigentlich Vegeta?"

"Noch etwas schlapp aber bei weitem nicht mehr so mies wie gestern. Es blutet auch nicht mehr so stark, nur noch halb so viel. Aber ich hätte heute Nacht etwas mehr schlaf gebrauchen können." meinte Vegeta.

Das Gewitter hatte ihn doch einige Male aus dem Schlaf gerissen, zugleich war er froh, dass es erst dann so heftig anfang zu stürmen nachdem sein Vater ihn im Traum aufgesucht hatte, sonst hätte dieser wohl kaum Gelegenheit gehabt ihm überhaupt

etwas zu erzählen. Dass er von ihm jedoch Besuch hatte würde er erstmal für sich behalten, das hatte auch sicher morgen noch Zeit, wenn sie sich eh alle trafen.

"Nicht nur du. Ich bin auch öfter wach geworden, weil meine Balkontür geklappert hat." seufzte Bulma und nahm einen Schluck Kaffee aus ihrer Tasse. "Der Wind war aber auch stark, das Pfeifen an den Fenstern hat mich auch nicht ruhig schlafen lassen." klagte auch Bulmas Mutter. Goku kratzte sich verlegen am Hinterkopf als er das hörte.

"Also... ich hab wie gesagt von dem Krach nichts mitgekriegt." sagte er schief grinsend worauf Vegeta ihn nun anlächelte.

"Ja, das hab ich gesehen. Während mich der Donner immer wieder aufgeschreckt hat hast du seelenruhig einfach weitergepennt als wäre nichts. Ich glaube man hätte Kanonen abfeuern können und du wärst nicht wach geworden." grinste er Goku an. "Dann hab ich wohl echt wie ein Stein geschlafen." lachte Goku nun auf.

"Ja allerdings. Aber sag mal...?" begann Vegeta. "Hm? Was denn?" "Was hast du eigentlich geträumt? Du hast im Schlaf so zufrieden vor dich hin gelächelt." wollte Vegeta wissen.

"Nun ja, also.." begann Goku zu drucksen, doch bevor er etwas sagen konnte spielte im Radio plötzlich ein Lied, dessen Text genau das beschrieb was er sagen wollte.

~Hab dich im Traum gesehen, es war so wunderschön, in einem weißen Hochzeitskleid~

Goku wurde sofort rot um die Nasenspitze, drehte das Radio schlagartig leise und dachte sich *blödes Ding*. Bei diesem Ausdruck in seinem Gesicht und seiner Reaktion verstanden alle sofort und mussten schmunzelnd auflachen.

Nicht nur weil es ein komischer Zufall war, dass gerade dieser Text zum richtigen Zeitpunkt kam, auch weil Goku nun ziemlich ertappt drein blickte und es ihm schon irgendwie peinlich war.

"Also wirklich Goku, ist es dafür nicht noch etwas zu früh?" musste Bulma glucksen. "Sowas, kaum ein Pärchen und schon die Glocken läuten hören, nein wie romantisch." Mrs. Briefs war regelrecht entzückt.

"Ich hab es mir doch nicht ausgesucht, das zu träumen." verteidigte sich Goku.

Vegeta sah derweil verlegen drein, war ebenfalls etwas rot an den Wangen und war sichtlich gerührt.

Es war zwar wirklich verfrüht an sowas zu denken, oder überhaupt, aber irgendwie fand er es auch süß, zeigte ihm zugleich, dass Goku ihn sehr lieben musste. Nun gut, in seinem eigenen Traum hatte er auch ein Kleid angehabt, doch es war kein Vergleich zu einem richtigen Hochzeitskleid und er konnte sich daher sowas an sich selbst nicht wirklich vorstellen. Vegeta sah ihm schließlich verliebt ins Gesicht "Sah ich denn gut aus?" fragte er.

"Was soll ich sagen? Einfach traumhaft." antwortete er ihm lieblich.

"Verstehe. Kann ich mir aber ehrlich gesagt nicht vorstellen." lachte Vegeta auf.

"Ich schon und ich wette dir würden im Moment so einige Kleider echt gut stehen."

meinte Goku.

"Bestimmt nicht und ich werde auch bestimmt keins anziehen, zumindest..... nicht ohne besonderen Grund. Aber.... zugegeben ein bisschen neugierig hast du mich schon gemacht." meinte Vegeta schmunzelnd.

"Wenn ich könnte würde ich dir ein Bild zeichnen, aber leider bin ich darin nicht so gut, eigentlich blöd.

Aber was ich auf jeden Fall kann ist dir weiter beim Training zu helfen. Obwohl..... lassen wir es weiter bei den Übungen. Für's erste, bis es dir wieder richtig gut geht." sagte Goku, dem Vegeta nur zustimmen konnte.

"Ok. Will ja schließlich nicht umfallen. Ich freu mich übrigens schon auf nachher, bin gespannt was Chichi für uns leckeres bereit hält." meinte Vegeta.

Als sein Koi das ansprach wurde Goku doch schlagartig etwas unwohl, er wusste wie launisch Chichi war und sie würde ihm sicher noch ne Standpauke halten. "Du wirst ihre Kochkünste mögen. Aber irgendwie ist mir nicht ganz wohl dabei, sie hat die letzte Zeit ziemlich oft Theater gemacht." murmelte Goku schon fast, er war sich sicher, dass es ihr nicht passen würde, wenn sie wüsste, dass er nun mit Vegeta zusammen war.

"Keine Sorge Goku, ich hab doch neulich mit ihr gesprochen und sie hat versichert, dass sie sich friedlich mit dir aussprechen möchte." beruhigte Bulma ihn.

"Und du bist ganz sicher, dass sie es auch so meinte, wie sie gesagt hat?" hakte er nochmal nach.

"Darauf gebe ich dir Brief und Siegel." versicherte sie nochmal.

"Dann bin ich beruhigt." *Zumindest teilweise.* hängte Goku noch in Gedanken an. So wurde erstmal in Ruhe weiter gefrühstückt, bis kein Krümel mehr übrig blieb.

Nach dem Frühstück widmete sich Bulma wieder ihrem Überwachungssystem, sicher würde sie daran wieder den halben Tag verbringen. Mrs. Briefs kümmerte sich im Wintergarten um ihre Pflanzen und Tierchen.

Vegeta und Goku verbrachten die Zeit bis zum Mittag im GR, auch wenn Vegeta sich doch etwas matt fühlte so wollte er nicht nur herumliegen und ausruhen.

Gerade versuchte er sein Ki besser unter Kontrolle zu kriegen, achtete aber zugleich darauf es nicht zu übertreiben. Doch irgendwie schien es ihm, als ob heute noch etwas anders war sonst. Er konnte es nicht so recht erklären, aber irgendein Gefühl sagte ihm dass etwas nicht so recht stimmte, was sicher nicht daran lag dass sie ohne Schwerkraft trainierten, es war etwas anderes. Als Vegeta das spürte hörte er in seinem Vorhaben, sein Ki zu konzentrieren, einfach auf und blickte auf seine Hände, welche er immer wieder schloss und öffnete.

"Vegeta, was ist los? Stimmt was nicht?" fragte Goku verwirrt und zugleich besorgt.

"Keine Ahnung.... mir ist so als wäre etwas anders." murmelte Vegeta schon fast abwesend, er konnte es wirklich nicht in Worte fassen, er fühlte sich komisch.

"Anders? Hm, vielleicht spielt dir dein Kreislauf auch nur einen Streich."
vermutete Goku. "Vielleicht.... aber ich fühl mich schon etwas komisch. Als ob..."

"Als ob was?" hakte Goku nach. Doch Vegeta bat ihn schließlich um etwas, statt auf seine Frage einzugehen.

"Ich hab da so ne Vermutung. Goku, das klingt jetzt vielleicht komisch aber lass mich dich angreifen." "Was? Warum das auf einmal? Davon ab, du sollst dich nicht groß anstrengen." fragte Goku etwas verwirrt, zuvor wollte Vegeta ihn nie angreifen.

"Keine Sorge, nur ein einziger Schlag auf die Handfläche. Ich will was testen." Erklärte Vegeta und Goku verstand, zumindest zum Teil.

"Hm Ok, dagegen ist nichts einzuwenden. Auch wenn ich gerade nicht verstehe was du damit bezweckst."

"Ist nur so ein Gefühl, ich will nur wissen ob ich mich irre."

"Nun gut. Dann leg los." Goku brachte sich in Position und präsentierte seine freie Handfläche, bereit den Schlag abzufangen. Vegeta brachte sich ebenfalls in Position.

"Ok, ich werde dich nun mit voller Kraft angreifen. Sag mir dann wie stark der Schlag gewesen ist, ja?" Bei dieser Bitte dämmerte es Goku schließlich. "Ah, jetzt verstehe ich. Du willst herausfinden wie sehr du geschwächt bist, hab ich recht?" "Voll ins Schwarze getroffen." schmunzelte Vegeta. "Ok, dann leg mal los." "Gut."

Vegeta konzentrierte sich, bündelte seine Energie, spürte auf Goku zu und landete mit voller Kraft einen Schlag mit der Faust auf Gokus Handfläche.

Doch..... kaum etwas geschah, kein Rückstoß, nur eine sehr kleine Druckwelle und nur eine fast kaum merkbare Vibration.

Auch Goku hatte kaum wirklich etwas von einem Schlag gespürt und fragte sich ob Vegeta wirklich mit voller Stärke zugeschlagen hatte, aber er hatte es doch mit eigenen Augen gesehen.

Beide sahen sich etwas verdutzt an, während Vegetas Faust noch immer Gokus Handfläche berührte. Dann sah Vegeta eher enttäuscht drein. Goku wunderte sich zugleich

"Sag mal..... hast du gerade wirklich mit aller Kraft zugehauen? Ich hab kaum was gespürt." "Doch hab ich." gab Vegeta fast murmelnd von sich und senkte seinen Arm, schaute nun ziemlich trüb drein.

"Was? Komm schon, du machst Witze, oder? Du wolltest mir sicher nur nicht schaden." grinste Goku und glaubte es ihm erst nicht, schließlich konnte er doch an seiner Aura fühlen, dass er deutlich mehr Stärke in sich hatte.

Doch Vegeta senkte den Blick "Leider nicht." seufzte er schließlich.

"Wirklich nicht?" hakte Goku nun nach und klang nun doch etwas besorgt. "Nein. Ich hab wirklich fest zugeschlagen und trotzdem..... fühle ich mich schwach. Ich hab mich wohl doch nicht getäuscht." Vegeta hätte schon wieder heulen können.

"Augenblick, aber deine Aura hat alles andere als an Kraft verloren. Hm...." Goku überlege kurz und schließlich fiel ihm etwas ein, nun wollte er etwas testen.

"Vielleicht ist es auch wirklich nur darauf begrenzt. Versuch mal, einen Ki-Ball zu erschaffen." "Ok." Vegeta hinterfragte es garnicht sondern tat worum Goku ihn gebeten hatte. Er erschuf in seiner Hand nahezu problemlos einen Ki-Ball, den er sogleich auch wieder verschwinden ließ. "Komisch, das scheint normal zu funktionieren." wunderte sich Vegeta.

"Dann ist deine derzeitige Schwäche wohl wirklich nur körperlich bezogen. Muss wohl wirklich an deiner Umwandlung liegen, warum auch immer das so ist." Stellte Goku fest und wunderte sich dennoch, dass es so war.

Vegeta war nicht gerade begeistert, es war schon dumm genug, dass er nicht richtig kämpfen konnte als er ohne Gedächtnis aufgewacht war, auch wenn Goku ihm einiges wieder antrainiert hatte, doch jetzt war er auch noch körperlich mehr als schwach. Entnervt und sichtlich geknickt ließ sich Vegeta auf den Boden nieder und setzte sich im Schneidersitz, stützte seinen Kopf mit der Hand und seufzte vor sich hin.

"Das ist echt beschissen. Gerade wo ich eben erst wieder kämpfen kann kommt auch noch das, ich werd damit immer mehr zur Zielscheibe." grämte er sich. "Vegeta, sieh es doch nicht ganz so schwarz, du bist doch nicht völlig schutzlos.

Dein Ki kannst du doch immernoch nutzen, wie du selbst festgestellt hast. Außerdem hast du noch einige Techniken drauf und fliegen kannst du auch, oder?" versuchte Goku ihn aufzumuntern und es stimmte was er sagte, ganz so wehrlos wie Vegeta erst dachte war er eigentlich nicht, wenn er es richtig zu nutzen wusste.

Diese Worte stimmten Vegeta wieder ein bisschen heiterer und lächelte auch wieder. "Ja, stimmt wohl. Ich muss wohl echt versuchen es nicht immer so düster zu sehen, was?" Schmunzelte Vegeta seinen Koi an. "Das wird schon, da bin ich sicher." Sagte Goku ebenfalls schmunzelnd.

"Na, wenn du das sagst." Lächelte Vegeta ihn an, aber dann "Ngh!" hielt sich Vegeta den Bauch, ein krampfartiger Schmerz durchzog ihn auf einmal, begleitet von einem kleinen Stechen. Goku kniete sich sofort zu ihm.

"Vegeta, ist alles ok?" fragte er ruhig aber zugleich besorgt.

"Es geht schon, es fängt nur wieder an wehzutun." antwortete Vegeta ihm

etwas schwer. "Muss wohl an eben liegen, das mit dem Zuschlagen war wohl doch keine gute Idee gewesen. Hattest du denn heute schon dein Medikament genommen?" Vegeta schüttelte den Kopf. "Nein, da ich noch keine Schmerzen hatte dachte ich, ich würde sie erstmal nicht brauchen." "Ok, dann bleib hier sitzen. Ich werd sie eben schnell holen gehen, ja?"

"Ist gut." Nickte Vegeta und wartete auf Goku, während dieser in ihr Zimmer ging und von dort das Schmerzmittel holte, sogleich auch ein Glas Wasser.

Vegeta war froh als das Mittel anfang zu wirken, nachdem Goku es ihm gebracht hatte und es einnahm brauchte es eine Weile bis seine Schmerzen nachließen.

"Ich bin froh, wenn ich den Mist hinter mir habe." dachte Vegeta nach einer kleinen Weile laut.

"Glaub ich dir gerne. Davon ab, frag ich mich ob du dich danach dann wieder umwandelst oder ob du wirklich noch eine Weile so bleibst. Und wenn für wie lange

wohl? Und ob du dann auch wieder deine normale Körperliche Stärke zurück hast oder ob es nur an deinem jetzigen Zustand liegt, dass deine Schläge im Moment so schwach sind." überlegte Goku laut, hatte eine Hand an´s Kinn gelegt und eine Augenbraue nach oben gezogen.

Als Vegeta das sah musste er glucksen, es kam ihm bekannt vor. "Was ist?" wunderte sich Goku als Vegeta auflachte.

"So wie du redest klingst du wie Bulma." antwortete er seinem Koi schmunzelnd. Goku kratzte sich nun am Hinterkopf, irgendwie hatte er recht.

"Stimmt, hast recht. Aber mir gehen diese Fragen halt durch den Kopf, ich mach mir eben auch sorgen um dich. Davon ab, heute wiederholst du dich, dass das bald vorbei ist. Aber ich hoffe auch dass du bald wieder richtig fit sein wirst." meinte Goku grinsend. "Hoffe ich auch. Naja, wenn Chichi wirklich so gut kocht wie du sagst werd ich das bestimmt bald sein. Apropos, müssen wir nicht bald los? Sie sagte doch wir sollen pünktlich sein."

"Ein bisschen Zeit haben wir noch. Und ich glaube es ist besser, wenn ich uns hin teleportiere, der lange Flug dorthin würde dir vermutlich nicht gut bekommen, zumindest vorerst nicht."

Erklärte Goku, immerhin sollte Vegeta sich schonen und wenn er jetzt auch physisch nicht bei Kräften war konnte es wohl noch passieren, dass sein Kreislauf schlappmachte und abstürzen konnte.

Selbst wenn Goku ihn tragen würde wie neulich, was Vegeta auch am liebsten gewesen wäre, war es nicht sicher ob Vegeta es bekommen würde, die Teleportation war da definitiv die sichere Wahl. Dem stimmte Vegeta nur zu.

Nach einer gewissen Weile machten sich die Beiden langsam auf, um pünktlich zur Einladung zu erscheinen teleportierte Goku sie wie vorgeschlagen direkt hin. Allerdings nicht direkt ins Haus, sondern ein paar Meter draußen vor der Tür,

zum einen wollte Goku sie nicht erschrecken und zum zweiten wollte er ihr nicht direkt begegnen, denn ein komisches Gefühl hatte er immernoch.

An sich war es auch komisch von seiner eigenen Frau in sein eigentlich eigenes Haus zum Essen eingeladen zu werden. Er war hier jetzt wirklich schon eine ganze Weile nicht mehr gewesen, stellte Goku für sich fest.

"Hier lebst du also normalerweise. Ziemlich einsam hier, aber auch irgendwie idyllisch." sagte Vegeta als er sich etwas umsah, ihm gefiel die Gegend, aber viel gab es hier wirklich nicht.

Nur ein vereinzelter Baum, ein naher Bach und ein paar wenige Sträucher zierten die Gegend, etwas weiter hinten schien sich ein Wald zu befinden. "Wir wollten eben etwas abseits leben, im grünen und fern vom Trubel der Stadt."

"Verstehe, ist schon schön hier. Aber muss komisch für dich sein nach der ganzen Zeit, wo du bei mir warst, wieder nach Hause zu kommen, oder?" fragte Vegeta. "Ja, irgendwie schon." murmelte Goku, wirklich wohl war ihm nicht.

"Na dann komm und sagen Chichi hallo, ich bin sicher sie wird dir nicht wieder die

Ohren vollmeckern. Außerdem sagst du zu einem guten Essen doch auch nicht nein. Gohan und Videl sind bestimmt auch schon da." meinte Vegeta aufmunternd und ging schon ein paar Schritte auf die Tür zu.

Goku spürte kurz nach den Auren im Haus und stellte fest, dass die Beiden wirklich schon anwesend waren, dann würde Chichi sicher kein Theater machen, hoffte er zumindest. "Ja stimmt, sie sind schon da. Ich kann ihre Auren deutlich spüren." "Na dann komm, lassen wir sie nicht länger warten." meinte Vegeta und stand nun vor der Tür, Goku folgte.

Schließlich klopfte Vegeta, keine fünf Sekunden später öffnete ihnen Chichi und empfing sie freundlich.

"Ah, da seid ihr ja. Ihr habt euch ein bisschen verspätet aber halb so wild." sagte Chichi freundlich. "Wieso verspätet?" wunderte sich Goku. "Wir sind doch auf die Minute genau hier oder nicht?" fragte Vegeta.

Doch Chichi winkte ab "Das war doch nur ein kleiner Scherz, ihr kommt genau richtig. Aber....." erst jetzt fiel Chichi Vegetas veränderter Körperbau auf und musterte ihn kurz, Bulma hatte es ihr ja erzählt aber wollte es zunächst nicht glauben. ".... meine Güte. Bulma hat es mir zwar schon erzählt aber glauben konnte ich es nicht. Du siehst ja wirklich völlig verändert aus." staunte Chichi nicht schlecht, zugleich stellte sie auch fest dass er zudem wirklich nicht schlecht gebaut war. Vegeta selbst wurde auf diese Ansprache nun doch wieder etwas trüb im Gesicht, wurde auch ein kleines bisschen rot um die Nasenspitze.

"Ich weiß ja selbst nicht wie und warum das so ist." stotterte Vegeta ein wenig.

Der kann ja richtig rot werden, hätt ich nicht gedacht. Es muss ihm wirklich unangenehm sein dachte sich Chichi.

"Tschuldige, da hab ich wohl unbewusst einen Nerv bei dir getroffen, das wollte ich nicht.

Bist so schon fertig genug und dann komm ich mit sowas, tut mir echt leid." entschuldigte sie sich bei ihm.

"Schon gut, konntest du ja nicht wissen." winkte Vegeta ab, er nahm es ihr nicht übel.

"Und dennoch, ich hab wieder was gut zu machen. Bulma sagte mir auch bereits, dass es dir deswegen momentan nicht so gut geht, deswegen möchte ich dir etwas auf die Beine helfen und zum anderen möchte ich dir damit Danke für das Rezept sagen. Den Rest müssen wir hier nicht zwischen Tür und Angel besprechen, also kommt rein." Erklärte Chichi und bat sie nun herein. "In dem Fall muss ich dir für die Einladung danken." sagte Vegeta und schritt ins Haus.

Goku hatte bis jetzt eher daneben gestanden und schlich schon fast eher zur Tür.

"Was ist? Willst du da Wurzeln schlagen? Du bist auch gemeint."

"Nun Chichi..... bist du nicht immernoch sauer auf mich?" Wollte Goku von ihr wissen. Chichi seufzte darauf traurig aber lächelte verständlich, sie konnte sich denken worüber Goku sich Sorgen machte und nahm es ihm auch nicht übel, immerhin hatte sie ihn neulich auch ziemlich zur Schnecke gemacht.

"Genau deswegen wollte ich mich mit dir aussprechen Goku. Keine Sorge, ich werde dich nicht verurteilen oder dir Vorwürfe machen. Mir ist nämlich einiges klar geworden und das möchte ich mit dir besprechen. Deswegen hab ich auch dich gebeten zu kommen, möchte dir so gesehen ein Versöhnungssessen anbieten. Und ich weiß, dass du meine Kochkünste immer zu schätzen weißt." erklärte Chichi ruhig.

"Verstehe, na wenn das so ist. Worüber möchtest du denn genau reden?" wollte Goku wissen und war mehr als erleichtert, lächelte nun auch wieder beruhigt. "Das hat Zeit bis später, erstmal wartet ein gutes Essen auf euch.

Nun komm, bevor es kalt wird. Und sonst warten die Drei noch ewig auf uns."

"Ok." grinste Goku und betrat mit ihr das Haus. Vegeta hatte noch auf ihn gewartet eher sie nun alle die Küche betraten,

wo Son-Gohan und Videl bereits an einem reich gedeckten Tisch saßen und warteten, auf dem Herd köchelte noch weiteres Essen vor sich hin. Als die Drei nun endlich den Raum betraten, Gohan und Videl begrüßten, Goku und Vegeta sich saßen konnte nun endlich gegessen werden.

Über Vegetas Veränderung sprach erstmal keiner der anderen Beiden ein Wort, von Chichi wussten sie schon was mit ihm passiert war, hatte erzählt was sie von Bulma wusste damit sie nicht allzu überrascht sein würden. Abgesehen davon war es besser für Vegeta, wenn er nicht gleich sofort mit Fragen gelöchert und komisch angesehen wurde, so fand Chichi.

Während des Essens hauten Gohan und Goku besonders rein und Goku musste zugeben, dass er Chichi Kochkünste wirklich etwas vermisst hatte, auch Vegeta war von ihren Gerichten begeistert, aß aber bei weitem nicht so schnell wie die anderen beiden Sayajins. Videl staunte immer wieder wie viel sie verdrücken konnten.

So war es nicht nur einmal der Fall, dass Chichi Nachschlag zubereitete.

"Ich muss schon sagen, das ist wirklich nicht schlecht." sagte Vegeta als er sich ein Stück von Chichi speziellem eingelegtem Dinofleisch in den Mund schob. "Freut mich, dass es dir schmeckt, tut doch sicher gut sich bekochen zu lassen und Kraft zu tanken, oder?" freute sich Chichi.

"Das schon, andererseits machst du dir ziemliche Mühe wegen uns, soll ich nicht doch lieber helfen?"

"Nicht doch, ich hab euch eingeladen also haut rein und genießt es. Außerdem sollst du dich ausruhen, also keine widerrede." winkte Chichi ab. "Na schön. Aber gib mir nachher wenigstens das Rezept für das Fleisch hier, ja?" fragte Vegeta, Chichi lächelte "Aber gerne doch." und widmete sich wieder dem Herd.

Gohan wunderte es etwas und musste nun doch nachhacken. "Sag mal..... Vegeta?"

"Hm? Was ist Gohan?" "Seit wann kommt das eigentlich, dass du Interesse am Kochen hast? War das schon vor oder nachdem du dich verändert hast? Du musst natürlich nicht antworten. Ich frag mich das nur schon eine Weile." Gohan kratzte sich beim letzten Satz am Hinterkopf.

"Son-Gohan, das muss doch jetzt nicht sein." mahnte ihn Goku.

Doch Vegeta schüttelte den Kopf, er trat ihm damit keineswegs zu nahe.

"Ist schon ok Goku. Um ehrlich zu sein hab ich mich selbst schon gefragt woher das kommt. Wenn ich so drüber nachdenke..... war es wirklich schon seit ich ohne Erinnerung aufgewacht bin. Aber etwas finde ich schon seltsam und damit meine ich nicht, dass ich es zuvor wohl nie gemacht hab." erklärte Vegeta.

"Verstehe ich nicht. Wie meinst du das?" fragte Videl.

"Naja.... ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll, aber manchmal hab ich das Gefühl ich müsse das tun, wie so eine Art Drang etwas unbedingt tun zu müssen.

Ich weiß es klingt komisch, aber andererseits freut es mich dann auch, wenn ich sehe, dass sich die Mühe lohnt und es allen schmeckt." erklärte Vegeta, doch beschrieb es nicht so ganz was er dabei fühlte, er konnte es wirklich nicht ganz in Worte fassen.

"Klingt wirklich seltsam. Ich meine, warum sollte man dafür eine art.....zwang empfinden?" fragte sich Goku. "Als Zwang würde ich es, wie gesagt, nicht bezeichnen, nein, es ist anders. Eher als wäre es für irgendwas wichtig, sowas wie..... wie....eine Art Vorbereitung auf etwas bestimmtes. Aber ist wie gesagt kein wirklicher Zwang, weil es mir ja auch irgendwie Spaß macht. Ach, ich weiß auch nicht wie ich´s sagen soll." begann Vegeta wieder zu grübeln und seufzte.

"Ach komm, jetzt mach dir darüber keinen Kopf. Aber sich darüber zu freuen, was man für andere bereitet und sieht, dass es ihnen gut tut, kann ich nur zu gut verstehen. Wer freut sich da schon nicht?"

sagte Chichi und hob damit wieder seine Laune. "Da haben sie Recht." stimmte Videl ihr zu. "Wenn ich jedes Mal den Dank der Leute sehe, das Gefühl etwas Gutes getan zu haben und dafür wertgeschätzt wird, ist etwas ganz Besonderes." fügte sie noch hinzu. "Geht mir auch so." stimmte Gohan ihr zu, immerhin arbeiteten sie oft genug zusammen. Vegeta lächelte darauf wieder, doch das Lächeln hielt nur kurz.

"Irgendwie trifft das zu aber irgendwie auch nicht, es macht mir auch Freude aber.....es ist wie gesagt nicht so einfach zu beschreiben. Zumal ich auch nicht verstehe warum ich es als wichtig empfinde." begann er wieder zu grübeln.

"Wenn du sagst du empfindest es als eine Art Vorbereitung, müsstest du doch eigentlich auch wissen für was, oder? Ich meine es klingt ja schon fast so als ob du ne Prüfung vor dir hättest, was so schon merkwürdig klingt." dachte Chichi laut.

"Nein, keine Prüfung oder so..... es ist anders..... und ich weiß nicht wieso."

Vegeta begann wieder zu seufzen und den Blick trüb zu senken.

"Naja, es ist ja nicht so als ob ich im Moment überhaupt irgendwas wüsste, oder?" eigentlich hatte er das mehr gedacht als wirklich sagen wollen, was bei den Anwesenden wieder die Stimmung drückte.

Insgeheim wünschten sie sie könnten mehr tun, um Vegetas Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen, ihm weiterhelfen zu können. Doch weder wussten sie etwas über die Saiyajins, als das was sie durch Vegeta und Goku selbst kannten, noch wussten sie wie so eine Amnesie in ihrer Heilung verlief, zudem sie noch bei jedem anders von staten ging.

Goku hatte bis jetzt kaum ein Wort gesagt, doch als die Stimmung kippte musste er nun doch etwas sagen. Denn ganz so schwarz war die Situation nun auch wieder nicht, wie Vegeta dachte. "Aber was redest du denn da? Natürlich weißt du was, auch wenn es nur Bruchstücke sind. Nun..... ok sie helfen dir derzeit nicht wirklich weiter." kratzte Goku sich nun am Hinterkopf, machte eine kurze Pause eher er weiter sprach.

"Aber denk doch mal an Gestern, du hast dich an etwas erinnert und das ist doch etwas. Oder hast du das auch schon wieder vergessen?" Vegeta dachte kurz nach und hätte sich innerlich ohrfeigen können, wie er das schon fast vor Trübsal wieder verdrängt hatte. "Nein, hab ich nicht. Stimmt..... da war was aber...." wollte er schon wieder beginnen.

"Kein Aber, es ist ein Fortschritt, wenn auch ein kleiner. Das hab ich dir schon gestern gesagt, sehe es nicht trüber als es ist." sagte Goku und Vegeta lächelte ihn an, er hatte recht mit dem was er sagte.

Die Anderen hatten aufmerksam zugehört und hagten nun nach "Du hast dich an etwas erinnert? An was?" wollte Gohan wissen. "Naja es ist nicht wirklich viel, es sind leider auch nur Bruchstücke. Als ich gestern diesen Bericht sah..... diese Augen haben mich an einen Namen erinnert, leider aber nicht an das Aussehen dieser Person.

Ich hab dabei auch eine stimme, nein eher ein Lachen in meinem Kopf gehört." Erklärte Vegeta. "Und wie lautet der Name?" fragte Videl, beinahe vorsichtig. "Der Name war Babidi." antwortete Vegeta.

"Verstehe, hast du dich zufällig daran erinnert als der Bericht mit den Überwachungsvideos übertragen wurde?" fragte Videl, worauf sie alle erstmal fragend anschauten, wollte sie auf etwas hinaus?

"Ähm ja, stimmt. Aber wie kommst du darauf?" wollte Vegeta wissen.

"Weil mir so schon in den Sinn kam, dass mir das auch irgendwie bekannt vorkommt. Nicht nur wegen diesen komischen Vorfällen an sich. Mir war schon vorher klar, dass jemand wie Babidi dahinter stecken könnte, aber wenn dieser eigentlich bereits tot ist..... wobei ich schweife ab. Jedenfalls bestätigt es mich in meiner Vermutung es schon mal irgendwo gesehen zu haben. Davon ab, sei doch froh darüber und es zeigt, dass deine Amnesie keine halbe Ewigkeit andauern könnte.

Es brauch wohl doch nur den richtigen Auslöser die Erinnerungen wach zu rütteln." erklärte Videl.

Und obwohl sie in der Hinsicht schon recht hatte so hatte Vegeta doch seine Zweifel. "Nun.... das ist gut möglich. Aber warum erinnere ich mich nicht zb, wenn ich mit Goku trainiert hab? So wie du mir erzählt hast, Goku, haben wir auch bei unserer ersten Begegnung gekämpft und doch klingelt da nichts, egal was und wie wir auch trainiert haben." erklärte Vegeta seine Bedenken.

"Tja das.....hmmmm." da war auch Goku erstmal ratlos und kratzte sich überlegend am Hinterkopf. "Dann müssen es wohl ganz bestimmte Auslöser sein. Das macht es nicht gerade einfacher, das ist wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Selbst wenn man alles zurückverfolgen würde, garantiert es nicht, dass die Erinnerungen zurückkehren." dachte Gohan laut. "Dann würde es doch eine halbe

Ewigkeit dauern." seufzte Vegeta und sah wieder trüb.

"Nicht doch, so hab ich das nicht gemeint." sagte Gohan entschuldigend.

"Aufbauend klang das wirklich nicht grade." sagte Videl und sah ihn skeptisch an.

"Schon gut, war keine Absicht. Ich meinte nur, vielleicht kann man das zwar nicht gezielt angehen aber....wie sagt man doch gleich? Der Zufall ist dein Freund. War doch schließlich auch neulich so, oder?"

"Stimmt Gohan. Aber da müssten schon ne Menge Zufälle passieren, glaub ich."

Vegeta blieb noch skeptisch, besonders wenn er bedachte was sein Vater ihm im Traum gesagt hatte, er würde sich zuvor nicht so erinnern wie er erhoffte. Chichi sah derweil einige Male zwischen allen hin und her, für ihren Geschmack reichte es langsam mit der trüben Stimmung.

"Ach kommt schon, jetzt hört doch auf damit. Es wird schon alles werden, egal wie lang es dauert, es wird. Vertrau einfach darauf, dass alles gut wird. Und jetzt esst weiter bevor alles kalt wird." lamentierte sie, aber dennoch ruhig.

Bei der Ansprache lächelten alle auf, sie hatte recht. Es brachte nichts sich jetzt ewig darüber den Kopf zu zerbrechen und Trübsal zu blasen, sie würden auf kein Ergebnis kommen. So aßen sie in Ruhe weiter, als sich Chichi nun auch zu Tisch setzte kam sie dennoch wieder auf den Bericht zu sprechen.

"Dabei fällt mir gerade ein, hattet ihr große Probleme die Kerle dingfest zu machen?"

"In dem Fall war es eigentlich recht leicht, kaum waren wir da waren sie wie ausgewechselt. All die Kraft, die sie zuvor hatten, schien wie weggeblasen. Aber dass wir glauben, dass Babidi was damit zu tun hat hatten wir ja schon, er kann es nicht sein.....ich kappier's irgendwie nicht."

"Nicht nur du. Wir können eigentlich froh darüber sein, dass bisher keine Leute zu Schaden kommen." meinte Goku, Videl nickte.

"Du hast wohl öfter mit Verbrechen zu tun. Arbeitest du für die Polizei?" hagte Vegeta nach. "Nicht wirklich, wenn die Polizei mal nicht weiter weiß bittet sie mich um Hilfe. Ich helf gerne und es lohnt sich wie gesagt immer wieder, ich hab einiges auf dem Kasten." Videl sah man an, dass sie darauf wirklich stolz war, im Gegensatz zu ihrem Vater hatte sie sich ihr hohes Ansehen verdient.

Chichi lächelte sie dabei an "Allerdings, da könnten sich einige eine gewisse Scheibe von abschneiden. Es brauch mehr Powerfrauen wie dich in solchen Berufen." "Ach naja." Bei Chichis Kompliment wurde Videl schon fast rot.

Chichi lächelte nur, doch dann fiel ihr etwas anderes bei dem Thema ein, blickte hinter sich und musste dann Seufzen als der große Spülberg sie anlächelte.

Naja, hatte sie sich ja mehr oder weniger selbst zuzuschreiben, wenn sie schon bereit war für alle zu kochen.

"Ich beneide dich, ich muss meine Frauenpower wo anders reinstecken." dachte sie laut.

Doch zur Überraschung sagten auf einmal sowohl Videl als auch Vegeta, beinahe synchron.

"Ich kann ja helfen, kein Problem."

Die zwei genannten sahen selbst etwas überrascht drein, sahen sich gegenseitig an, aber dann grinsten sie nur.

Da hatten einfach nur zwei den gleichen Gedanken gehabt. Chichi musste sich ein Lachen verkneifen, sie fand es zwar gut gemeint aber dennoch eher unangebracht.

"Thihi, das ist lieb von euch, wirklich. Aber ihr seid hier schließlich zu Gast, da lass ich euch doch nicht den Abwasch machen." sagte sie.

"Ist wirklich kein Problem, außerdem wäre es doch unhöflich sie die ganze Arbeit allein machen zu lassen." meinte Videl. "Komm sei nicht so, lass dir doch helfen. Umso schneller ist's erledigt." fügte Goku noch hinzu.

Chichi gab nach und seufzte "Na gut, meiner wegen. Aber du ruhst dich weiterhin aus Vegeta. Dir würde das lange Stehen im Moment wohl nicht so bekommen." mahnte sie ihn. "Sicher? Ich würde eigentlich auch gern helfen." "Vielleicht später. Im Moment hilfst du mir indem du dich schonst, ich möchte nur ungern einen Arzt rufen müssen. Nachdem was ich von Bulma gehört habe möchte ich dir nicht zu viel zumuten."

Chichi meinte es wirklich nur gut. Vegeta seufzte und gab ebenso erstmal nach.

"Na schön, dann erstmal nicht. Vielleicht hast du recht und ich sollte erstmal ruhe walten lassen." "Eben. Und mit dir hab ich gleich noch was zu besprechen Son-Goku." wandte sich Chichi an ihren Gatten.

Angesprochener rutschte erstmal das Herz in die Hose, er fürchtete trotz, dass er mehrfach versichert bekam, dass sie ihm keine Szene machen würde dennoch ordentlich was zu hören bekommen würde, was man ihm auch am Gesicht ablesen konnte. Gohan wunderte diese Reaktion nicht, wusste er doch selbst wie seine Mutter sein konnte, worum es dabei jedoch gehen sollte konnte er sich erstmal nicht denken.

Doch ihm fiel auf wie seltsam sie die letzte Zeit gewesen ist, obwohl sein Vater schon öfter lange Zeit nicht zu Hause gewesen ist war sie diesmal anders, und das seit sie zuletzt bei Bulma gewesen war. Er merkte, dass etwas zwischen seinen Eltern nicht stimmte, doch was genau wollte er besser nicht hinterfragen, er würde es früher oder später sicher von ihnen selbst erfahren.

Als Vegeta Gokus Reaktion sah legte er ihm eine Hand auf die Schulter, jener sah ihn an und bekam ein zuversichtliches nicken zurück. Als wollte Vegeta ihm damit sagen *Mach dir keine Sorgen, das wird schon*. Im Gegensatz zu Goku hatte er keine Sorge, dass Chichi ihm was böses wolle, da war er sich mehr als sicher.

Darauf lächelte Goku ihm zurück und nickte ebenfalls, wenn Vegeta schon zuversichtlich dies bezüglich war musste er wirklich keine Sorge haben, hoffte er.

"Ähm, ok. Aber das kann erstmal warten, ja?" sagte Goku darauf und Chichi verstand, Gohan und Videl mussten dieses Gespräch wirklich nicht mitbekommen.

Chichi nickte und begab sich dann zum Spülen "Ja, das kann warten. Erstmal ran an den Abwasch."

"Ich kümmer mich dann mal um die Töpfe." meinte Videl und gesellte sich zu ihr.

"Lasst mir nur noch was übrig." meinte Vegeta leicht scherzhaft und grinste.

"Keine Sorge, da bleibt sicher noch was." scherzte Videl zurück.

"Du kannst wohl wirklich nicht anders, oder?" fragte Goku Vegeta.

"Wie ich schon mal sagte, ich möchte mich nützlich machen und nicht nur einfach so rumsitzen und nichts tun." "Ruh dich doch einfach mal aus und genieß es. Und du kannst später ja noch helfen." sagte Videl. Vegeta nickte, auch wenn es ihm ein bisschen schwer fiel, und aß weiter. Gohan entging derweil nicht welche Vertrautheit sich er und sein Vater sich mit ihren Blicken austauschten, er konnte sich täuschen, aber war da etwas zwischen ihnen? Was auch immer dies sein konnte. Vielleicht kam es ihm aber auch nur so vor.

Vegeta seufzte wieder "Ok, dann später." sagte er und lehnte sich zurück. Zumindest wollte er das, auf einmal verzog er das Gesicht und hielt sich die Hand an den Bauch, ihn hatte plötzlich wieder ein Schmerz durchzogen. "Ist alles ok?" fragte Gohan, auch Goku war leicht besorgt. "Wieder so ein Krampf wie heute Morgen?" wollte er wissen. Vegeta atmete etwas schwer aus.

"Es geht schon. Aber.....ich glaub ich muss mal wohin verschwinden, der Abwasch muss wirklich warten." Vegeta erhob sich, noch immer mit einer Hand auf dem Bauch, und wollte ins Bad verschwinden, seine krampfenden Schmerzen füllten sich gerade nicht wirklich gut an. Chichi sah ihm mitleidig hinterher als er den Raum, Richtung Bad, verließ.

"Den hat's ja wirklich ziemlich erwischt, solche Krämpfe sind wirklich nicht schön. Hoffe die Ärztin behält recht und er hat es bald hinter sich." dachte Chichi laut. Sie konnte es ihm wirklich nachfühlen, ihr ging es manchmal ja nicht anders. Auf ihre Aussage nickte Goku, er hoffte es ebenso. "Apropos, ich wollte es in Vegetas Anwesenheit nicht ansprechen, aber ist er wirklich einfach so, ohne Vorwarnung oder so, mit diesem Körper aufgewacht? Es fällt mir ehrlich gesagt schwer mir vorzustellen, dass er davon nichts bemerkt hat." fragte Gohan seinen Vater.

"Nicht nur du. Und nein, er hat wirklich nichts mitbekommen, keine Schmerzen oder andere Anzeichen. Er wachte morgens ganz normal auf und sah dann so aus, er war ja selbst völlig erschrocken, was ja auch kein Wunder ist. Er stand erstmal ziemlich neben sich, ganz aufgelöst. Das Blöde, ist dass wir uns nicht erklären können warum und wieso und wie das passiert ist, ob es einen Auslöser dafür gibt oder nicht. Bulma war auch schon am Rätzeln und kam zu keinem Ergebnis. Und es gibt auch leider keine Saiyajins mehr die man dazu befragen könnte." erklärte Goku.

"Verstehe. Das ist ne echt blöde Situation. Also kann man nur abwarten." murmelte Gohan und blickte etwas nachdenklich auf den Tisch. Doch da fiel ihm noch etwas ein "Moment, nicht dass dir das auch noch passiert Vater. Wenn ich richtig gesehen hab sind euch beiden ja auch die Schweife nachgewachsen, oder?" Als Gohan das äußerte schluckte Goku kurz und wurde etwas bleich im Gesicht, an diese Möglichkeit hatte er noch garnicht gedacht.

"Mal nicht den Teufel an die Wand, das würde echt noch fehlen." sagte Goku nicht ohne, dass seine Stimme etwas zitterte.

"Ich meine ja nur.... es könnte ja gut sein. Wie gesagt wissen wir so gesehen echt nichts über unsere eigene Rasse."

"Dann müsstest du doch aber eigentlich auch betroffen sein.....auch wenn du nur zur Hälfte Saiyajin bist." meinte Chichi nicht ganz ohne Sorge zu ihrem Sohn. Da war es an Gohan dessen Gesicht nun etwas an Farbe verlor.

"Also das glaub ich nicht. Dann wäre ihm doch auch der Schweif nachgewachsen, oder? Wahrscheinlich bremsen die menschlichen Gene die Saiyajinischen in gewisser Weise aus. Davon ab sind bei euch zwei diese doch zeitgleich nachgewachsen, also hätte es theoretisch Gohan auch in der Zeit treffen müssen, ist es aber nicht. Also Betroffenheit wohl ausgeschlossen." äußerte sich Videl, sie sagte das aber auch um ihren Freund zu beruhigen, außerdem erschien es ihr anhand dessen was sie derzeit wussten am logischsten.

Goku musste grinsen "Stimmt du hast recht. Und du klingst schon fast wie Bulma."

"Ach was, es scheint mir einfach nur logisch."

"Hoffentlich behältst du damit recht." meldete sich Vegeta, der nun im Türrahmen stand.

"Ah da bist du ja. Gehts dir besser?" fragte Chichi sogleich. Vegeta nickte, wirkte aber etwas matt. "Ja es geht schon wieder. Aber...." "Aber was?" hakte Chichi nach, als Vegeta etwas bedrückt wirkte.

"Nun ja..... ich hab im Bad nach neuen Einlagen gesucht und hab dies in ner Box gefunden, auf der stand dass, man die auch verwenden kann. Kannst du mir sagen was das für ein Wattestäbchen ist?" fragte Vegeta Chichi und hielt jenes in der Hand hoch. Die Beiden am Tisch wirkten recht bedröppelt, während Videl eher den Kopf schüttelte. Chichi heilt sich die Hand vor dem Mund und musste sich das Lachen verkneifen, was ihr aber nicht so recht gelang.

Die Scene war einfach zu süß wie Vegeta fragte was ein Tampon war.

Vegeta betrachtete die Anwesenden und hob die Augenbraue, hatte er was Falsches gesagt? Er konnte diese Reaktion gerade wirklich nicht verstehen. "Ähm.... hab ich was Falsches gesagt oder warum guckt ihr so komisch?"

"Nein nein, alles gut. Tihihi....nur wie du gefragt hast ist einfach zu köstlich, selten einen Kerl so nach nem Tampon fragen gehört. Um deine Frage zu beantworten, ja der ist auch für die Menstruation. Und ich nehme an, du weißt nicht wie man sie verwendet und möchtest wissen wie."

"Woher sollte ich es auch? Und ja das war meine eigentliche Frage." sagte Vegeta und kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

Chichi lächelte, ging zu ihm und schob ihn wieder Richtung Bad. "Kein Problem, ich zeig es dir. Doch dafür müssen wir wieder ins Badezimmer, also auf auf." "Schon wieder ins Bad? Da komm ich doch grad erst her."

"Ja und? Wenn du wissen möchtest wie es geht, muss ich es dir schon zeigen und dafür ist die Küche nicht der geeignete Ort. Es sei denn.... du möchtest vor Augen aller die Hosen runter lassen." Bei Chichis letzten Satz wurde Vegeta schlagartig rot und verlegen ihm Gesicht, er hatte verstanden.

Auch die die es gerade noch so mitbekamen wurden etwas rot im Gesicht, so direkt hätte sie es nach deren Meinung auch nicht sagen müssen. "Ähm ok, schon kapiert. Zurück ins Bad." sagte Vegeta und bekam eine Schweißsträne an der Schläfe, fragte sich *Warum frage ich auch erst? Mir bleibt auch nichts erspart.*

Die restlichen in der Küche aßen derweil weiter, nach kurzer Zeit verschwand Goku schließlich auch aus der Küche. Er hatte bereits fertig gegessen und beschloss in seinem Zimmer ein paar frische Sachen zu holen.

Schnell hatte er eine Kapsel vorgeholt und begann in den Schränken nach seinen Sachen zu suchen und zusammen zu packen, zugleich kam es ihm wirklich etwas komisch vor wieder hier im Zimmer zu sein.

Er hatte garnicht wirklich bemerkt wie lange er schon nicht mehr hier war, so kam ihm schon dieses Zimmer etwas fremd vor.

Doch er schüttelte dann den Kopf und dachte sich *Ach komm schon, was mach ich mir überhaupt Gedanken darüber? Vegeta hat erstmal Vorrang..... ich hoffe Chichi reißt mir wirklich nicht den Kopf ab, sie wollte ja noch mit mir reden.*

Während er das dachte wühlte er in den oberen Fächern nach einigen Sachen, dabei war er etwas abwesend merkte so auch nicht, dass etwas im Fach herausrutschte.

Erst ein kleines poltern auf dem Boden riss ihn aus seinen Gedanken.

Was war denn das? fragte er sich, blickte auf den Boden und ein kleines, schwarzes Büchlein lag dort.

Goku wusste genau was es war, er hob sein Tagebuch auf und blickte es aus einer Mischung von Schuldbewusstsein, Sorge und eine kleine spur auch Wut an. Hätte er dieses Tagebuch je schreiben sollen? Immerhin standen dort seine tiefsten Gefühle niedergeschrieben und es hatte gut getan sie auf irgendeine Weise auszusprechen, doch hatten diese Worte zugleich einen gewissen Schaden angerichtet. Sollte er es vielleicht vernichten?

Aber nein, dafür war es ihm dann doch zu wertvoll. Dennoch machte er sich Sorgen, dass es noch wer anderes lesen könnte. Als er begonnen hatte etwas zu schreiben hatte er unter anderem auch ein paar Fantasien niedergeschrieben, einfach mal ausprobiert, etwas das wirklich niemand außer ihm angehen sollte.

Er vermochte sich garnicht vorzustellen, wenn es jetzt jemand anderes gefunden hätte, warum lag es überhaupt im Schrank? Sicher hatte Chichi es dort versteckt.

Besser ich versteck es dort wo es sicher keiner findet. dachte Goku und überlegte.

Er sah sich um und wusste nicht so recht, in die CC wollte er es auf keinen Fall mitnehmen, was wenn Vegeta es lass? Wer wusste was dann war. Nein, es war besser, wenn es hier blieb. Doch wo konnte er es verstecken?

Goku sah schließlich auf's Bett und beschloss es am besten dort unter der Matratze zu verstauen, dort würde bestimmt keiner nachsehen.

Er packte noch schnell ein paar Hemden und Hosen in die Tasche,

sowie Kampfanzüge, ließ die Tasche wieder zur Kapsel werden, steckte sie in die Hosentasche und begab sich wieder in die Küche. Zugleich kamen auch Chichi und Vegeta wieder zurück, begegneten sich im Gang.

"Hoffe dir hilft es besser durch diese Phase. Wie es geht weißt du ja jetzt, aber wenn es dir nicht gut bekommt kannst du auch wieder wechseln, oder wenn es stärker blutet und du sicher sein möchtest kannst du auch beides benutzen."

"Werd's mir merken. Ist nur ziemlich ungewohnt.... ein bisschen tuts auch weh."

"Das ist normal. Wenn du die öfter nutzt merkst du das später garnicht mehr, reine gewöhnungssache, wobei ich hoffe, dass du das nicht nötig haben wirst. Denk nur daran den Tampon auch wieder raus zu nehmen und nicht zu lang drin zu lassen, nicht dass du noch eine Vergiftung bekommst." mahnte ihn Chichi.

"Bitte? Sowas kann auch passieren?" fragte Vegeta etwas besorgt.

"Ja kann es, also achte gut darauf." nickte Chichi. "Oh man, worauf man nicht alles achten muss." murmelte Vegeta vor sich hin und sah etwas genervt auf den Boden, er wünschte sich einfach nur dass der Mist bald vorbei war.

"Keine Sorge das wird schon. Und wenn du möchtest kannst du dich gleich etwas im Bett ausruhen, du siehst nämlich etwas blass aus." schlug sie ihm vor. "Ich fühl mich auch etwas matt, wenn ich ehrlich bin."

"Dann hau dich besser etwas auf's Ohr, nicht dass du noch umkippst." meldete sich Goku. "Goku, hast du dir Sorgen gemacht und bist uns nach?" wollte Vegeta wissen.

"Nein, hab nur grad noch ein paar Sachen geholt. Hab dringend ein paar Klamotten gebraucht." "Verstehe." "Und dir geht es soweit gut? Du bist wirklich etwas blass." meinte Goku zu ihm, seine Gesichtsfarbe gefiel ihm gerade garnicht.

"Es geht, fühl mich etwas schlapp. Aber nicht so schlimm wie neulich, davon ab wollte ich ja noch in der Küche und....." "Denk daran jetzt überhaupt nicht. So wie du aussiehst könntest du wohlmöglich keine paar Minuten im Stehen irgendwas machen. Besser ist du legst dich sofort ein bisschen hin." unterbrach Chichi Vegeta, besonders da er wieder ansprach, dass er helfen wollte, dazu war er nicht in der körperlichen Verfassung.

Vegeta Seufzte "Ja ok, hast wohl recht. Ein Nickerchen wird mir gut tun."

"Recht so. Und wo du schon mal hier bist Goku.... muss ich mit dir reden."

Als Chichi das sagte musste Goku wieder schlucken. Vegeta sah es gelassen und machte sich in Ruhe auf dem Weg zum Schlafzimmer. "Dann stör ich wohl besser nicht. Bis später." sagte er noch bevor er um die Ecke bog und aus deren Blickfeld verschwand.

Goku schluckte etwas, innerlich hatte er eigentlich gehofft Vegeta würde ihm etwas Beistand geben und hier bleiben. Andererseits sah er wirklich nicht gut aus, es war wohl doch besser, wenn er sich ausruhte.

"Also..... über was wolltest du mit mir sprechen?" fragte Goku vorsichtig, an seinem Gesicht sah Chichi ihm an, dass ihm nicht wirklich wohl bei der Sache war. Sie hatte bei

ihm wohl einige Spuren hinterlassen und fühlte sich schon recht schuldig. Sie hatte doch nie gewollt dass Goku Angst vor ihr bekam und doch hatte sie es immer wieder mit ihrer aufbrausenden Art heraufbeschworen.

Sie lächelte traurig und seufzte "Ich muss mit dir über uns reden. Weißt du.....ich hab die letzte Zeit viel nachgedacht und.....mir ist einiges klar geworden. Und das Gefühl hatte ich nicht erst nachdem ich dein Tagebuch gefunden hatte."

"Wie meinst du das? Also wenn du das mit mir und Vegeta meinst, es tut mir echt leid dass ich dir damit wehgetan habe, dass du es so erfahren hast." entschuldigte sich Goku.

Chichi schüttelte auf Gokus Entschuldigung nur den Kopf.

"Schon gut, ich bin dir nicht Böse." Goku sah sie nun doch etwas überrascht an.

"Was? Wirklich nicht? Dabei hast du mir doch letztens solche Vorwürfe gemacht."

"Ich weiß und mir tut es leid, dass ich dich so angegangen bin. Ich hatte kein Recht dich für deine Gefühle so zu strafen. Und wenn ich dich so ansehe..... du hattest schon die ganze Zeit Angst gehabt, ich würde dir den Kopf abreißen, hattest Angst vor mir, oder?" "Nun.... also....." Goku druckste rum und sah schuldbewusst zu Boden, das war für Chichi Bestätigung genug.

"Wusste ich es doch..... es tut mir leid Goku. Ich wollte dir nie wehtun.....letztlich hab ich es doch, das wollte ich nicht. Dabei hatte ich selbst nur Angst..... wenn du lange weg warst und ich allein war.....einsam zu bleiben.

Ich hab es, ohne zu überlegen oder an dich zu denken, an dir ausgelassen.

Es hat nur dazu geführt, dass du dich noch mehr von mir distanziert hast, aber ich wollte es nicht wahrhaben und hab die Schuld auf deine Freunde und deine Leidenschaft für's Kämpfen geschoben. Das war falsch, das ist mir nun mehr als klar. Ich muss mich entschuldigen und nicht du." erklärte Chichi und Goku sah ihr an dass sie ihre Entschuldigung ehrlich meinte, er sah es in ihren Augen. Denn er wusste, wenn es etwas gab, was sie nicht konnte dann war es lügen.

Goku lächelte erleichtert auf, doch auch etwas traurig. Er musste schon zugeben, dass er sie schon wirklich oft lange allein gelassen hatte, also so ganz unschuldig war er nicht, so fand er.

"Naja eine kleine Mitschuld hab ich schon gehabt, aber das Training war auch wichtig gewesen. Besonders gegen die Cyborgs hab ich kaum Zeit für dich aufgebracht, also..."

"Schon gut Goku, du musst dich wie gesagt nicht entschuldigen. Mir ist auch in dem Punkt klar wie wichtig es letztlich doch war, sonst hättet ihr gegen Cell und Boo kaum bestehen können. Und ich war so dumm zu glauben in der Zeit hätte es Vorrang, dass Gohan genug lernt und du dich mehr um deine Familie kümmerst..... dabei war die Erde viel wichtiger, die ganze Bevölkerung stand auf dem Spiel. Ohne Erde hätte letztlich alles lernen nichts mehr gebracht, für was denn auch wenn alles in Schutt und Asche gelegen hätte und alle im Jenseits? Nichts. Ich war wirklich sowas von dumm und egoistisch."

Entschuldigte sie sich weiterhin, sie bereute es zutiefst als ihr gerade das bewusst geworden war. Wenn sie Goku und Gohan vom Training abgehalten hätte wären sie heute wohl möglich nicht mehr, und nicht nur sie, das mochte sie sich nicht ausmalen, aber so wäre es höchstwahrscheinlich gekommen.

Kleine Tränen zeigten sich in ihren Augen und dachte daran. Jetzt tat sie Goku leid.

"Chichi jetzt mach dich doch nicht fertig. Es bringt doch nichts sich für etwas, dass nie passiert ist zu entschuldigen. Aber ich bin froh, dass du mich nun besser verstehst und mir nicht Böse bist."

"Ich weiß und wie gesagt mir ist einiges klar geworden. Ich hatte auch genug Zeit, um über mich selbst nachzudenken, dabei wurde mir eben auch das bewusst." "Wieso auch? Was denn noch?" wollte Goku wissen.

"Naja..... um ehrlich zu sein.... als du dich immer weiter von mir abgewendet hast und letztlich so viel Zeit bei Vegeta verbracht hast..... und diese Zeilen lass.....da wurde mir klar, dass du mich wohl nur geheiratet hast, um dein Versprechen einzuhalten. Das ist es nicht was eine glückliche Beziehung ausmachen sollte..... und ich glaube mit mir warst du wohl auch nie wirklich glücklich, schließlich hab ich dir ja oft genug die Hölle heiß gemacht." Bei ihren letzten Worten grinste sie etwas.

"Oh ja, und wie du das hast." grinste Goku ebenfalls schief.

"Eben.....und gerade als ich sah wie sehr ihr beide euch vertraut ist mir noch etwas über uns aufgefallen." "Und was?"

"Im Grunde haben wir uns ja eher auseinander gelebt, kaum füreinander da gewesen. Und ich glaube auch ich weiß warum das so ist. Euer Umgang miteinander hat mich nur darin bestätigt." "Und das wäre?"

"Ihr seid Sayajins. Da kann ich als Mensch nicht mithalten, ich werde dir nie das geben können was dir wohl nur ein Saiyajin geben kann." "Soll das heißen....du akzeptierst unsere Beziehung? Einfach so ohne große Zicken?"

Goku war ehrlich gesagt schon etwas erstaunt, doch es leuchtete ein.

"Ich hab wie gesagt nicht das Recht dich in dem Punkt zu kritisieren, du hast das Recht glücklich zu sein wie du es sein möchtest. Du hast dich entschieden, nein, dein Herz hat entschieden, und ich sehe ja dass euch etwas verbindet."

"Da bin ich wirklich erleichtert. Du weißt garnicht wie viel mir das bedeutet."

Goku war ein Stein vom Herzen gefallen, Chichi hatte verstanden, dass sie ihm nicht im Weg stehen konnte und war deswegen auch nicht nachtragend.

"Ich bin froh, dass du das sagst, Goku. Und auf Grund dessen hab ich eine wichtige Entscheidung getroffen."

"Und welche?" Chichi lächelte Goku traurig an, doch sie war sich sicher, dass es so das Beste für sie alle war.

"Ich werde die Scheidung einreichen." antwortete sie.

"Was?" Goku bekam erst große Augen und war doch etwas überrascht.

"Chichi.....meinst du das wirklich ernst oder veräppelst du mich gerade?" Traurig war

er darüber nicht aber dass Chichi auf die Idee kam, kam doch recht plötzlich, so kannte er sie garnicht. Ihr musste wohl wirklich die Einsicht gekommen sein.

"Ich meine es ernst, ich stehe dir doch nur im Weg und habe dich bisher nur unglücklich gemacht. Ich entbinde dich deiner Pflicht mir gegenüber und gebe dich frei Goku. Ich möchte dich nicht weiter an mich binden, wenn du das nicht möchtest. Vermutlich waren wir nie wirklich füreinander bestimmt und warum sagte ich ja schon. Dir tut Vegeta alle mal mehr gut als ich. Es tut mir zwar weh, aber so ist es wohl das Beste." erklärte sie ihm und klang mehr als ehrlich.

Goku war schon gerührt und es tat auch ihm ein bisschen weh, doch froh darüber, dass Chichi es so sah und wohl auch recht hatte.

Goku lächelte traurig, kam ein paar Schritte auf sie zu und nahm sie dankbar in den Arm. "Danke Chichi. Ich weiß, es ist dir bestimmt nicht leicht gefallen. Ich danke dir dafür, dass du mich so verstehst." "Das ist das mindeste, nach allem was du wegen mir aushalten musstest, ich bin es dir schuldig." Chichi erwiderte entschuldigend die Umarmung.

Als sie diese lösten ging Goku jedoch noch ein Gedanke durch den Kopf.

"Aber.....wie sagen wir das Gohan?" In dem Punkt machte sich Goku schon etwas sorgen, wie würde er darauf reagieren?

"Gohan muss davon noch nichts wissen. Sagen wir es ihm, wenn der richtige Zeitpunkt dafür ist. Im Moment gibt es erstmal wichtigeres, unter anderem dass Vegeta seine Erinnerungen zurück bekommt." "Stimmt.....ich hoffe ja das....." Goku grinste bei seinen Gedanken.

"Was hoffst du?" wollte Chichi wissen. "Naja, ich hoffe Vegeta erinnert sich an all das hier, wenn er seine alten Erinnerungen zurück hat. Da du jetzt die Scheidung einreichst.....wenn alles gut geht, wie ich hoffe..... sagen wir ich habe eben auch eine Entscheidung getroffen."

"Aha und welche?" Bei dieser Frage lächelte Goku nur noch breiter, mit einem Hoffnungsschimmer in den Augen. Auch als er an seinen Traum zurück dachte, so war er sich sicher sollte dies ein gutes Zeichen sein.

"Wenn alles gut wird und Vegeta mich dann noch liebt.....Ich werde Vegeta einen Heiratsantrag machen." sagte er sicher "Was!?" Chichi war erstaunt, dass er bereits an sowas dachte kam doch recht überraschend.

"Goku hast du dir das auch gut überlegt? Du weißt dass Vegeta derzeit nicht er selbst ist, und selbst wenn er sich erinnert, was gerade passiert.....er könnte dich dafür einen Kopf kürzer machen." gab sie ihm zu bedenken.

"Ich weiß, das ist mir bewusst. Aber mein Entschluss steht fest, und ich bin sicher Vegeta würde es nicht einfach so wegwerfen. Dafür war und ist er nicht der Typ, da bin ich sicher. Das spür ich einfach." "Dann hoffe ich dass du dich nicht irrst. Wenn es denn klappt..... meinen Segen habt ihr schon mal." "Chichi, danke."

Goku war ihr wirklich dankbar. Derweil merkte keiner von Ihnen dass ihr Gespräch beobachtet wurde. Babidi bekam alles durch seine Kugel mit, grinste hinterhältig als er Gokus Worte vernahm.

Er, Broly und Paragus waren derweil fliegend auf dem Weg zu den Himmelarchiven. "Hihi, ach nein wie rührend, doch dein Vorhaben kannst du dir getrost abschminken. Du wirst dazu leider nicht mehr kommen mein Bester, die Tour werd ich dir gehörig vermasseln." lachte er hämisch.

Dann wand er sich an Paragus. "Aber erstmal müssen wir die andere Hälfte des Buches in die Finger bekommen. Bist du dir auch ganz sicher dass die Richtung stimmt? Wir sind schon ziemlich lange unterwegs."

"Ja, ganz sicher. Nicht mehr lange und wir müssten die Passage erreichen, sobald wir an den Wachen vorbei sind sollten die Archive auch nicht mehr weit sein."

Doch was ist mit den Dragonballs, hast du im Diesseits bereits alle zusammen?"

"Nur die Ruhe das dauert eben, schließlich hab ich keinen Schimmer wo die alle sind. Aber vier haben wir bereits, es dauert also nicht mehr lange. Dank meiner Kugel haben wir überall Augen, überall mehr als genug Sekundäre Helfer die fleißig suchen."

"Gut. So lange es nicht zu lange dauert und wir den Zeitpunkt verpassen.....außerdem müssen wir noch diesen Ort ausfindig machen." "Ruhig Blut, sobald wir das Buch haben werden wir auch das sicher genau wissen." meinte Babidi.

Broly, der mehr widerwillig hinterher flog, machte sich seine Gedanken dazu. *Hoffentlich dauert es lange genug. Wenn ich doch nur etwas tun könnte, um mehr Zeit rauszuschlagen. So lange Babidi jedoch meine dunkle Seite unter Kontrolle hat kann ich nichts tun, nur eine falsche Entscheidung meinerseits und er bemächtigt sich dieser wieder. Verdammt!* Es nagte an seinen Nerven dass er dem nichts entgegensetzen hatte, spätestens wenn sie an der Pforte waren und auch zum Eingang der Archive würde er ihn erneut Kontrollieren.

Während er nachdachte merkte er nicht dass er langsamer flog.

"Hey! Was trödelst du denn so rum? Halt gefälligst schritt!" raunte Babidi ihn an als er es bemerkte, so riss er Broly aus seinen Gedanken "Ja ja, schon gut." murmelte er hastig und nahm wieder Tempo auf. "Tse, reiß dich mal etwas zusammen." grummelte Babidi nur noch kurz. Paragus bemerkte Brolys Unbehagen zwar doch seine Rache war ihm wichtiger, so zogen sie weiter.

Vegeta bekam derweil von alle dem nichts mit, er hatte sich ins Bett gelegt und schlief. Zumindest versuchte er das, trotz dass er sich ermattet fühlte konnte er keinen richtigen Schlaf finden. Nicht nur weil er innerlich etwas unruhig war, sich fragte wie das Gespräch zwischen Goku und Chichi verlief, sich zugleich fragte ob er nicht doch eine kleine Mitschuld hatte. Er wälzte sich auch immer wieder von der einen auf die andere Seite, irgendwas störte ihn an diesem Bett, es war irgendwie ungemütlich.

Oh man, langsam nervt es. Ich kann und kann nicht schlafen dachte er, richtete sich kurz auf und ließ sich dann wieder genervt ins Kissen fallen. Doch dabei merkte er plötzlich etwas unter dem Kissen, als er sich fallen ließ dachte er mit dem Kopf auf etwas festeren gestoßen zu sein. "Was war das denn?" dachte er laut, fasste sich an den Hinterkopf und dachte erst er hätte es sich eingebildet.

Er drückte das Kissen an jener Stelle noch mal durch, um sich sicher zu sein. Tatsächlich fühlte er dort eine Wölbung darunter, war es das was ihn nicht schlafen ließ? Er hob das Kissen an, doch darunter war nichts, doch die Matratze darunter hatte eine kleine Beule. Egal was darunter steckte es störte, so griff Vegeta unter die Matratze und fühlte nach dem etwas was diese Beule verursachte.

Schließlich fühlte er etwas, es fühlte sich nach etwas flachen und doch Dicken an, groß war es jedenfalls nicht. Er griff danach und zog es hervor, als er es erblickte stutze er erstmal. "Na sowas, was macht das denn darunter?" fragte er sich und betrachtete das kleine, schwarze Büchlein. Als er es umdrehte verstand er was es war "Ein Tagebuch?".

In kleiner dunkler Schrift stand Tagebuch darauf geschrieben, somit verstand er auch was dies unter der Matratze zu suchen hatte, sicher hatte es jemand dort versteckt damit es niemand fand. Aber wer hatte es dort versteckt? Da das hier Gokus und Chichis Zimmer war konnte es schon mal nicht Gohans sein.

Und eigentlich sollte er nicht, doch er war versucht einen kleinen Blick darin zu werfen. Was wenn es Gokus war? Und wenn ja stand vielleicht etwas über ihn darin geschrieben? Er war neugierig ob er vielleicht etwas über ihn geschrieben hatte, zb. wie lange er ihn schon liebte und was er für ihn empfand. Vielleicht stand auch etwas über ihn darin was ihm vielleicht helfen konnte sich zu erinnern?

Es ging ihn eigentlich nichts an und es gehörte sich auch nicht in seiner Privatsphäre rumzuschnüffeln, andererseits war er schon ziemlich neugierig. *Soll ich oder soll ich nicht?* er haperte mit sich selbst. Er schluckte, starrte auf das Büchlein und überlegte. Sollte er wirklich seiner Neugier nachgeben oder doch besser auf seine Vernunft hören?

Zögerlich hielt er das Büchlein in der einen Hand, während die andere langsam den schwarzen Einband ergriff. Sekunden verharrte er so und war sich nicht sicher ob er es aufschlagen sollte. Schließlich entschied er einen kleinen Blick zu riskieren "Ein kleiner Einblick sollte nicht schaden, nur ein ganz kleiner." redete er mit sich selbst, er wollte auch wirklich nur seine Neugier befriedigen, mit dem Wissen von wem es war. So schlug er die erste Seite auf und lass folgenden ersten Satz, womit sich seine Frage beantwortete.

~Liebes Tagebuch, ich schreibe heute das erste Mal in dich, nur dir kann ich meine engsten Gedanken anvertrauen, über die ich mit sonst keinem Reden kann. Und damit du weißt wer ich bin, ich bin Son-Goku aber heiße auch Kakarot, doch Son-

Goku ist der Name, mit dem ich groß geworden bin und habe mich schon immer so genannt, also werde ich mich auch bei dir so nennen.~

Vegeta lächelte, auch wenn er nicht genau wusste warum. Vielleicht weil er sich doch ein bisschen freute, dass es Gokus war und vermutlich doch auch etwas über ihn und seine Gefühle zu ihm drin stehen würde? Ja das musste es sein.

Und wenn er ehrlich zu sich selber war, war seine Neugier nun jetzt doch etwas größer als er dachte, wieder haperte er mit sich. Er entschloss ein bisschen darin rumzublättern, doch als er das vorhatte und das Büchlein irgendwo am Anfang etwas weiter aufschlagen wollte *Was?!*

Ihn durchfuhr ein merkwürdiges Gefühl, es durchfuhr ihn wie ein Blitz. Es war wie eine Art Vorahnung, ein starkes Gefühl dass ihn daran hinderte weiter darin zu lesen. Es hatte ihn regelrecht erschrocken, so blieb er auch beinahe starr sitzen.

Seine Hände verharrten und hinderten ihn daran das mehr oder weniger geschlossene Büchlein weiter aufzuschlagen, sie zitterten zugleich. Er konnte dieses Gefühl nicht genau beschreiben, es war jedoch sowas wie eine innere Stimme, die ihm sagte, dass er es besser nicht tun sollte.....nicht jetzt.

War das sein Gewissen oder seine Vernunft, die ihm davor warnte, besser nicht weiter darin rumzuschnüffeln?

Nun war sich Vegeta wirklich unsicher, sollte er darauf hören? Er versuchte erneut es aufzuschlagen, doch es durchfuhr ihn erneut dieses schreckartige Gefühl. Es durchfuhr ihn fast wirklich wie ein kleiner Blitzschlag durch sein Unterbewusstsein, so ließ er es auch letztlich fallen ohne dass er es wirklich wollte. Verwirrt starrte er nun auf das Büchlein und fragte sich "Was war das? War das eine Vorahnung?"

Was auch immer es war, es war wohl offenbar besser wenn er auf dieses Gefühl hörte, so viel war schon mal sicher. Dennoch fragte er sich warum es dann nicht schon beim Lesen der ersten Sätze ihn daran hinderte.

Vegeta hob das Büchlein wieder auf, starrte es an und überlegte.

Trotz dass ihm dieses Gefühl sagte, er sollte nicht, war seine Neugier immernoch groß. Zugleich hoffte er darin etwas zu erfahren, um sich zu erinnern, auch wenn er immernoch ein bisschen Angst davor hatte.

Vielleicht sollte er es später noch mal versuchen? Doch wie sollte er das machen?

Schließlich waren sie später nicht mehr hier und käme er später noch mal vorbei wäre das auffällig. Warum sollte er überhaupt auf seine Neugier hören und weiter darin lesen wollen? Er sollte eigentlich wirklich nicht.

Andererseits sagte ihm dieses andere Gefühl auch er sollte es nicht jetzt lesen, was also bedeuten konnte dass später ein besserer Zeitpunkt dafür war? Doch warum sollte das so sein? Er verstand es beim besten Willen nicht.

Sein Verstand sagte nein doch die Neugier sagte ja, er war hin und her gerissen.

Schließlich hatte er eine Idee, er hatte vorhin eine Kapsel von Chichi bekommen, in

der eine Schachtel mit ein paar Utensilien gefüllt darin war, darin war noch genug Platz.

Er holte sie aus seiner Hosentasche, öffnete die Kapsel und anschließend die Schachtel darin, beschloss das Büchlein darin zu verstauen und später zu lesen. Da es unter der Matratze lag hatte Goku wohl schon eine lange Zeit nicht mehr darin geschrieben, einschließlich der Zeit, in der er bei Ihm in der CC war, so würde er es sicher nicht bemerken oder eine Weile vermissen. So glaubte und hoffte Vegeta, er würde es später auf jeden Fall wieder zurück bringen, das war sicher.

Doch hoffentlich war es kein Fehler es mitzunehmen, zumindest für eine kurze Zeit. Vegeta schloss die Kapsel wieder und dachte kurz daran ob es nicht doch falsch war. Doch Vegeta schüttelte kurz den Kopf "Bestimmt schadet es nicht, es kurz zu verwahren."

Schließlich verstaute er sie wieder in seiner Hosentasche, legte sich auf's Kissen zurück und begann seine Gedanken kreisen zu lassen was darin stehen könnte, über ihn. Hatte Goku ihn schon immer geliebt? Schon seit sie sich kannten? Und wenn ja wie sehr? Hatte er vielleicht sogar schon öfter von ihm geträumt,

so wie neulich? Ein breites Lächeln zeichnete sich auf seinem Gesicht ab und begann sich zugleich zu fragen ob er vielleicht mehr als das eine mal Hochzeitsträume hatte. Irgendwie war es ja doch ein schöner Gedanke, und bekam einen leichten Rotschimmer um die Nase. So konnte er nun doch ein bisschen schlafen. Dass Goku bereits beschlossen hatte ihn wirklich zu heiraten konnte Vegeta nicht ahnen.

Derweil war gut eine halbe Stunde vergangen.

In der Zeit waren Chichi und Videl mit dem Abwasch schon zur Hälfte fertig, während Goku und Gohan überlegten wie sie morgen vorgehen sollten. "Auf jeden Fall müssen wir die restlichen Dragonballs irgendwo verstecken wo sie nicht so leicht zu finden sind. Mit dem Dragonradar wird das zwar kein Problem aber wie locken wir den Jenigen zugleich aus der Reserve?" überlegte Gohan.

"Ist es überhaupt wirklich nötig die Restlichen einzusammeln? Ich meine, wenn derjenige herausfindet dass wir sie haben spielen wir ihm damit doch eigentlich nur in die Tasche und bekommt sie so schneller zusammen." Gab Videl zu bedenken. "Stimmt, andererseits müsste er dafür wissen dass wir sie haben. Doch erstmal müssen wir sie selbst finden, aber wo verstecken wir sie dann?" überlegte Goku.

"Wäre Gottes Palast nicht der beste Ort dafür? Dort oben würde man sie nicht vermuten und im Falle eines Kampfes würde dort keine Menschenseele zu Schaden kommen." schlug Chichi vor. "Ich glaube so einfach ist das nicht. Bisher hat der Jenige durch andere Menschen agiert und ich wette das wird so bleiben bis er alle hat, es ist also nicht ausgeschlossen dass Leute verletzt werden könnten." Meinte Videl, auch Gohan stimmte ihr da nur zu, so einfach würde es nicht sein.

"Sehe ich auch so, aber sie im Palast zu verstecken ist garnicht so verkehrt. Das sollten wir aber besser mit Dende und Piccolo besprechen." sagte Goku und wenn er ehrlich war fiel ihm so auch kein besserer Ort ein.

Gohan stimmte dem nickend zu. "Besser wäre das, immerhin ist ihr zuhause. Vielleicht fällt uns auch morgen mit den Anderen noch eine Idee ein wie wir den Jenigen ausfindig machen können. Er kann sich schließlich nicht ewig verbergen." dachte Gohan laut. Plötzlich klopfte es am Türrahmen der Küche, Vegeta stand dort und wollte nicht ungebeten hereinplatzen. "Tschuldige, ich wollte nicht stören."

"Aber du störst doch nicht. Geht es dir inzwischen besser?" fragte Goku und war froh zu sehen dass Vegeta nicht mehr so blass war wie vorhin. "Viel besser. Das Nickerchen hat wahre Wunder bewirkt, mir gehts prima. Naja fast."

"Freut mich, das zu hören. Hatte schon Sorge dir würde es wieder schlechter gehen, du warst vorhin wirklich fast bleich wie ne Kalkleiste." äußerte Goku seine Sorge, gerade weil es immernoch ein auf und ab mit seinem Kreislauf war.

"Tja jetzt nicht mehr. Vielleicht haben auch deine Kochkünste dazu beigetragen Chichi." wandte sich Vegeta an die Hausherrin. Angesprochene lächelte ihm dankend entgegen für dieses Kompliment

"Wenn dem so ist dann hab ich das doch wirklich gern gemacht. Außerdem hab ich Bulma versprochen dich wieder auf die Beine zu bringen." "Versprechen eingelöst, würde ich mal sagen." kommentierte Videl mit einem kleinen lächeln.

"Apropo ihr seid ja immernoch mit dem Abwasch zu Gange, soll ich nicht doch mit helfen? Immerhin ist noch ganz schön was übrig." fiel Vegeta der noch vorhandene Spülberg auf.

"Naja so viel ist es nun auch nicht mehr. Das schaffen wir auch noch." meinte Videl. Auf einmal begann ihr Gerät am Handgelenk zu piepsen, es sah zwar aus wie eine Armbanduhr aber stellte sich als eine Art Funkgerät heraus. Als Videl es vernahm hob sie jene Hand, drückte einen Knopf und sprach mit ernster Miene.

"Ja hier ist Videl, ich höre." Am anderen Ende meldete sich die Polizei und berichtete. "Wir brauchen unbedingt Unterstützung! Hier in der Westöstlichen Hauptstadt ist eine Bande am Randalieren, wir kriegen sie nicht unter Kontrolle!" "Wie groß ist die Bande? Warum kriegt ihr sie nicht in den Griff?"

"Es sind gerade mal fünf Leute, eine kleine Rockerbande, die hier offenbar schon für Randalie bekannt ist."

"Und wozu braucht ihr mich dafür? Die Bande schafft ihr doch auch alleine." Videl glaubte sich erst verhöhnt zu haben.

Manchmal kam es schon mal vor dass die Polizei sie wegen Fällen anrief, die sie eigentlich auch selbst gut erledigen konnte, etwas dass sie manchmal schon ziemlich nervte, was man ihr in dem Moment auch ansah.

Aber dann sagte der Polizist etwas was sie umstimmte.

"Im Normalfall könnten wir das auch, aber die hier scheinen unter den ähnlichen mysteriösen Einflüssen zu stehen wie bei den anderen Überfällen." "Wie bitte? Seid

ihr euch da auch ganz sicher?" sagte Videl nun nach und alle horchten auf, offenbar fing der Jenige nun an immer mehr in den Städten zu suchen. "Zumindest treffen die Merkmale auf sie zu.

Ungewöhnliche Stärke, kein Schuldbewusstsein und diese schwarzen Ränder um die Augen. Selbst zu viert konnten wir nicht mal einen von ihnen festhalten. Die nehmen hier gerade alles auseinander, sag am besten auch dem großen Saiyaman Bescheid." "Ja, hab verstanden. Wir sind sofort auf dem Weg." beendete Videl den Funkkontakt.

"Hast du das gehört?" fragte Videl Gohan, jener nickte. "Ja, machen wir uns sofort auf den Weg." sagte er ernst.

Beide wollten sich gerade zur Tür begeben als Goku sie nochmal aufhielt. "Wartet ihr beiden, ich werde mit euch kommen." "Ich glaub nicht dass das nötig ist, Papa. Videl und ich schaffen das schon."

"Daran hab ich auch keinen Zweifel, aber das ist eine gute Gelegenheit sich vor Ort eine bessere Sicht auf die Lage zu verschaffen. Außerdem sind wir per Teleportation viel schneller dort." Gegen dieses Argument war wirklich nichts einzuwenden. Außerdem wollte Goku sich selbst ein Bild davon machen, was Tenshinhan berichtet hatte.

"Stimmt, dagegen ist nichts zu sagen. Also los, sehen wir zu dass wir die Bande dingfest machen." stimmte Gohan zu, Videl war auch einverstanden. "Gut, dann haltet euch an mir fest. Westöstliche Hauptstadt war es, oder?

Dann los." Als Goku seine Finger an die Stirn legte und sich konzentrierte musste Vegeta noch etwas los werden "Goku?" "Was ist Vegeta?" wandte er sich zu ihm, sah dabei Vegeta doch etwas besorgte Miene.

Sekunden vergingen und es entstand eine merkwürdige Stille im Raum, da Vegeta kurz haperte ob er es sagen sollte. Er hatte einfach das Gefühl es ihm sagen zu müssen, warum auch immer, auch wenn es eigentlich keinen wirklichen Grund für diese Worte gab.

Schließlich sagte er fast schon leise "Passt auf euch auf."

Gohan und Videl waren etwas verwundert, hatte er wirklich Sorge ihnen könnte etwas zustoßen? Goku lächelte ihn nur an und gab ihm damit zu verstehen, dass er sich nicht zu sorgen brauchte, was Vegeta auch verstand und ihm ein kleines, zuverlässiges Lächeln zurück gab. Dann wurde Goku wieder ernst und konzentrierte sich auf ihr Ziel, keine Sekunde später waren alle drei aus dem Raum verschwunden.

Chichi war nicht entgangen wie die Beiden sich angesehen hatten und bestätigte nur was sie sich schon eine ganze Weile gedacht hatte, zwischen ihm und Vegeta bestand ein besonderes Band. Sie liebten sich wohl wirklich sehr, doch wie sehr wollte sie selbst noch ein wenig hinterfragen.

Vegeta seufzte als die Drei nun verschwunden waren "Und weg sind sie."

"Mach dir keinen Kopf, mit den kleinen Fischen werden sie schon fertig."

Wollte Chichi ihn aufmuntern. "Ja, du hast recht. Und jetzt kann ich dir auch beim

Abwasch helfen." Ohne ein weiteres Wort machte sich Vegeta sofort daran, Chichi war das nur recht. Wenn sie ehrlich war konnte sie Hilfe bei der Menge gebrauchen, zugleich war es eine gute Gelegenheit Vegeta ein wenig auszuhorchen.

Der restliche Abwasch war auch recht schnell erledigt und der Spülberg im Nu verschwunden.

Chichi hatte gerade das ganze Besteck verstaut als Vegeta dabei war noch alle Teller abzuspülen, diese unter laufendem Wasser gründlich sauber machte und die sauberen Teller zum Trocknen in die Halterung neben der Spüle steckte.

Chichi beobachtete es genau und war erstaunt wie gründlich er dabei war, dass sie ihn überhaupt mal so zu Gesicht bekam. Vegeta beim Haushalt helfend war an sich schon eine Sache für sich.

Jetzt wollte sie ihn doch mal ansprechen, bis jetzt hatte sie kein Wort gesagt und ihn einfach machen lassen. Und er machte es in ihren Augen wirklich gut. Sie musste schon zugeben dass sie ein wenig begeistert war und sprach es auch direkt aus.

"Gefällt mir wie du das machst. Wenn man nicht wüsste wie und wer du bist würdest du glatt ne prima Hausfrau abgeben." sagte sie breit lächelnd. Bei dieser Aussage zuckte Vegeta kurz und war davon doch etwas überrumpelt, stoppte in seiner Bewegung und sah sie leicht entrüstet an.

"Wa-was redest du denn da? Außerdem....bin ich nich mal wirklich ne Frau."

"Ich sagte ja, wenn man es nicht wüsste. Du machst das wirklich gut und was ich bis jetzt zu hören bekommen habe und selbst kosten durfte....." Chichi machte eine kurze Pause und überlegte in dem Moment ob sie gleich mit dem Hammer kommen sollte, sie wollte sehen wie Vegeta darauf reagierte.

Dann fuhr sie fort "...ich glaube da brauche ich mir um Goku keine Sorgen zu machen." Vegeta stutzte, wollte sie damit auf etwas hinaus? "Wie meinst du das denn jetzt?" fragte er sie.

"Ach komm, du weißt genau was ich meine." Schließlich schenkte sie ihm reinen Wein ein und sagte es ihm direkt.

"Goku war schon so lange weg.....und ich weiß auch warum. Er war nicht nur fort, um dir zu helfen, sondern weil er etwas für dich empfindet. Und du ebenso, nicht wahr?" "Nun...also ich, ähm.." druckste Vegeta rum, er fühlte sich ertappt, zugleich war ihm unwohl, bekam einen leichten rotschimmer um die Nase.

"Du brauchst es garnicht zu leugnen. Ich weiß bereits über euch beide Bescheid, und das nicht erst seit heute. Ich weiß dass ihr euch liebt, auch eure Blicke eben haben mir das ganz klar gezeigt." Während sie das sagte klang Chichi zu Vegetas Verwunderung nicht einmal böse, ganz im Gegenteil, sie wirkte ruhig und verständlich.

"Also....bist du deswegen nicht sauer auf mich? Ich meine.... verstehe mich nicht falsch, ich wollte ihn dir nicht ausspannen oder so, schließlich kam er auch auf mich zu und naja....." Wollte er sich erklären, doch das brauchte er garnicht, Chichi zeigte ihm vollstes Verständnis.

"Schon gut, du musst dich nicht erklären. Ich gebe dir keinerlei schuld oder bin sauer auf dich, ganz im Gegenteil. Ich bin sogar froh dass Goku in dir jemanden gefunden hat mit dem er wirklich glücklich werden kann. Bei mir war er das schon lange nicht mehr." Vegeta hatte ihr gut zugehört und war erleichtert, zugleich fühlte er sich dennoch etwas schuldig.

"Du hast dafür also Verständnis? Aber....bin ich nicht doch irgendwie schuld daran?"

"Vegeta, von schuld kann hier doch keine Rede sein. Gokus Herz hat schon lange entschieden zu wem es gehört, niemand hat daran schuld wo die Liebe hinfällt. Also kein Grund von so etwas auch nur zu reden."

"Verstehe, danke dass du es verstehst." Vegeta fiel wirklich ein Stein vom Herzen, er hatte schon befürchtet Chichi würde ihn allein dafür verantwortlich machen dass Goku sie nicht mehr liebte.

"Warum sollte ich euch für etwas strafen wofür ihr nichts könnt? Außerdem glaube ich wirklich dass Goku an deiner Seite glücklicher ist als bei mir. Wohl schon aus dem Grund dass ihr Beide Saiyajins seid. Und er liebt dich wirklich sehr, das sieht man ihm an." "Ja, das tut er wirklich." Indes hatte Vegeta seine Tätigkeit wieder aufgenommen.

"Aber sag mal Vegeta, wie sieht es bei dir aus? Wie sehr liebst du ihn? Ich hoffe dir ist auch klar dass das mit deiner Amnesie später auch nach hinten losgehen kann." Es war etwas das Chichi wissen musste.

Doch als sie dann sah wie bedrückt Vegeta auf diese Frage nun schaute wünschte sie sich sie hätte es nicht gefragt. Sie sah ihm förmlich an, dass ihm das so ziemlich bewusst war und ihm der Gedanke Sorge bereitete.

"Nun ja.....ich bin mir schon im Klaren dass es auch anders laufen kann. Wenn ich ehrlich bin hab ich deswegen auch etwas angst mich zu erinnern, angst vor mir selbst.

Ich hoffe so sehr dass ich, sollten meine Erinnerungen zurück kommen, nicht wieder komplett in mein altes Ich verfalle. Und auf keinen Fall will ich.....Goku wehtun. Wir wissen zwar beide dass ich mich irgendwann erinnern muss und wir hoffen beide dass ich bei ihm bleibe aber.... wie es dann wirklich sein wird.....Goku hofft ja auch dass ich einiges von meinem jetzigen Wesen behalte." erklärte er sich ihr.

"Dir ist das also voll bewusst, aber du willst diese Zeit mit ihm auf jeden Fall genießen so lange es geht, falls es so kommt wie befürchtet." stellte sie fest.

"So ist es." "Na dann hoffen wir mal das Beste. Wenn ich dich so ansehe wäre es wirklich schade drum, es wäre auch für dich besser und nicht nur für Goku." Vegeta nickte auf diesen Satz kaum merklich, etwas ähnliches hatte sein Vater ihm im Traum auch gesagt.

"Entschuldigung, dass ich das gefragt hab. Ich dachte erst ihr hättet euch ohne große Gedanken in eure Beziehung gestürzt. Ich hab mich wohl geirrt. Tut mir leid wenn ich dir damit auf die Füße getreten bin." Doch Vegeta schüttelte nur den Kopf und winkte ab. "Schon in Ordnung. Du wolltest einfach nur sicher gehen, das versteh ich."

"Aber eine Frage hast du mir damit noch nicht beantwortet." hakte Chichi weiter nach. "Und die wäre?" "Na, wie sehr liebst du ihn? Wie stellst du dir euer gemeinsames Leben vor, sollte alles gut werden?"

"Hmm, eigentlich weiß ich das noch nicht so genau. Ich werde es wohl erstmal auf mich zukommen lassen." Musste Vegeta für sich selbst feststellen.

"Schätze euch bleibt auch erstmal nichts anderes übrig. Aber weißt du wenn ich mich dich so ansehe....." Chichi überlegte wieder kurz und fiel dann mit der Tür ins Haus und lächelte beinahe lieblich, dachte dabei an Gokus Gespräch von vorhin.

Sie betrachtete kurz seine Figur und machte dann eine kleine Feststellung, womit sie zugleich seine Reaktion darauf sehen wollte. "Deine Figur ist zu beneiden, dir würde es sicher sehr gut stehen ein Hochzeitskleid zu tragen." Chichi schmunzelte bei ihrer Aussage.

"Wie jetzt?!" Vegeta drehte sich schlagartig zu ihr um, wurde sofort rot und war sichtlich verlegen.

Vegeta stand nun da, hielt dabei noch den Teller, den er gerade gespült hatte, mit beiden Händen fest und druckte herum. Chichi musste bei diesem Anblick eingestehen dass es schon süß war wie er so dreinschaute, zeigte ihr das Vegeta Goku wirklich sehr liebte.

Vegeta bemühte sich derweil überhaupt etwas dazu zu sagen. Der Gedanke dass er und Goku vorm Altar stehen würden war zwar wirklich sehr schön, aber andererseits machte es ihn im Moment auch nervös, im positiven Sinne.

"W-wie kommst du denn jetzt auf die Schiene? I-i-ich....es ist doch dafür noch viel zu früh,...i-i- ich denk noch nicht ans Heiraten, hehe." antwortete stotternd er und versuchte zu lächeln. Dabei wollte er zugleich den Teller, welchen er noch hielt, in die Halterung stecken. Doch statt dort auf dem Boden fiel und in Scherben zerbrach.

Als der Teller zerschellte sah Vegeta erschrocken zu den Scherben am Boden.

"Ah, auweija, das wollte ich nicht, tut mir leid." Chichi schmunzelte, es war halb so wild dass der Teller zerbrochen war.

Eher war sie entzückt wie schuldbewusst er darauf reagierte, sowie er auf ihre Frage reagiert und geantwortet hatte. Sie war sich nun mehr als sicher dass Goku und Vegeta einfach zusammen gehörten.

Auf den zerbrochenen Teller sagte sie deswegen nur ganz locker und breit lächelnd "Oh ach was, das Geschirr gefällt mir eh nicht mehr. Und ich bleibe dabei, du wärst ne klasse Ehefrau." "Also wirklich ich..." Vegeta konnte garnicht weiter reden, ihr Satz brachte ihn wieder dazu rot anzulaufen, gerade weil sie ihn als Ehe-"frau" betitelte.

Es war ihm wirklich etwas peinlich, aber gleichzeitig fühlte er sich auch geschmeichelt. Dabei bekam er das Gefühl Pudding in den Beinen zu haben und wollte sich an der Spüle abstützen, doch statt dieser griff er ausversehen die Halterung mit den Tellern.

Diese kippte über und gut die Hälfte der Teller zerschellte ebenfalls am Boden, das Klirren des Geschirrs brachte ihn wieder zur Fassung, erschrak als er seinen Fehlgriff bemerkte.

"Ah! Verdammt, was mach ich denn da? Schuldigung, wirklich." entschuldigte er sich und begann sofort die Scherben aufzusammeln. Chichi half ihm sofort dabei mit. "Tut mir echt leid. Da lädst du uns ein und ich zerdepper dir das Geschirr." entschuldigte er sich erneut.

"Halb so wild, es war eh schon ziemlich alt. Wurde zeit dass ich wieder mehr Platz im Schrank bekomme für neues."

Chichi sah es positiv. Vegeta lächelte darauf nur schief, irgendwie kam es ihm komisch vor wie gelassen sie es doch nahm.

"Nun guck doch nicht so und mach dir nicht zu viele Gedanken. War ja auch irgendwie meine Schuld, dass sie zerbrochen sind, ich hab dich mit meiner Meinung wohl ziemlich aus der Fassung gebracht."

"Ja, allerdings. Heut Morgen hatte es mich nicht so nicht so aus der Bahn geworfen."

"Wieso heute Morgen?"

"Naja..... es mag ein Zufall sein, aber Goku erzählte beim Frühstück dass er von einer Hochzeit geträumt hatte, unserer. Das hat mich wirklich gerührt, muss ich zugeben.

Aber wir sind doch gerade erst zusammen.... da schon von Heirat zu reden..... und nun redest du auch noch davon."

Vegeta wurde wieder leicht rot im Gesicht und sah etwas verlegen zur Seite.

"Und? Kannst du es dir denn vorstellen? Vielleicht nicht jetzt aber irgendwann?"

Bohrte Chichi weiter nach.

Vegeta überlegte ein Weilchen. Er liebte Goku wirklich sehr, aber ob er ihn auch so sehr liebte dass er sich sie Beide vor dem Altar vorstellen konnte?

Als er an Goku dachte, und daran was er geträumt hatte, schlich sich vor seinem inneren Auge doch ein Bild von sich und ihm wie sie sich das Jawort geben würden. Sie Beide auf ewig vereint. Bei dem Gedanken wurde er nur noch röter um die Nasenspitze und lächelte dabei verträumt, sein Herz klopfte.

Chichi konnte es ihm anhand dessen förmlich aus dem Gesicht ablesen.

Wenn er wüsste, dass Goku sich bereits entschieden hat, würde er wohl noch röter. Er ist ja jetzt schon fast rot wie eine Tomate. Wenn Goku ihm jetzt den Antrag machen würde, würde es mich nicht wundern wenn er vor Freude ihn Ohnmacht fällt. dachte sich Chichi und grinste in sich hinein.

"Ich sehe schon dir geht das etwas nahe, ich frag wohl besser nicht mehr.

Lass es einfach auf dich zukommen. Wenn alles gut wird sehen wir weiter. Wer weiß vielleicht ist es auch kein Zufall, ich wette auch die Scherben sind ein gutes Omen."

"Wieso die Scherben?" Stutzte Vegeta und seine Röte verschwand.

"Hast du nie das Sprichwort gehört: Scherben bringen glück?"

"Hör ich vermutlich zum ersten Mal." "Wie auch immer, jedenfalls sagt man es sich so. Also würde ich mir an deiner Stelle nicht zu viele Sorgen machen." "Na, ich weiß nicht. Meinst du nicht dass du da etwas überinterpretierst?

Abgesehen davon.....kann ich es mir überhaupt nicht vorstellen ein Kleid zu tragen."

Ganz stimmte es nicht, immerhin hatte Vegeta in seinem letzten Traum auch ein Kleid angehabt, welches ihm sein Unterbewusstsein schuf, also konnte er es sich schon minimal vorstellen.

Sollte das eventuell auch ein Zeichen sein oder etwa doch nur Zufall?

Chichi musste auf seine Aussage grinsen. "Ganz und garnicht. Ich bin sicher dir würde es in dem Körper hervorragend stehen." "Wie kommst du eigentlich darauf? Woher dieser Sinneswandel?

Ich meine..... machst du dir dann nicht auch Sorgen dass ich....." Begann Vegeta, doch Chichi unterbrach ihn. "Lass gut sein, genug davon. Es war nur so ein Gedanke von mir, weil es mich wirklich freut dass ihr euch so vertraut und ich nun sicher bin dass Goku mit dir wirklich glücklich sein wird. Wie gesagt, lassen wir es auf uns zukommen und nicht zu viele Sorgen machen. Apropos Sorge, du solltest auch nicht zu viel grübeln und bangen.

Vertrau auf das Positive, es wird bestimmt alles gut werden. Es gibt erstmal wichtigeres als die ganze Zeit Trübsal zu blasen und sich über das -was wäre wenn- den Kopf zu zerbrechen. Du machst dich damit sonst nur selbst verrückt."

Chichis Worte zeigten Wirkung und Vegeta lächelte wieder, es stimmte was sie sagte. "Du hast recht, ich muss es positiv sehen. Und wichtig ist auch dass wir den Scherbenhaufen hier mal weg bekommen." grinste Vegeta. "Stimmt, sonst liegt der hier noch ewig rum. Und Vegeta?" "Hm?"

"Du musst dir auch um Goku keine Sorgen machen. Sie werden sicher alle Gesund und Munter wieder zurück kommen."

"Ich weiß. Das von eben.... ich musste das einfach nur sagen weil...."

"Weil du ihn liebst, es ist normal dass du dich um ihn sorgst, so wie er sich um dich. Mach dir keinen Kopf, du weißt doch wie er ist, oder?" Vegeta nickte zuversichtlich und wirkte nun endlich etwas erleichtert.

Goku wusste auf sich und andere acht zu geben.

"Siehst du. Aber jetzt endlich mal weg mit den Scherben."

Vegeta nickte erneut und beide sammelten nun alles schnell auf. Dennoch mussten sie Beide daran denken was jetzt gerade vor sich ging, ob die Drei etwas bei diesem Einsatz in Erfahrung bringen konnten. Sie konnten nur abwarten bis sie wieder zurück kamen. Derweil hatte sich Chichi etwas in den Kopf gesetzt, wenn das Schicksal es gut mit den Beiden meinte und wenn es je so weit kommen sollte, würde sie Vegeta bei der Auswahl des Hochzeitskleids helfen.

//So denn, das war Kapitel 7, ich hoffe es hat euch gefallen und freut euch schon auf das Nächste ^^ Ich muss allerdings sagen dass ich bei diesem Kapitel nicht zu 100% zufrieden bin, gerade die Traumsequenz.....ich hab da sehr oft umgeschrieben bis mir das einigermaßen gefiel, ich wollte es eigentlich noch etwas rätzelhafter klingen

lassen aber das ist mir nicht so wirklich gelungen. Auch hab ich lange überlegt gehabt ob ich das Gespräch am Anfang zwischen Chichi und Bulma etwas schneide, aber habe es dann letztlich doch gelassen, könnt ihr mir ja sagen wie es euch gefallen hat ^^´

Und ich muss zugeben die Scene wo Vegeta die Teller fallen lässt hab ich mir aus dem Film abgeschaut, ich fand die damals schon knuffig und als ich das schrieb hatte ich ein Grinsen im Gesicht, hoffe euch ging es beim lesen auch so XD

Kapitel 8 wird noch etwas dauern, zum jetzigen Zeitpunkt habe ich nur wenige Anfangsätze geschrieben und zwei andere schreib ich ja auch noch weiter, hoffe dennoch ihr seid gespannt wie es weiter geht, lasst mir bitte einen Kommi da XD Eure KagomeChan1, hier geht es nun wie gewohnt wieder weiter :) //